

Geschäftsbericht 2025

Politische Gemeinde Kirchberg

Einladung zur Bürgerversammlung

Alle stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde Kirchberg sind herzlich eingeladen, an der diesjährigen Bürgerversammlung teilzunehmen.

Diese findet wie folgt statt:

Freitag, 27. März 2026, 19.30 Uhr

in der **Turnhalle Gähwil.**



Gähwilerstrasse 1
Postfach 18
9533 Kirchberg SG

071 932 35 35
gemeinde@kirchberg.ch
www.kirchberg.ch

Impressum

Redaktion

Ratskanzlei, Schulverwaltung und Sonnegrund –
Haus für Betagte Kirchberg

Fotos

Umschlag: Flugaufnahme von Dietschwil,
faszinierend GmbH

Inhalt: Ratskanzlei Kirchberg und Titelbilder
des 10. Jahrgangs «Gmeindsblatt» 2025,
fotografiert von Roland Hof aus Kirchberg

Gestaltung, Satz und Druck

Schneider-Scherrer AG, Bazenhaid

Gedruckt auf «Refutura», zertifiziert und
ausgezeichnet mit dem «Blauen Engel».

Klimaneutral

Dank vollständiger CO₂-Kompensation
klimaneutral gedruckt.

INHALT

Vorwort des Gemeinde- und Schulpräsidiums	4	Bürgerversammlung politische Gemeinde	
Die wichtigsten Amtsgeschäfte		Einladung zur Bürgerversammlung	60
Übersicht über die wichtigsten Amtsgeschäfte	6 – 9	Allgemeine Hinweise	60
Bericht der Schulen Kirchberg	10 – 13	Bericht und Anträge der GPK	61
Liegenschaften	14 – 16	Sonnegrund – Haus für Betagte	
Ortsplanungsrevision	17	Jahresbericht 2025	62 – 64
Strassen- und Verkehrsprojekte 2025	18 – 20	Betriebsrechnung	66
Nachhaltigkeit	21 – 22	Investitionsrechnung	67
Übersicht Veranstaltungen der Politischen Gemeinde Kirchberg	23 – 25	Bilanz	68
Personelles und Datenübersicht		Anhang zur Jahresrechnung Sonnegrund – Haus für Betagte	69 – 72
Personelles	26 – 27	Anhang	
Offenlegung der Behördenlöhne	28	Anlagespiegel	74 – 75
Statistiken	29 – 31	Beteiligungsspiegel	76 – 77
Finanzen Gemeindehaushalt		Eigenkapitalnachweis	78
Zusammenfassender Bericht	32 – 37	Gewährleistungsspiegel	79
Erfolgsrechnung	38 – 51	Rückstellungsspiegel	79
Gestufter Erfolgsausweis	52	Rechnungslegungsgrundsätze, Abschreibungsmethode und -sätze	80
Investitionsrechnung	53 – 56	Zusätzliche Angaben	81
Bilanz	57		
Geldflussrechnung	58		
Steuerplan	59		

In diesem Geschäftsbericht sind die Rechnungen und Budgets auszugsweise enthalten. Jede interessierte Stimmbürgerin und jeder interessierte Stimmbürger kann bei der Ratskanzlei folgende Unterlagen beziehen:

- die ausführliche Jahresrechnung 2025 der politischen Gemeinde;
- das ausführliche Budget 2026 der politischen Gemeinde;

- die Jahresrechnung 2025 samt Budget 2026 des Sonnegrund – Haus für Betagte;
- den Geschäftsbericht 2025 der rwt Regionalwerk Toggenburg AG (sobald vorliegend);
- die Jahresrechnungen der Zweckverbände, an denen die politische Gemeinde beteiligt ist (sobald vorliegend).

Alle Unterlagen können per E-Mail (gemeinde@kirchberg.ch) bestellt werden.

IM ZEICHEN DER SCHULRAUMPLANUNG

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Der Gemeinderat ist bestrebt, Ihnen auch in weltweit turbulenten Zeiten ein sicheres Umfeld zu bieten. Der Finanzhaushalt unserer Gemeinde ist weiterhin stabil. Vor einem Jahr mussten wir uns im Gemeinderat aber die Frage stellen, ob sich die finanzielle Zukunft eintrüben wird. Ohne die Auflösung der Vorfinanzierung für die Schulraumplanung Primarschule Sonnenhof Kirchberg entsprach der Jahresabschluss ziemlich genau dem Budget und damit einem Aufwandüberschuss von 2.9 Mio. Franken. Zudem lagen die Steuereinnahmen deutlich hinter den Erwartungen. Die Aussichten haben sich nun aber wieder aufgeheitert. Dazu hat ein guter Jahresabschluss beigetragen, der ca. 2 Mio. Franken besser war, als budgetiert. Der Steuerfuss bleibt somit bis auf Weiteres bei 120 Steuerprozenten.

Zwei Generationenprojekte

Diese stabilen Rahmenbedingungen geben uns die Möglichkeit, unsere Energie weiterhin in zwei Generationenprojekte der Gemeinde zu investieren. Trotz gewisser Verzögerungen sind sie aber immer noch auf Kurs. Nachdem in der Betriebskommission Sonnegrund bereits im Jahr 2019 die ersten Überlegungen zur Modernisierung des Sonnegrund gemacht wurden, konnte im Februar 2026 der Spatenstich erfolgen. Ein Meilenstein für die Bewohnenden und die Mitarbeitenden. Die Eröffnung nach einer Bauzeit von etwa zwei Jahren wird nun greifbar. Was vielen nicht bewusst ist: Der Um- und Erweiterungsbau wird vom Sonnegrund ohne Steuergelder finanziert.

Ein Jahr mehr als ursprünglich geplant, hat auch der aktuelle Schritt der Schulraumplanung in Anspruch genommen. Im Januar 2026 haben Sie mit der Extraausgabe des Gemeinblattes eine Übersicht zum jetzigen Stand erhalten. Es ist erst das zweite Mal überhaupt, dass sich der Gemeinderat zur Kommunikation über ein Extrablatt entschieden hat. Das zeigt, wie wichtig und wegweisend das Thema Schulraumplanung für uns ist. Im Herbst dieses Jahres werden wir Sie dann anfragen, ob für unsere Gemeinde ein gemeinsamer Oberstufenstandort oder die Renovation bestehender Primarschulhäuser für die Zukunft der Schulen Kirchberg umgesetzt werden soll.

Bürgerversammlung in Gähwil

Eine Änderung haben wir bezüglich der Bürgerversammlung beschlossen. Diese fand traditionell immer in der katholischen Kirche in Kirchberg statt. Neu treffen wir uns zur Bürgerversammlung abwechselnd in den Dörfern Gähwil, Bazenheid und

Kirchberg. In diesem Jahr findet die Bürgerversammlung also erstmals in der Turnhalle in Gähwil statt. Über Rechnung und Budget informieren wir an zwei Vorversammlungen in Kirchberg und Bazenheid. Gerne beantworten wir dort Ihre Fragen.

Dankbarkeit

In der Vergangenheit konnten wir die Organisation unserer Gemeinde in verschiedenen Bereichen anpassen, teilweise etwas ausbauen oder im Bereich der Kommissionen auch schlanker gestalten. Zudem haben wir den Schulrat durch eine Bildungskommission abgelöst. Die Anpassungen bewähren sich. Wir können professionell auf die verschiedenen Herausforderungen und Bedürfnisse reagieren und die Projekte in der Schule und in der Verwaltung mit einem motivierten Team umsetzen.

Mit den beiden Kunstrasenplätzen und dem neuen Aussenplatz bei der Oberstufe Kirchberg erreichen wir deutliche Verbesserungen in der Freizeitinfrastruktur. Mit dem Ausbau im Werkhof verbesserten sich die Rahmenbedingungen für die betroffenen Mitarbeitenden und mit der Langfristplanung der Abwasserreinigungsanlage bis 2045 konnten wir die Teilprojekte so festlegen, dass Sie sich auf eine einwandfrei funktionierende Entsorgung verlassen können. Herzlichen Dank, dass Sie uns dazu an der Bürgerversammlung Ihr Vertrauen ausgesprochen haben.

Neue Schulpräsidentin

Anfangs Januar 2026 übernahm Dominique Dupont ihr neues Amt als Schulpräsidentin. Der Rollenwechsel von der strategischen Mitarbeit im Gemeinderat zur Übernahme der Aufgaben und Führung in der täglichen Verantwortung hat bestens funktioniert und wir arbeiten bereits sehr gut als Team zusammen. Das ist für unsere Gemeinde sehr wichtig und wir sind überzeugt, dass wir Ihnen in den eingangs erwähnten turbulenten Zeiten Stabilität und Zuverlässigkeit bieten können.

Ihr Gemeindepräsident, Roman Habrik
Ihre Schulpräsidentin, Dominique Dupont



Roman Habrik
Gemeindepräsident



Dominique Dupont
Schulpräsidentin



Winterliches Kirchberg im Morgenlicht



Sonnenaufgang über Bazenheid



Frost und Nebel über Kirchberg



Winterstimmung in der Egg



Über dem Nebel



Frühlingsboten im morgendlichen Raureif

DIE WICHTIGSTEN AMTSGESCHÄFTE 2025

Der Gemeinderat traf sich im vergangenen Jahr zu 25 Gemeinderatssitzungen, an denen Geschäfte aus den verschiedensten Bereichen der Gemeindeführung behandelt wurden. Die wichtigsten Amtsgeschäfte des vergangenen Jahres finden Sie nachstehend.

Bürgerversammlung vom 4. April 2025

Am 4. April 2025 fand in der katholischen Pfarreikirche die ordentliche Bürgerversammlung der Politischen Gemeinde Kirchberg statt. Insgesamt 190 stimmberechtigte Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchten die Bürgerversammlung dieses Jahr. Sowohl die Rechnung 2024 als auch das Budget 2025 wurden von der Bürgerschaft angenommen.

Im Laufe des Abends wurden zwei Anträge aus der Bevölkerung eingebracht. Der erste Antrag betraf die Regionalwerk Toggenburg AG (rwt). Die Gemeinde Kirchberg ist zu zwei Dritteln und die Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil zu einem Drittel an der Aktiengesellschaft beteiligt. Im Antrag wurde vorgeschlagen, im Budget 2025 den Betrag für die Dividende der rwt für die Gemeinde Kirchberg von Fr. 100'000.– auf Fr. 400'000.– zu erhöhen. Der Antrag wurde von der Stimmbevölkerung gutgeheissen.

Die beiden Aktionäre der rwt - die Gemeinden Kirchberg und Bütschwil-Ganterschwil – haben an der Generalversammlung der rwt vom Mai 2025 über die Dividendenerhöhung entschieden.

Es wurde eine einmalige Sonderdividende von 40 % des Aktienkapitals festgelegt. Zudem wurde entschieden, die Eignerstrategie in Bezug auf die künftige Dividendenausschüttung anzupassen. Zusätzlich zur bereits heute bestehenden kapitalbezogenen Dividende soll wie folgt eine gewinnabhängige Dividende ausbezahlt werden.

- **Kapitalbezogene Dividende:** Jährlich 10 % auf das eingesetzte Aktienkapital
- **Gewinnabhängige Dividende:** Zusätzlich 15 % aus dem ausgewiesenen Jahresgewinn

Mit dieser Lösung ist die Ausschüttung angemessen auf den Unternehmenserfolg abgestützt, ohne die Stabilität des Betriebs zu gefährden.

In einem zweiten Antrag an der Bürgerversammlung wurde der Gemeinderat gebeten zu prüfen, ob beim Bahnhof Ba-

zenheid mobile Sammelstellen für Aluminium und PET eingerichtet werden können. Dieser Antrag wurde ebenfalls von der Stimmbevölkerung angenommen.

Der Gemeinderat hat das Anliegen behandelt und die notwendigen Abklärungen vorgenommen. Auf dem Perron des Bahnhofs in Bazenheid wurde eine neue, dreiteilige Recyclingstation platziert.

Im Anschluss an die Bürgerversammlung folgte ein Imbiss, der zum Austausch mit den Mitgliedern aus dem Gemeinderat einlud.



Die Bürgerversammlung 2025

Gesamterneuerungswahlen

Im September 2024 fanden die Gesamterneuerungswahlen statt und es wurden die Mitglieder der Gemeindebehörden (Gemeindepräsident, Gemeinderat, Schulpräsident und Geschäftsprüfungskommission) für die Amtsdauer 2025 – 2028 neu gewählt. Gemeindepräsident Roman Habrik sowie Schulpräsident Urs Heuberger wurden in ihrem Amt bestätigt, wie auch die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte und Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission, welche sich erneut zur



Der im September 2024 neugewählte Gemeinderat für die Amtsdauer 2025 - 2028

Wahl gestellt haben. Die Stimmbevölkerung hat mit Martin Kurmann, FDP, Pascal Nägeli, Die Mitte und Dominique Dupont, Die Mitte, drei neue Mitglieder in den Gemeinderat gewählt. In die Geschäftsprüfungskommission wurden neu Silvan Zingg, Die Mitte, und Adrian Rothenberger, FDP, gewählt.

Wechsel im Schulpräsidium per 1. Januar 2026

Urs Heuberger ist per Ende 2025 von seinem Amt als Schulpräsident und Gemeinderat der Politischen Gemeinde Kirchberg zurücktreten. Grund dafür war die für das Amt geltende, geforderte Wohnsitzpflicht. Der Gemeinderat dankt Urs Heuberger herzlich für seinen Einsatz für die Schulen Kirchberg und wünscht ihm viel Erfolg auf seinem weiteren Weg.

Dominique Dupont, amtierende Gemeinderätin seit 2025, wurde an der Ersatzwahl vom 28. September 2025 zur neuen Schulpräsidentin gewählt. Die Wahl ist für den Rest der Amtsdauer 2025 – 2028 erfolgt. Zu Beginn des Jahres hat Dominique Dupont das Schulpräsidium übernommen. Der Gemeinderat freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.



Gemeindepräsident Roman Habrik gratuliert Dominique Dupont zur Wahl

Änderungen im Gemeinderat und in der Betriebskommission Sonnegrund

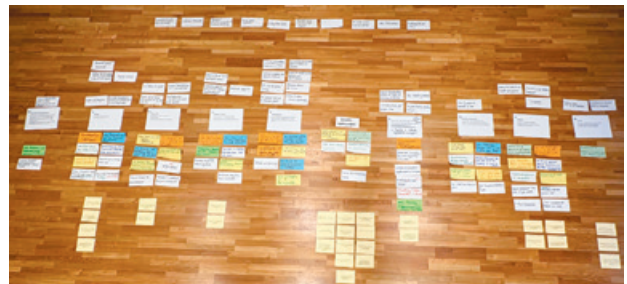
Mit ihrer Wahl zur Schulpräsidentin konzentriert sich Dominique Dupont verstärkt auf den Bildungsbereich. Aus diesem Grund ist sie aus der Betriebskommission Sonnegrund zurückgetreten. Gemeinderätin Yvonne Tinner wurde als neues Mitglied der Betriebskommission Sonnegrund gewählt.

Mit der Wahl von Dominique Dupont wurde ein Sitz im Gemeinderat frei. Bis Mitte Dezember 2025 konnten Wahlvorschläge für die Ersatzwahl für den Rest der Amtsdauer 2025 – 2028 eingereicht werden. Die Ersatzwahl fand nach dem

Redaktionsschluss des vorliegenden Geschäftsberichts, am 8. März 2026, statt.

Legislaturziele und Projektplanung 2025 - 2028

Für die Legislaturplanung hat sich der Gemeinderat mit den in der Gemeinde Kirchberg anstehenden Themen und Projekten auseinandergesetzt. Eines der grossen Themen während der laufenden Amtsperiode wird die Klärung der Frage einer gemeinsamen Osterstufe in der Gemeinde Kirchberg darstellen. Des Weiteren liegt der Fokus der neu definierten Legislaturziele unter anderem auf der Planung und Umsetzung weiterer zentraler Bau- und Infrastrukturprojekte, der strategischen Weiterentwicklung in den Bereichen Bildung, Alter, Energie, Verkehr und Umwelt sowie der Förderung der Lebensqualität für die Kirchberger Einwohnerinnen und Einwohner.



Die am Workshop erarbeitete Übersicht zur Strategiearbeit

Ein Grossteil der Ziele und Projekte für die Legislatur 2021 – 2024 konnte erfreulicherweise umgesetzt werden. Somit sind nur wenige der bereits laufenden Projekte auch Bestandteil der Projektplanung 2025 - 2028.

Die detaillierten Legislaturziele sowie die Projektplanung wurden im Gmeindsblatt Nr. 12/2025 vom 26. Juni 2025 publiziert und können in der entsprechenden Digitalausgabe auf der Webseite der Gemeinde oder über den QR-Code eingesehen werden.



Am 22. November 2025 traf sich der Gemeinderat im Rössli Tufertschwil zum jährlichen Strategie-Workshop. Dabei setzte sich der Gemeinderat mit seiner langfristigen Vision und seiner Strategie auseinander und bereitet die daraus gewonnenen Erkenntnisse auf.

Windenergie

Auch im vergangenen Jahr beschäftigte die Gemeinde Kirchberg und deren Bevölkerung das Thema Windenergie. Das Energiegesetz des Bundesparlaments verpflichtet die Kantone dazu, geeignete Gebiete für die Windkraftnutzung in ihren Richtplänen festzusetzen. Eines der vom Kanton ermittelten und festgelegten Windeignungsgebiete befindet sich in unserer Gemeinde im Gebiet Hamberg/Alvensberg.

Am 5. März 2025 reichte die FDP Kirchberg dem Gemeinderat eine Petition zur Windkraftprüfung mit dem Titel «Kirchberg klärt ab!» ein. Darin wird der Gemeinderat ersucht, sich für eine gründliche und ergebnisoffene Abklärung zum Bau und Betrieb von einer oder mehreren Windkraftanlagen im Raum Hamberg/Alvensberg einzusetzen und die Bevölkerung mit regelmässigen Updates im Gmeindsblatt und auf der Gemeindewebseite proaktiv auf dem Laufenden zu halten. Mit dem Anliegen der Petition hat sich der Gemeinderat einverstanden erklärt. Bislang hat sich der Gemeinderat stets für eine ergebnisoffene Abklärung zu einer oder mehreren Windkraftanlagen im Gebiet Hamberg/Alvensberg ausgesprochen. Dieser Kurs soll weiterverfolgt werden. Im Gmeindsblatt sowie auf der Webseite der Gemeinde und im

Newsletter wird laufend informiert, wenn neue Informationen vorliegen.

Nachdem die Richtplananpassung 23 des Kantons St. Gallen genehmigt wurde und somit die 15 im Kanton ermittelten Windeignungsgebiete rechtskräftig festgelegt wurden, fand in Gähwil am 30. April 2025 eine öffentliche Infoveranstaltung statt. Dabei informierte die Windenergie Schweiz AG, welche sich für das Windeignungsgebiet in Kirchberg interessiert, zum Thema Bürgerwindpark in Kirchberg. Auch der Kanton St. Gallen sowie die Politische Gemeinde Kirchberg waren an der Veranstaltung vertreten und informierten zum Thema.

Im Herbst 2025 errichtete die Windenergie Schweiz AG im Gebiet Sackgrütli einen Windmessmast. Der Mast dient der Windenergie Schweiz AG zur Prüfung und Bewertung des Windaufkommens während mindestens zwölf Monaten. Nach Abschluss der Messungen wird der Windmessmast wieder abgebaut. Der Standort des Masts ist unabhängig von möglichen, konkreten Windradstandorten.

Berichterstattung im Gmeindsblatt

Die Gemeinde informiert laufend über die wichtigsten Geschäfte im «Gmeindsblatt». Im Jahr 2025 wurden 22 ordentliche Ausgaben des «Gmeindsblatt» herausgegeben, in welchen auf den Titelseiten über folgende Themen berichtet wurde:

- 01/2025: Worte des Gemeindepräsidenten zum Jahreswechsel
- 02/2025: Abschied und Dank an die ehemaligen Schulrätinnen und Schulräte
- 03/2025: Das Rechnungsergebnis 2024 fällt um rund 4.5 Mio. Franken höher aus als budgetiert
- 04/2025: Das Budget 2025 rechnet mit einem Defizit bei gleichbleibendem Steuerfuss
- 05/2025: FDP Kirchberg reicht Petition zur Windkraftprüfung ein
- 06/2025: Die Betriebseinstellungen der Strassenbeleuchtung werden angepasst
- 07/2025: Schulpräsident Urs Heuberger plant den Rücktritt von seinem Amt
- 08/2025: Alle Geschäfte wurden an der Bürgerversammlung genehmigt
- 09/2025: Windenergie in Kirchberg: Rückblick auf die öffentliche Infoveranstaltung



Der im Gebiet Sackgrütli errichtete Windmessmast

- 10/2025: Anschlusslösungen für unsere Schülerinnen und Schüler
- 11/2025: Der Spatenstich für das Kunstrasenfeld in Bazenheid ist erfolgt
- 12/2025: Legislaturziele und Projektplanung der Amtsdauer 2025-2028
- 13/2025: Das Vorprojekt für den Ersatzneubau der Mühlabrücke geht in die Mitwirkung
- 14/2025: Schulen Kirchberg: Legislaturziele und Projektplanung der Amtsdauer 2025-2028
- 15/2025: Einigung erzielt im Rekursverfahren zum Umbau und zur Erweiterung des Sonnegrund – Haus für Betagte
- 16/2025: Erleben Sie den Heiligkreuztag in Kirchberg mit Zapfenstreich und Festgottesdienst
- 17/2025: Zwischen Tradition und Tierpracht: Die Gemeindeviehschau 2025 steht bevor
- 18/2025: Dominique Dupont wurde zur neuen Schulpräsidentin der Gemeinde Kirchberg gewählt
- 19/2025: Mit dem kantonalen Entlastungspaket droht eine Steuererhöhung
- 20/2025: Wo befinden wir uns im Prozess der Schulraumplanung?
- 21/2025: Sportanlagen Ifang und Sonnmatt: Bazenheid kickt los, Kirchberg hat den Spaten angesetzt
- 22/2025: Eine bewegende Adventszeit im Familienzentrum

PÄDAGOGIK UND SCHULQUALITÄT

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Mit zwei neuen Mitgliedern und zwei bestehenden Mitgliedern in der Bildungskommission sind wir in die aktuelle Legislatur gestartet. Per Ende 2025 hat Urs Heuberger, ehemaliger Schulpräsident, sein Amt niedergelegt. Wir wünschen ihm viel Erfolg und Freude bei seinen weiteren Karriereschritten.

Die Kommission Kinder, Jugend, Familien und Integration hat sich ebenfalls neu formiert. Hier sind wir mit drei neuen sowie drei bestehenden Mitgliedern (aus der früheren Kommission Frühe Förderung) und zwei Abteilungsleitenden mit einer grossen Gruppe unterwegs.

Mit den Schulleitungen und den Abteilungsleitenden Jugend & Familie haben die Schulen Kirchberg eine stabile Führungsebene, die sich mit viel Engagement und Professionalität für die Qualität in unseren Abteilungen einsetzt. Sie unterstützen die Mitarbeitenden in der Förderung aller Schülerinnen und Schüler ganz im Sinne der neuen Autorität: Wir sind nicht allein.

Ich danke allen Mitarbeitenden und Kommissionsmitgliedern für ihren Einsatz und ihre Präsenz für unsere Kinder und Jugendlichen.

Kommissionsarbeit und Legislaturziele

Nachdem im Dezember 2024 die Legislaturziele 2021 – 2024 von der «alten» Bildungskommission noch überprüft und bereinigt worden sind, hat Urs Heuberger im März 2025 zum ersten Workshop mit der «neuen» Bildungskommission und den Schulleitungen geladen. Dabei ging es vor allem darum, sich kennenzulernen und gemeinsame Vorstellungen von Zusammenarbeit zu erarbeiten. Ebenso hat eine erste Auslegeordnung schulrelevanter Legislaturziele stattgefunden und eine erste Grund-Stossrichtung zur Erarbeitung der Leitsätze konnte festgelegt werden. Im April 2025 haben sich alle zu einem zweiten Workshop getroffen. Nach intensivem Austausch zur Kultur an unserer Schule konnten unsere Leitsätze formuliert werden.

Entlang der Vision Kirchberg 2035 hat die Kommission Kinder, Jugend, Familien und Integration Legislaturziele erarbeitet. Sie orientierte sich dabei vor allem an der Vision zur Gemeinschaft, welche festhält, dass unser Handeln sich an einem gegenseitigen, respektvollen Umgang orientiert. Ein



Miteinander bedingt ein Mitwirken von allen. Dabei sollen vor allem bestehende, gemeindeeigene Angebote noch besser koordiniert und konsolidiert und konzeptionelle Grundlagen erarbeitet und festgehalten werden.

Schulraumplanung

Aufgrund der Ausgangslage, dass die zwei Primarschulhäuser Sonnenhof in Kirchberg und Eichbühl in Bazenhaid sanierungsbedürftig sind, ist der Gemeinderat schon im 2024 mit der Frage zu einem gemeinsamen Oberstufenschulhaus an die Bevölkerung gelangt. Nach intensiver Prüfung und Abwägung von möglichen Schulhausstandorten hat der Gemeinderat sich entschieden, die Bevölkerung mittels eines Extra-Gmeindsblattes über den aktuellen Stand der Schulraumplanung, die Ausgangslage und die bisherigen Überlegungen zu informieren. Teil des Sonderblattes ist zudem eine Übersicht aller Szenarien und abgeklärter Varianten. Auf die vier aktuell zur Debatte stehenden Varianten wird in der Sonderausgabe detaillierter eingegangen. Ziel der Sonderausgabe ist es, dass sich die Bevölkerung eine Meinung zur Schulraumzukunft in Kirchberg bilden kann. Die Sonderausgabe Schulraumplanung wurde am 22. Januar 2026 in alle Haushalte der Gemeinde Kirchberg verteilt. In einem nächsten Schritt wird eine zweite öffentliche Infoveranstaltung zum Thema Schulraumplanung durchgeführt.

Betriebliche Gesundheitsförderung

Nach Abschluss einer Umfrage zur Gesundheitsförderung der Mitarbeitenden in den Schulen definierten die Teams gezielt jene Entwicklungsschritte, die für ihre Arbeit besonders bedeutsam sind. Auf dieser Grundlage wurden konkrete Massnahmen geplant, um die ermittelten Handlungsfelder systematisch anzugehen.

Durch schulinterne Weiterbildungen und gezielte Austauschformate sowie weitere teamorientierte Interventionen wurden die Handlungsfelder spezifisch verfolgt und teilweise

bereits im schulischen Alltag verankert. Dieser strukturierte Prozess trug wesentlich dazu bei, sowohl die Teamkultur als auch ein gesundheitsförderliches Arbeits- und Lernumfeld nachhaltig zu stärken.

«Denkreise» – Schulraum

Einen weiteren wichtigen Schwerpunkt bildete in diesem Jahr die Weiterbildung mit «Denkreise» unter der Leitung von Rachel Tschopp und ihrem Team. Gemeinsam starteten wir einen neuen Fokus in der Lehrpersonenweiterbildung, der darauf abzielt, zeitgemässe Lern- und Schulraumkonzepte zu entwickeln.

Mit praxisnahen Impulsen zu Themen wie Lernräume, postdigitale Pädagogik und Schulentwicklung, erhielten die Lehrpersonen wertvolle Anregungen, sowohl mit den bestehenden räumlichen Gegebenheiten konstruktiv zu arbeiten als auch visionär zu denken. Die Auseinandersetzung mit diesen Inhalten stärkte das gemeinsame Verständnis dafür, Lernen gemeinschaftsorientiert, reflektiert und zukunftsgerichtet zu gestalten.

Neue Autorität als Wertehaltung

Die Neue Autorität blieb auch im vergangenen Jahr ein zentraler Bestandteil der pädagogischen Arbeit in allen Schuleinheiten. Durch die Anwendung ihrer Grundhaltung konnten wir die Zusammenarbeit stärken, die Präsenz erhöhen und herausfordernde Situationen nachhaltig besser begleiten.

Damit Kinder eine positive Schulzeit erleben, sich gesund entwickeln und ihre individuellen Ressourcen entfalten können, ist der offene Austausch und das gegenseitige Vertrauen zwischen Elternhaus und Schule zentral. An dieser Stelle möchte ich Ihnen darum für den offenen und wohlwollenden Austausch herzlich danken.



Gewaltprävention an den Primarschulen Kirchberg

Bereits seit längerer Zeit beschäftigen sich die Primarschuleinheiten der Schulen Kirchberg mit dem Thema der Gewaltprävention. Uns ist es ein Anliegen, dass die Schülerinnen und Schüler sich wohl fühlen, einander wertschätzen, sich mit Respekt begegnen und sich gegenseitig unterstützen. Dabei hilft uns auch die Neue Autorität, nach deren Grundsätzen wir in den ganzen Schulen Kirchberg unterwegs sind. In verschiedenen Sequenzen im Rahmen der Gewaltprävention wird das Miteinander spielerisch und stufengerecht geübt. Gerade bei Kooperationsspielen braucht es jede und jeden einzelnen, damit die Übung funktioniert. Zudem lernen die Schülerinnen und Schüler den Umgang mit den eigenen Gefühlen und ihre Konflikte mit der «Friedensschnur» oder der «Friedenstreppe» eigenständig zu lösen. Natürlich ist auch hier kein Meister vom Himmel gefallen, sodass wir den Umgang miteinander innerhalb besonderer Unterrichtssequenzen und im Alltag bei Auseinandersetzungen und Konflikten regelmässig üben müssen. Wir sind aber überzeugt, dass wir mit hartnäckigem «Dranbleiben» stetig Fortschritte erzielen können.

Abteilung Jugend & Familie

Die vielfältigen Angebote der Abteilung Jugend & Familie, darunter die Schulsozialarbeit, die Tagesstrukturen, das Familienzentrum, die Familienbegleitung, die Jugendarbeit und die Frühe Förderung (Domino), tragen ebenso dazu bei, Kinder, Jugendliche und Familien zu stärken. Sie sind im Alltag der Gemeinde verankert und leisten einen wichtigen Beitrag zum sozialen Zusammenhalt in Kirchberg.

Das Jahr 2025 war geprägt von der weiteren Konsolidierung der Angebote, der fachlichen Weiterentwicklung und einer engeren, bereichsübergreifenden Zusammenarbeit.

Ein Zeichen dieser Zusammenarbeit innerhalb der Abteilung war der Tag der Nachbarschaft Ende Mai 2025, der sich als gemeinsamer Öffentlichkeitsanlass der Abteilung weiter etablierte. Er bot Raum für Begegnung und Austausch innerhalb der Gemeinde und stärkte die Sichtbarkeit von Jugend & Familie in der Bevölkerung.

Schulsozialarbeit (SSA)

Nach der erfolgreichen Durchführung des ersten Sozialtrainings auf der Mittelstufe wurde dieses Angebot 2025 auf die Unterstufe ausgeweitet. Acht Kinder wurden zu «sozialen Piraten» ausgebildet und lernten Strategien zur Zusammenarbeit, Gefühlsregulation und gewaltfreier Konfliktlösung.

Ergänzend fanden drei gut besuchte Elternworkshops in Zusammenarbeit mit der Familienbegleitung statt.

Ab 2025 bietet die SSA zusätzlich in allen Schuleinheiten das Präventionsmodul «Mein Körper gehört mir!» von Kinderschutz Schweiz an, dessen Pilotphase sehr positive Rückmeldungen brachte. Die Präventionsbotschaften sind auch Grundlage des Gesundheitspräventionsangebots der SSA in den 3. und 6. Klassen und werden dort altersadäquat vertieft und weiter geübt.

In den von uns durchgeführten Beratungen zeigt sich, dass die psychische Belastung von Kindern und Jugendlichen weiterhin ein grosses Thema ist. Die Schulsozialarbeit überbrückt Wartezeiten, begleitet die Betroffenen und triagierte bei Bedarf an geeignete Fachstellen.

Tagesstrukturen

Ein Höhepunkt war der bereits erwähnte Tag der Nachbarschaft an allen Standorten. In Kirchberg fand dieser Tag gemeinsam mit der Spielgruppe Windrädli und der KiTa Mühli/Lerchenzwerg statt, in Bazenheid mit Indoor-Spielen, Popcorn und einer Kooperation mit dem Familienzentrum.

Im Sommer verabschiedeten wir drei langjährige Mitarbeiterinnen und bedanken uns herzlich für deren wertvolle Arbeit. Erfreulicherweise konnten in Kirchberg viele ehemalige KiTa-Kinder für die Tagesstrukturen gewonnen werden. Die Gruppengrösse im Eichbüel hat sich reduziert und ermöglicht wieder eine ruhigere Atmosphäre. In der Neugasse bleibt das Angebot über Mittag sehr gefragt. Am Nachmittag werden die Gruppen weiterhin zusammengeführt.

Das Team der Tagesstrukturen arbeitete 2025 intensiv an der Professionalisierung des Angebots: vier Halbtage zur Neuen Autorität, ein neues Notfallkonzept und die laufende Fertigstellung des pädagogischen Konzepts bilden zentrale Schritte.

Familienzentrum

Das Familienzentrum blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück. Bei allen Angeboten konnten stabile oder sogar steigende Teilnehmerzahlen verzeichnet werden. Dank einer kantonalen Anschubfinanzierung von knapp Fr. 50'000.– konnten bestehende Projekte weiter gefestigt werden.

Der «Solidaritytreff» und das «Hereinspaziert» entwickelten sich zu wichtigen Treffpunkten mit wöchentlich bis zu je 20

Erwachsenen und 30 Kindern. Der interkulturelle Frauentreff bot ein vielseitiges Kinder- und Erwachsenenprogramm. Die Elternbildungsanlässe sowie Diskussionsabende zu Themen wie «Medien in der frühen Kindheit» und «Elternrollen» fanden grossen Anklang.

Im monatlichen «Erleben-Programm» erkundeten Familien die Region und nutzten Angebote wie Waldbingo, den Besuch im Naturmuseum oder Eselbegegnungen. Die niederschwellige Bürohilfe wurde über 120 mal für administrative Unterstützung und Kurzzeitberatungen genutzt.

Das Familienzentrum richtet seine Angebote stets an den Bedürfnissen der Bevölkerung aus und stärkt damit die sozialen Strukturen in Kirchberg nachhaltig.

Domino-Spielgruppe

Im Domino werden die Kinder in verschiedenen Bereichen individuell unterstützt – von der Sprache über die Motorik bis hin zum Spielverhalten. Das Angebot richtet sich an Familien mit Kindern im Vorschulalter und stellt die sprachliche Frühförderung in den Mittelpunkt. Die Kinder besuchen die Spielgruppe gemeinsam mit ihren Eltern, die vor Ort durch das Fachpersonal begleitet und unterstützt werden.

Im Schuljahr 2024/25 begleitete die Domino-Spielgruppe jeweils am Donnerstag- oder Freitagmorgen zwischen sechs und acht Kinder.

Durch den Sprachkreis, das freie Spiel und die aktive Einbindung der Eltern entstehen wertvolle Verbindungen zwischen der deutschen Landessprache und der jeweiligen Muttersprache der Kinder. Gemeinsame Rituale im Jahresverlauf sowie der tägliche Znüni stärken zudem das Wir-Gefühl und fördern das soziale Miteinander.

Ein Teil des Angebots umfasst betreute Freispielzeiten, in denen die Kinder ohne ihre Eltern mit einer Fachperson arbeiten können. Parallel dazu erhalten die Eltern die Möglichkeit, in einem separaten Raum mit einer weiteren Fachperson Fragen zu besprechen oder sich beraten zu lassen. Für Geschwisterkinder steht währenddessen eine zusätzlich eingerichtete Betreuung zur Verfügung.

Familienbegleitung

Die aufsuchende Familienbegleitung unterstützte 2025 über 40 Familien. Die Themen reichten von Erziehungsfragen über

Koordination mit Fachstellen bis hin zu Alltags- und Gesundheitsanliegen.

Ein Schwerpunkt lag 2025 auf der Begleitung von Familien in Übergangsphasen – insbesondere beim Übergang von der Vorschule in die Schule, wo der Unterstützungsbedarf weiter gestiegen ist. Auch beim Übertritt in Sonderschulen war die Familienbegleitung in einigen Fällen eng eingebunden, um Orientierung und Abstimmung zwischen allen Beteiligten sicherzustellen.

Neu begleitet die Familienbegleitung auch einzelne Jugendliche nach der Schulzeit in persönlichen Coachings, um ihren Start ins Erwachsenenleben zu erleichtern.

Jugendarbeit

Die Jugendarbeit Kirchberg umfasst die offene und mobile Jugendarbeit, niederschwellige Beratung und verschiedene Freizeit- und Präventionsprojekte.

In der offenen Jugendarbeit nutzten am Freitagabend 50 bis 70 Jugendliche den Treff Kirchberg, in Bazenheid besuchten mittwochs 30 bis 50 Mittelstufenkinder die Angebote, am Samstagabend 15 bis 20 Jugendliche. Der Fokus lag auf einem sicheren Raum, einem respektvollen Umgang und einem sozialen Lernen.

Die mobile Jugendarbeit begleitete Jugendgruppen an bekannte Treffpunkte wie der Kindergarten, die Schulhäuser Sonnenhof, Eichbüel und Neugasse, das Bahnhofareal und das FC-Gelände. Ziele waren Dialog, Reduktion von Littering und Lärm sowie eine Verhaltensreflexion.

Die niederschwellige Beratung fand überwiegend im offenen und mobilen Setting statt und befasste sich häufig mit sozialen Konflikten, Mobbing, Beleidigungen und dem Umgang mit Suchtmitteln.

Beim Fun Sunday nahmen im Februar und März jeweils über 100 Kinder an offenen Sportnachmittagen teil. Weitere Tages- und Ferienangebote ergänzten das Programm.

Medien und Informatik

Die grössten Vorhaben für die Fachstelle Medienpädagogik und die IT-Verantwortlichen bestanden im zyklisch notwendigen Austausch von vergleichsweise viel Hardware. Zahlreiche interne Weiterbildungen konnten erfolgreich und mit hoher Beteiligung durchgeführt werden. Das Medienkonzept wurde im Sinne einer agilen Entwicklung kontinuierlich weiterentwickelt, unter anderem durch die Fertigstellung der vom Kanton geforderten Datenschutzfolgeerklärung. Verschiedene LUP-DT-Projekte (kantonales Projekt zur Umsetzung der digitalen Transformation) wie Schulentwicklungsweiterbildungen zur Digitalität, Weiterbildungen zu KI, Informatik-Inputs in Teamsitzungen oder spezielle Medien- und Informatikspiele wurden an einzelnen Standorten gestartet oder sind bereits gut etabliert.

Gegen Ende des Jahres wurde die IT-Strategie durch eine externe Firma mit sehr erfreulichem Ergebnis überprüft, wobei kleinere Massnahmen empfohlen wurden, die 2026 umgesetzt werden sollen. Als bedeutende Neuerung wurde zudem 2025 die Konzeptänderung der Geräte für Lernende für 2026 aufgegleist, wonach künftig Windows-Geräte im Verhältnis 1:1 schon ab der 4. Klasse und iPads im Verhältnis 1:2 für die 1. bis 3. Klasse eingesetzt werden sollen.



Dominique Dupont
Schulpräsidentin

LIEGENSCHAFTEN

Die Politische Gemeinde Kirchberg verfügt über zahlreiche Liegenschaften. Durch verschiedene Bau- und Sanierungsprojekte wird sichergestellt, dass diese den aktuellen Anforderungen und Bedürfnissen gerecht werden und in intaktem Zustand bleiben.

Erweiterung Werkhof Husen

Die Büroräumlichkeiten des Werkhofs Husen stiessen an ihre Kapazitätsgrenzen, weshalb eine Erweiterung notwendig wurde. Die Bauarbeiten für die Aufstockung des Werkhofgebäudes wurden durch die «Frick, Der Umbauer GmbH» in Gähwil ausgeführt, welche das Erweiterungsprojekt im Januar 2025 fertigstellen konnte. Mit der Aufstockung konnte eine weitere Büroräumlichkeit für zusätzliche Arbeitsplätze sowie ein Besprechungszimmer geschaffen werden. Auf dem neu erstellten Dach der Büroerweiterung wurde zudem eine PV-Anlage angebracht. Die neuen Büros konnten Ende Januar 2025 durch die Mitarbeitenden des Bereichs Liegenschaften und Infrastruktur bezogen werden.



Der erweiterte Werkhof Husen

Sanierung Allwetterplatz Oberstufe Lerchenfeld

Der Allwetterplatz der Oberstufe Lerchenfeld war in die Jahre gekommen und musste ersetzt werden. In der Vorbereitungsphase fanden Gespräche mit den künftigen Nutzerinnen und Nutzern statt, um die bestehenden Anforderungen und Bedürfnisse möglichst gut berücksichtigen zu können. Im Oktober 2024 konnte mit den Bauarbeiten begonnen werden. Die Planung übernahm die Schällibaum AG, Wattwil. Die Ausführungsarbeiten wurden an die A. Müller AG, Freidorf vergeben.

Der gesamte Platzaufbau wurde ersetzt. Das frühere Gefälle wurde ausgeglichen, sodass nun eine ebene Fläche mit einer Grösse von 36 x 22 Metern zur Verfügung steht. Dank der angebrachten Mehrzweckmarkierungen ist ein vielseitiger Platz

geschaffen worden für die Ausübung verschiedener Sportarten, wie beispielsweise Handball, Volleyball oder Basketball. Auch die Weitsprunganlage wurde angepasst. Dabei wurde die Sprunggrube auf die geltenden Standardmasse erweitert. Zudem wurde eine Beleuchtung installiert, damit der Platz auch abends genutzt werden kann. Am 22. Mai 2025 wurde die Anlage offiziell abgenommen und zur Nutzung freigegeben.



Der sanierte Allwetterplatz der Oberstufe Lerchenfeld

Sportanlage Ifang: Erweiterung Hauptspielfeld und Erstellung Kunstrasenfeld

In Bazenheid konnte die Platzvergrößerung des Rasen-Hauptspielfelds abgeschlossen werden. Der im östlichen Bereich gelegene Naturrasenplatz wurde vergrössert und auf Normmasse ausgebaut. Dadurch wird das Fussball-Rasenfeld den offiziellen Anforderungen der 2. Liga interregional gerecht und es können nun ohne Ausnahmegenehmigung Liga-Spiele ausgetragen werden. Ausgeführt wurden die Bauarbeiten durch die Sportring AG, Gossau sowie die Herren & Graf AG, Tuttwil.



Das erweiterte Hauptspielfeld der Sportanlage Ifang

Anfang April 2025 konnte der erweiterte Platz wieder genutzt werden.

Nach der Erweiterung des Hauptspielfelds wurde auf der Sportanlage Ifang die Umsetzung des geplanten Kunstrasenplatzes in Angriff genommen. Der offizielle Spatenstich fand am 2. Juni 2025 statt. Die Tiefbauarbeiten wurden an die Hürlimann Bau AG, Bütschwil, vergeben, der Auftrag für die Einfriedungen ging an die Herren + Graf AG, Tuttwil, die Beleuchtungsarbeiten hat die Zumtobel Licht AG, St. Gallen, ausgeführt und der Auftrag für die Elektroanlagen wurde an die EW Elektro Widmer AG, Bazenheid, vergeben. Für die Projektplanung verantwortlich war die Fässler Freiraumplanung AG, Wil.

Nach rund sechs Monaten konnten die Bauarbeiten erfolgreich abgeschlossen werden und der neue Kunstrasenplatz in Bazenheid wurde am 18. November 2025 offiziell eröffnet. Dazu durchschnitten Gemeindepräsident Roman Habrik und Danny Lüthi, Präsident des FC Bazenheid, feierlich das Eröffnungsband zum neuen Platz.

Das neue Kunstrasenfeld der Sportanlage Ifang ersetzt das bisherige obere Trainingsfeld aus Naturrasen und entspricht mit



Das neue Kunstrasenfeld in Bazenheid



Am 18. November 2025 wurde der Kunstrasenplatz in Bazenheid feierlich eröffnet.

seinen 100 x 64 Metern den Vorgaben für Spiele bis zur 2. Liga interregional. Inklusiv des Sicherheitsbereichs misst die gesamte Kunstrasenanlage 106 x 70 Meter. Das Kunstrasenfeld wurde mit einer modernen LED-Beleuchtung ausgerüstet.

Sportanlage Sonnmatt: Erstellung Kunstrasenfeld

Auch auf der Sportanlage Sonnmatt in Kirchberg ist ein Kunstrasenplatz in Arbeit. Dieser wird an der Stelle des ehemaligen, stark sanierungsbedürftigen Allwetterplatzes errichtet. Am 13. November 2025 trafen sich Vertreter der Gemeinde, der ausführenden Firmen sowie des FC Kirchberg auf der Sportanlage Sonnmatt in Kirchberg zum offiziellen Spatenstich.

Die Bauarbeiten auf der Sportanlage Sonnmatt sind zur Zeit des Redaktionsschlusses noch im Gange. Bei planmässigem Verlauf können die Belagsarbeiten bis Mitte März 2026 abgeschlossen werden. Im Anschluss werden die Elastikschicht sowie der Kunstrasenteppich verlegt. Die Fertigstellung der Anlage ist derzeit auf Ende April 2026 vorgesehen. Verantwortlich für die Planung der Bauarbeiten ist die Fässler Freiraumplanung AG aus Wil.



Vertreter des FC Kirchberg, der beteiligten Baufirmen sowie der Gemeinde Kirchberg beim Spatenstich auf der Sportanlage Sonnmatt

Die Grösse des geplanten Kunstrasenfeldes richtet sich nach den Ausführungsbestimmungen des Schweizerischen Fussballverbands und entspricht einem 9er-Fussballfeld (Junioren D) mit 66 x 50 Metern. Inklusiv Sicherheitsbereich wird die Anlage 72 x 56 Meter messen. An den beiden bestehenden Naturrasenfeldern der Sportanlage Sonnmatt wird eine Bewässerung installiert und die Beleuchtung des Feldes wird ebenfalls auf LED umgerüstet.

Kauf der Liegenschaft an der Rätenbergstrasse 1/ Sonnenhofstrasse 2, Kirchberg

Die Liegenschaft Rätenbergstrasse 1/Sonnenhofstrasse 2 in Kirchberg (Grundstück Nr. 796) wurde der Gemeinde Kirchberg zum Kauf angeboten. Die Liegenschaft befindet sich unmittelbar neben dem Schulareal in Kirchberg und wird heute schon für die Musikschule genutzt. Aus strategischen Gründen hat sich der Gemeinderat dazu entschieden, die Liegen-

schaft zu erwerben. Für das Grundstück wurde ein Preis von Fr. 1'080'000.– verhandelt.

Die Liegenschaft umfasst ein Wohn- und Geschäftshaus sowie Garagen. Die Gesamtfläche beträgt 628 m². Die bestehenden Mietverhältnisse für die Musikschule und die Garagen werden weitergeführt. Kurzfristig wird der Rest der Liegenschaft vorerst zur Unterbringung von geflüchteten Personen genutzt.



Die Liegenschaft an der Rätenbergstrasse 1/Sonnenhofstrasse 2 in Kirchberg



ORTSPLANUNGSREVISION

Die Gemeinde Kirchberg ist mitten in der Ortsplanungsrevision. Die Rahmennutzungsplanung befindet sich nach dem Mitwirkungsverfahren und nach Eingang des kantonalen Vorprüfungsbescheids in der Auswertung. Die Schutzverordnung für Baudenkmäler und archäologische Denkmäler wird nach zahlreichen Einsprachen überarbeitet und angepasst. Die Ausscheidung der Gewässerräume erfordert noch Klärungen mit den kantonalen Stellen. Die öffentliche Auflage der Rahmennutzungsplanung ist in diesem Jahr vorgesehen.

Revision der Rahmennutzungsplanung

Ende September 2024 wurden der neue Zonenplan und das neue Baureglement zur kantonalen Vorprüfung eingereicht. Der Vorprüfungsbescheid ist Mitte November 2025 eingegangen.

Parallel zur kantonalen Vorprüfung wurde von Mitte November 2024 bis Ende Januar 2025 ein öffentliches Mitwirkungsverfahren durchgeführt. Alle Interessierten hatten die Möglichkeit, zum Baureglement und zum Zonenplan Stellung zu nehmen. Insgesamt brachten 38 Personen, Parteien oder Interessengruppen ihre Stellungnahmen ein. Während der Mitwirkungsfrist wurden zudem Fragerunden in der Gemeindeverwaltung angeboten. Zahlreiche Personen haben dieses Angebot genutzt. Die Ortsplanungskommission hat sich an drei Sitzungen mit den Stellungnahmen auseinandergesetzt und die Mitwirkungsangaben behandelt.

Der kantonale Vorprüfungsbescheid wird aktuell durch die Ortsplanungskommission ausgewertet und in einem nächsten Schritt dem Gemeinderat vorgelegt. Anschliessend wird das Mitwirkungsverfahren mit der Beantwortung der Eingaben der Mitwirkenden abgeschlossen. Die öffentliche Auflage ist im Verlauf dieses Jahres vorgesehen.



Informationsabend zur Ortsplanungsrevision

Revision der Schutzverordnung für Baudenkmäler und archäologische Denkmäler

Im August 2023 erliess der Gemeinderat Kirchberg die Schutzverordnung für Baudenkmäler und archäologische Denkmäler. Während der öffentlichen Auflage gingen 86 Einsprachen ein. Die Einsprachen richteten sich grossmehrheitlich gegen die Ortsbildschutzgebiete. Zur Neubeurteilung der Ortsbildschutzgebiete wurde die ERR AG beigezogen und mit der kantonalen Denkmalpflege Rücksprache genommen.

Für mehrere Gebiete sind erneute Begehungen und anschließende Anpassungen geplant. Dabei sollen die betroffene Fläche und Anzahl Gebäude gegenüber der ersten Auflage reduziert werden. Die Schutzverordnung soll nach der Überarbeitung teilweise widerrufen werden. Für die geänderten Gebiete folgen ein erneutes Mitwirkungsverfahren und eine neue öffentliche Auflage. Die Einsprecherinnen und Einsprecher werden informiert.

Aufgrund der Komplexität des Projekts nimmt die Bearbeitung noch Zeit in Anspruch. Die Begehungen sind im ersten Quartal 2026 geplant.

Revision der Naturschutzverordnung

Im vergangenen Jahr haben sich keine wesentlichen Fortschritte in der Revision der Naturschutzverordnung ergeben. Nach wie vor besteht keine vertretbare Lösung für die Festlegung der Nährstoffpufferzonen.

Ausscheidung der Gewässerräume

Die Gemeinden im Kanton St. Gallen haben die Gewässerräume entlang der Gewässer festzulegen. Der Auftrag für die Aufarbeitung der Gewässerräume in der Gemeinde Kirchberg wurde im Frühjahr 2022 an die NRP Ingenieure AG, Winterthur, vergeben. Die Ergebnisse konnten im Sommer 2023 präsentiert und das öffentliche Mitwirkungsverfahren durchgeführt werden.

Parallel zum Mitwirkungsverfahren wurden die Pläne den kantonalen Stellen zur Vorprüfung eingereicht. Der Vorprüfungsbericht des Amts für Raumentwicklung und Geoinformation und der weiteren involvierten Fachstellen ging Ende 2024 ein. Aufgrund von Unklarheiten fand im Mai 2025 eine Besprechung mit den kantonalen Stellen statt. Eine Rückmeldung mit Präzisierungen zum Vorprüfungsbescheid seitens Kanton ist seither ausstehend. Ziel ist es, die Gewässerräume im Jahr 2026 öffentlich aufzulegen.

STRASSEN- UND VERKEHRSPROJEKTE 2025

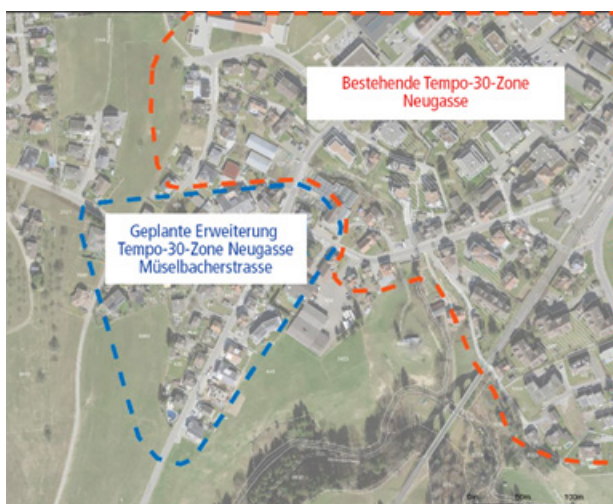
Im vergangenen Jahr waren in unserem Gemeindegebiet mehrere Strassen- und Verkehrsprojekte in Bearbeitung. Nachstehend informieren wir Sie über die wichtigsten Projekte.

Erweiterung Tempo-30-Zone in Bazenheid

An einer Informationsveranstaltung im Jahr 2023 wurden gemeinsam mit der Bevölkerung Vorschläge für die Optimierung der bestehenden Tempo-30-Zone in Bazenheid diskutiert. Dabei wurde in mehreren Rückmeldungen das Anliegen zur Erweiterung der Tempo-30-Zone geäussert. Der Gemeinderat hat daraufhin beschlossen, die bestehende Tempo-30-Zone an der Neugasse auszudehnen.

Das Verkehrsprojekt wurde durch die Wälli Ingenieure AG ausgearbeitet. Im Januar 2025 wurde das Projekt zur öffentlichen Mitwirkung freigegeben. Die dabei eingegangenen Rückmeldungen wurden behandelt und der Gemeinderat hat die Erweiterung der Tempo-30-Zone in Bazenheid genehmigt. Konkret wird die bestehende Tempo-30-Zone an der Neugasse auf Teile der Müselbacherstrasse ausgedehnt. Zur zweckmässigen Abgrenzung umfasst die Erweiterung auch einen Teil der Nuetenwilerstrasse. An der Nuetenwilerstrasse wurde die Abgrenzung der Zone beim Chammweg vorgesehen. Bei der Müselbacherstrasse wurde diese nach Absprache mit der Kantonspolizei am Siedlungsrand festgelegt.

Ziele der Erweiterung der Tempo-30-Zone sind die Erhöhung der Verkehrssicherheit sowie die Erhöhung der Wohn- und Lebensqualität, beispielsweise durch die Senkung der Schadstoff- und Geräuschemissionen. Das Projekt wurde öffentlich



Die geplante Erweiterung der Tempo-30-Zone in Bazenheid

aufgelegt. Eine eingegangene Einsprache konnte einvernehmlich erledigt werden. Die Umsetzung ist auf den Frühsommer vorgesehen.

Ersatzbau Mühlaubücke

Die Mühlaubücke befindet sich zwischen den beiden Gemeinden Kirchberg und Lütisburg. Sie wurde im Jahr 1952 gebaut und führt mit einer Spannweite von rund 42 m über die Thur. Eine statische Überprüfung im Jahr 2022 hat ergeben, dass die Mühlaubücke Mängel bezüglich der Tragsicherheit aufweist, weshalb Sofortmassnahmen wie eine Lastbeschränkung und verkehrliche Einschränkungen umgesetzt wurden. Da auch mit reduzierten Lasten die geltenden Normen nicht mehr eingehalten werden können, ist ein Ersatzneubau erforderlich.

Die Gemeinden Kirchberg und Lütisburg beauftragten die Schällibaum AG mit einem Variantenstudium. Für die Bestvariante wurde ein Vorprojekt erarbeitet. Dieses sieht einen Ersatzneubau an bestehender Lage und mit einer Nutzlast für 40-Tonnen-Fahrzeuge vor. Die veranschlagten Kosten betragen rund 4.36 Mio. Franken inklusive Mehrwertsteuer und werden von den beiden Gemeinden je zur Hälfte getragen.

Auf Basis des Vorprojekts wurde ein Mitwirkungsverfahren durchgeführt. Insgesamt haben acht Personen, Organisationen und Unternehmen mitgewirkt. Der entsprechende Mitwirkungsbericht wurde erstellt und von den beiden Gemeinderäten verabschiedet. Bei den Eingaben handelt es sich grossmehrheitlich um Fragen, Hinweise und Verbesserungsvorschläge. Zu den Eingaben der Mitwirkenden haben die Gemeinderäte im Mitwirkungsbericht ausführlich Stellung genommen und die Fragen soweit möglich beantwortet. Die Hinweise und Verbesserungsvorschläge werden im weiteren Projektverlauf, insbesondere bei der Projektierung, miteinbezogen und geprüft.



Für die Mühlaubücke ist aufgrund statischer Mängel ein Ersatzneubau vorgesehen.

Der Ersatzneubau wird nun aktiv vorangetrieben. Aktuell läuft die öffentliche Ausschreibung für die Ingenieurleistungen der nächsten Projektphasen (Bauprojekt, Arbeitsausschreibung, Realisierung).

Sanierung der Chogelhuetstrasse

An der Bürgerversammlung 2023 genehmigte die Bürgerschaft einen Kredit von 1.35 Mio. Franken für die Sanierung der Chogelhuetstrasse. Das Sanierungsprojekt beinhaltet einen kompletten Ausbau und Ersatz des Asphalts auf dem Abschnitt Gemeindegrenze Mosnang bis zur Anhöhe Chogelhuet. Ebenso beinhaltet das Projekt eine konsequente und fachgerechte Entsorgung des mit PAK kontaminierten Asphalts.

Die Sanierungsarbeiten konnten grösstenteils bereits im Jahr 2024 abgeschlossen werden. Im Jahr 2025 wurde der Deckbelag eingebaut und das Sanierungsprojekt konnte abgeschlossen werden.

Betriebs- und Gestaltungskonzept Schalkhusenstrasse

Die Schalkhusenstrasse ist eine bedeutende Verkehrsachse in der Gemeinde Kirchberg. Im Kirchberger Dorfzentrum zweigt sie an der Kreuzung von der Kantonsstrasse ab. Bei der Schalkhusenstrasse handelt es sich um eine Gemeindestrasse, für die Kantonsstrasse ist das Tiefbauamt des Kantons St. Gallen zuständig. Beide Strassen entsprechen nicht mehr den heutigen Sicherheitsanforderungen für Langsamverkehr, Schulwege sowie für den Veloverkehr, weshalb für beide Strassen ein Betriebs- und Gestaltungskonzept erarbeitet wurde. Dieses wurde in Vorprojekte überführt, für welche koordinierte Mitwirkungsverfahren durchgeführt wurden. Dabei sind mehrere Stellungnahmen eingegangen, welche bearbeitet und beantwortet wurden.



Die Schalkhusenstrasse zweigt an der Kreuzung im Kirchberger Dorfzentrum von der Kantonsstrasse ab.

den. Im Hinblick auf das Auflageprojekt werden diverse Punkte aus dem Mitwirkungsverfahren in das Projekt einfließen.

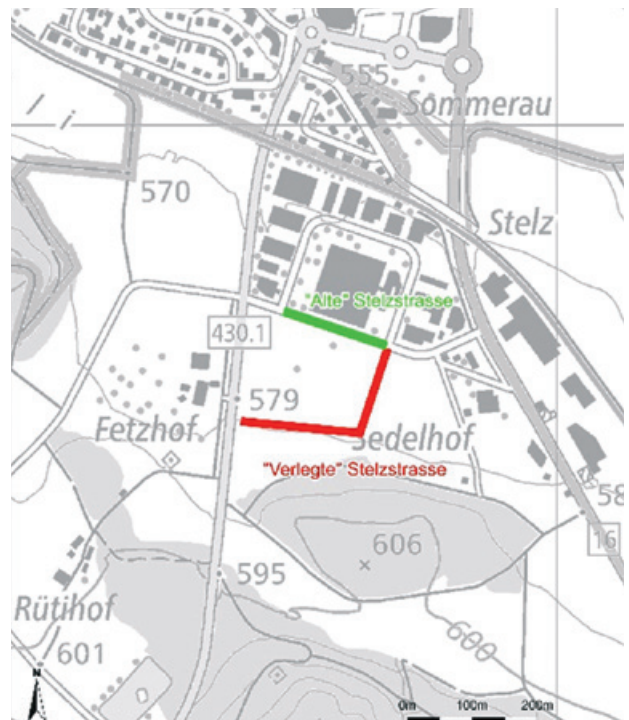
Aufgrund der engen Verknüpfung der beiden Strassenprojekte wird das Gemeindeprojekt rund um die Schalkhusenstrasse weiterhin koordiniert und zeitgleich mit dem kantonalen Strassenprojekt verlaufen.

Fernwärmeverbindung Bazenheid-Jonschwil

Die Regionalwerk Toggenburg AG (rwt) plant die Versorgung der Gemeinde Jonschwil mit Fernwärme ab dem Energiepark Bazenheid. Nach Abschluss der Planung und verschiedener Vorprüfungen wurde das Baugesuch bei den Gemeinden Kirchberg und Jonschwil eingereicht. Die geplante Verbindung umfasst neben einer Fernwärme- und Trinkwasserleitung auch einen Fussweg über die Brücke, der künftig als offizielle Fussgänger- und Wanderverbindung dienen wird. Die Bauarbeiten für das Fernwärmeprojekt sind bereits im Gange. Die Thurquerung mit Bau der Fernwärmebrücke ist für das Frühjahr 2026 vorgesehen.

Verlegung Stelzstrasse

Die neu verlegte Stelzstrasse im Industriegebiet Stelz ist seit Dezember 2024 in Betrieb. Im Mai 2025 wurde die Asphaltdeckschicht der Strassenfahrbahn eingebaut.



Die neue, verlegte Stelzstrasse wurde im Mai 2025 eröffnet.

Am 23. Mai 2025 erfolgte die definitive Schliessung der «alten» Stelzstrasse. Diese steht für den Verkehr nicht mehr zur Verfügung und wurde in das Eigentum der IGP Pulvertechnik AG übertragen, welche damit eine bauliche Erweiterung ihres Betriebs plant.

Beim ebenfalls neu erstellten Radweg, welcher über die Sedelbergstrasse verläuft, erfolgt der Einbau der Asphaltdeckschicht im Frühling/Sommer 2026, womit dann das gesamte Projekt abgeschlossen werden kann. Aufgrund der neu darunter verlaufenden Fernwärmeleitung für die Technischen Betriebe Wil konnte diese noch nicht eingebaut werden.

Kirchberg – Sanierung Churfirsten- und Alpsteinstrasse

Die Churfirsten- und Alpsteinstrasse in Kirchberg wurden aufgrund ihres Alters und des schlechten baulichen Zustands umfassend saniert. Die Arbeiten umfassten den Ersatz des Asphalts und der Randabschlüsse, die Erneuerung von Werkleitungen sowie den Austausch von Schachtabdeckungen. Anfang Juli 2025 wurde die Asphaltdeckschicht eingebracht, womit die Sanierung der Strassen abgeschlossen werden konnte.

Bau Pförtner/Mittelinsel auf der Schönerstrasse

Am westlichen Dorfeingang von Dietschwil wird an der Schönerstrasse ein Pförtner erstellt. Das Projekt umfasst die örtliche Verbreiterung der Strasse und die Installation einer 2 m breiten Mittelinsel, die die einfahrende Fahrspur umleitet und so die Geschwindigkeit von Motorfahrzeugen reduziert. Dies führt zu tieferen Einfahrtsgeschwindigkeiten und damit zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in Dietschwil.

Die Planung wurde 2022 öffentlich aufgelegt und 2024 genehmigt. Im Oktober 2025 konnte die Finanzierungsvereinbarung zur Sicherung von Beiträgen aus dem Agglomerationsprogramm Wil abgeschlossen werden.

Erste Erdarbeiten zur Vorbereitung der Hauptarbeiten wurden Ende 2025 durch die Hürlimann Bau AG vorgenommen. Die Haupt- bzw. Strassenbauarbeiten werden im Frühling 2026 ausgeführt.



Der Pförtner wird im Frühling 2026 am westlichen Dorfeingang von Dietschwil erstellt.

NACHHALTIGKEIT

Die Gemeinde Kirchberg setzt sich kontinuierlich mit vielfältigen Entwicklungen und Projekten zum Thema Nachhaltigkeit auseinander. Nachfolgend geben wir einen Überblick über die wichtigsten Themen des vergangenen Jahres im Bereich Nachhaltigkeit.

Rezertifizierung als Energiestadt

Das Label Energiestadt zeichnet Gemeinden aus, die überdurchschnittliche Anstrengungen in ihrer kommunalen Energie- und Klimapolitik leisten. Die Gemeinde Kirchberg setzt seit Jahren auf innovative Massnahmen in sechs verschiedenen Sparten: von der Entwicklung eines zukunftsweisenden Energieleitbildes und Energiekonzepts 2030 bis hin zu konkreten Projekten zur Anpassung an den Klimawandel.

Seit 2013 trägt die Gemeinde Kirchberg das Energiestadt-Label. Im diesjährigen Re-Audit konnte die fortschrittliche Rolle der Gemeinde im Klima- und Energiebereich mit 75,2 Prozentpunkten erneut bestätigt werden. Die erhaltene Bewertung entspricht einer Steigerung um zehn Prozentpunkte seit 2021.



Gemeinsam unterwegs zu Netto-Null.

Photovoltaik-Anlagen auf Gemeindeliegenschaften

Die rwt Regionalwerk Toggenburg AG (rwt) hat dem Kirchberger Gemeinderat beantragt, die zwei PV-Anlagen auf dem



Die PV-Anlagen auf dem Oberstufenschulhaus und der Turnhalle Lerchenfeld

Oberstufenschulhaus und der Turnhalle Lerchenfeld zu übernehmen. Die Gemeinde Kirchberg ist Eigentümerin des Oberstufenschulhauses und der Turnhalle Lerchenfeld. Sie verfolgt bereits seit mehreren Jahren das Ziel, alle geeigneten Dächer gemeindeeigener Liegenschaften mit PV-Anlagen aufzurüsten. Der Gemeinderat hat der Übernahme der beiden Anlagen per 1. Juli 2026 zu einem Preis von Fr. 158'600.– zugestimmt.

Zum aktuellen Zeitpunkt sind auf folgenden gemeindeeigenen Liegenschaften PV-Anlagen angebracht: Kindergarten und Oberstufe Bazenheid, Oberstufe und Turnhalle Lerchenfeld, Primarschulen Dietschwil und Gähwil, Turnhalle Gähwil, Schulraumprovisorium Sonnenhof und Mehrzweckgebäude Husen. Gesamthaft wurden mit diesen Anlagen 478 kWp installiert. Fallen künftig Sanierungsarbeiten an Dächern gemeindeeigener Liegenschaften an, werden die Möglichkeiten der Montage einer PV-Anlage geprüft.

Sponti-Car

Seit dem Frühjahr 2019 steht in Kirchberg für Privatpersonen und für geschäftliche Fahrten der Gemeindemitarbeitenden ein Sponti-Car zur Verfügung. Dabei handelt es sich um ein Elektroauto, welches spontan und ohne Abo gebucht und genutzt werden kann. Nachdem sich das Car-Sharing-Angebot in Kirchberg bewährt hat, wurde auf Anfrage aus der Bevölkerung auch die Einführung eines Sponti-Cars in Bazenheid geprüft. Der Gemeinderat hat die Stationierung eines Sponti-Cars in Bazenheid daraufhin gutgeheissen.

Der Sponti-Car in Bazenheid wurde Mitte Juli 2025 stationiert. Der Standort des Elektrofahrzeugs ist auf dem Parkplatz des Restaurants Bären.



Der Bazenheider Sponti-Car ist auf dem Parkplatz des Restaurants Bären stationiert.

Energieförderprogramm

Die Politische Gemeinde Kirchberg verfügt über ein Energieförderprogramm, welches per 15. März 2023 in Kraft getreten ist. Mit einem jährlichen Betrag von Fr. 175'000.– werden diverse Massnahmen für eine zukunftsgerichtete Nutzung und Produktion von Energie gefördert.

Das aktuelle Energieförderprogramm läuft von 2023 bis Ende 2026. Die bereits eingegangenen Fördergesuche haben die Höhe des gesamten Jahresbudgets 2026 bereits erreicht. Aktuell können somit keine neuen Fördergesuche mehr eingereicht werden.

Der Gemeinderat sieht eine Weiterführung des Energieförderprogramms ab dem Jahr 2027 grundsätzlich vor. Welche Massnahmen dabei gefördert werden sollen, wurde von der Energiekommission vorberaten und wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung unterbreitet.

Umstellung des Geschäftsberichts von gedruckt auf digital

Der Geschäftsbericht der Gemeinde Kirchberg wurde ab diesem Jahr aus ökologischen und ökonomischen Gründen nicht mehr automatisch jedem Haushalt in gedruckter Form zugestellt, sondern digital auf der Gemeindewebseite veröffentlicht.

Für Personen, welche den Geschäftsbericht weiterhin gedruckt und per Post erhalten möchten, wird auf der Ratskanzlei eine Adressliste geführt. Bis auf Widerruf erhalten diese Personen den Geschäftsbericht weiterhin jährlich in gedruckter Form per Post.

ÜBERSICHT VERANSTALTUNGEN DER POLITISCHEN GEMEINDE KIRCHBERG

Die Politische Gemeinde Kirchberg organisiert zahlreiche wiederkehrende Anlässe für ihre unterschiedlichen Anspruchsgruppen, von Informations- und Mitwirkungsangeboten über kulturelle und sportliche Events bis hin zu Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Seniorinnen und Senioren. Ziel der Anlässe ist es, den Austausch, die Information, die Gemeinschaft und das Engagement in der Bevölkerung zu fördern. Eine Übersicht der Anlässe finden Sie nachstehend.

Vor- und Bürgerversammlung

Vorbereitend auf die Bürgerversammlung werden in der Gemeinde aktuell zwei Vorversammlungen durchgeführt. Dabei erhalten die Teilnehmenden Informationen aus der Gemeinde, der Schule und dem Sonnegrund. Im Anschluss besteht jeweils die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Anregungen zu platzieren und sich mit den Behördenmitgliedern auszutauschen.

Die Bürgerversammlung findet jeweils Ende März oder Anfang April statt. Zu den alljährlichen Geschäften der Bürgerversammlung gehören die Genehmigung der Rechnung und des Budgets der Gemeinde. Bei grösseren Projekten wird zudem über Gutachten und Anträge aus dem Gemeinderat abgestimmt. An der Bürgerversammlung können zudem Anträge und Fragen aus der Bevölkerung gestellt und diskutiert werden. Nach dem offiziellen Teil der Bürgerversammlung werden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem Imbiss eingeladen.

Dörferforen

Zweimal jährlich lädt die Politische Gemeinde Kirchberg die Vertreterinnen und Vertreter der Parteien, Dorfcorporationen und Dorfvereine unserer Gemeinde zum Dörferforum ein. Der Anlass bietet den Teilnehmenden eine wertvolle Plattform zur gegenseitigen Information, wie auch für den gemeinsamen Austausch untereinander und mit dem Gemeinderat.



Einblick in das Dörferforum

Jungbürgerfeier

Die Jungbürgerfeier richtet sich an junge Erwachsene aus der Gemeinde, die ihre Volljährigkeit erreicht haben. Die Gemeinde lädt im Rahmen der Feier jeweils zu einem Anlass mit Apéro und inspirierenden Inputs ein, bei dem Themen wie die neuen Rechte, Pflichten und Chancen erläutert werden, die das Erwachsensein mit sich bringen. Im Anschluss finden ein Nachtessen und eine gemeinsame Aktivität statt.



An der Jungbürgerfeier 2025 ging es kreativ zu und her.

Helferanlass für Funktionärinnen und Funktionäre

Einmal pro Legislaturperiode wird ein Helferanlass für alle Funktionärinnen und Funktionäre der Politischen Gemeinde Kirchberg durchgeführt. An diesem wird das Engagement der für die Gemeinde tätigen Personen gewürdigt und stehen im Rahmen einer kleinen Feier der gegenseitige Austausch und die Wertschätzung im Mittelpunkt.

Neuzuzügeranlass

Die Gemeinde Kirchberg führt jedes Jahr einen Neuzuzügeranlass durch, um die neu zugezogenen Einwohnerinnen und Einwohner willkommen zu heissen. An der Neuzuzügerbegrüssung wird über unsere Gemeinde und die lokalen Angebote informiert. Der Anlass dient des weiteren dazu, Zugezogene miteinander und mit Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinde bekannt zu machen.

Bring- und Holtag

Der Bring- und Holtag ist ein jährlicher Anlass der Gemeinde Kirchberg, der jeweils im Werkhof Husen durchgeführt wird. An diesem Tag kann die Bevölkerung funktionstüchtige, saubere Gebrauchsgegenstände wie Möbel, Sportartikel, Spielwaren, Haushaltsgeräte, Geschirr oder Bücher kostenlos abgeben und mitnehmen. Ziel der Veranstaltung ist es, Wiederverwendung statt Wegwerfen zu fördern, indem gut erhaltene Gegenstände

eine neue Nutzung finden. Ein «Beizli» lädt die Teilnehmenden dabei zum gemütlichen Verweilen ein.

Frühlingsmarkt in Kirchberg und Herbstmarkt in Bazenheid

Die Gemeinde führt jedes Jahr zwei traditionelle Jahrmärkte durch: einen Frühlingsmarkt in Kirchberg am dritten Mittwoch im April und einen Herbstmarkt in Bazenheid am Samstag vor dem Bettag. Diese Märkte sind feste Bestandteile des kommunalen Veranstaltungskalenders und werden jeweils von der Bauverwaltung organisiert.

Neusenienfeier

Die Neusenienfeier ist ein von der Kommission Gesundheit und Alter organisierter Anlass für Personen, die im Vorjahr das ordentliche Rentenalter erreicht haben. Sie bietet den Teilnehmenden einen feierlichen Auftakt in den neuen Lebensabschnitt und fördert den Austausch der Neupensionierten untereinander sowie mit der Gemeinde. Während des Anlasses werden die Anwesenden jeweils über die vielseitigen Angebote in und um unsere Gemeinde für Menschen der Generation 60+ informiert. In einem kleinen Workshop werden die Teilnehmenden anschliessend gebeten, ihre Bedürfnisse mit der Gemeinde zu teilen. Auf diese Weise konnten in den vergangenen Jahren jeweils wertvolle Inputs gewonnen und aufgenommen werden.



Die Neusenienfeier 2025

Anlässe der Kommission Gesundheit und Alter

Neben der Neusenienfeier organisiert die Kommission Gesundheit und Alter vielseitige weitere Angebote, etwa die jährlichen Seniorenferien zusammen mit der katholischen und der reformierten Kirche oder thematische Vorträge (im Jahr 2025 beispielsweise zum Thema Ergänzungsleistungen und Einsamkeit). Über die Angebote wird vorab jeweils im Gemeindsblatt informiert.

Anlässe der Abteilung Jugend und Familie

Die Abteilung Jugend und Familie der Politischen Gemeinde Kirchberg bietet zahlreiche, vielseitige Anlässe für die Bevölkerung an. Dazu gehören beispielsweise offene Treffen, wie der «Solidaritytreff» für Frauen, organisierte Ausflüge, Diskussions-treffen oder Referate, um nur eine kleine Auswahl zu nennen. Das gesamte Angebot des Familienzentrums finden Sie auf der Webseite der Gemeinde.

Kindertheater

Das Kindertheater, jeweils mitorganisiert von der Kommission KFS, ist ein Kultur- und Familienanlass, der Kinder, Familien und die Bevölkerung zu einer Aufführung zusammenbringt. Das Theater findet jeweils jährlich im März statt.



Das Kindertheater 2025 zeigte die Geschichte des gestiefelten Katers.

Fun Sunday

Der Fun Sunday ist ein Sport- und Spielangebot für Primarschülerinnen und Primarschüler aus der Politischen Gemeinde Kirchberg. Jeweils am Sonntagnachmittag werden während mehreren Wochen beide Turnhallen des Schulhauses Eichbühl für drei Stunden geöffnet. Ohne Leistungsdruck können verschiedene Sportarten und Turngeräte ausprobiert sowie Freundschaften gepflegt werden. Die Teilnahme ist für alle Kinder kostenlos.

Räbeliechtl-/Lichterumzüge der Schulen

Die Räbeliechtl- bzw. Lichterumzüge zählen zu den traditionellen und regelmässig stattfindenden Anlässen der Primarschulen. Die einzelnen Schuleinheiten gestalten diese Veranstaltungen in unterschiedlicher Form und mit eigenen Akzenten. Der

Gemeinderat freut sich, dass diese schöne Tradition engagiert gepflegt und weitergeführt wird.



Kunstvoll geschnitzte Räbe beim Räbeliechtliumzug 2025 der Primarschule Kirchberg

Schulbesuchstage

Die Schulbesuchstage bieten Eltern und Bezugspersonen der Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, Eindrücke des Schulalltags zu gewinnen. Sie können den Unterricht besuchen, mit Lehrpersonen ins Gespräch kommen und so einen Einblick in Projekte, Unterrichtsmethoden und den Schulalltag erhalten.

Weitere vielseitige Anlässe der Schuleinheiten

Die Schuleinheiten organisieren zahlreiche weitere, vielseitige und wiederkehrende Anlässe für Schülerinnen und Schüler sowie die interessierte Bevölkerung. Jede Schuleinheit setzt dabei eigene Schwerpunkte und gestaltet die Veranstaltungen individuell. Zu den Anlässen zählen beispielsweise Schulfeste, der Weihnachtsmarkt der Schuleinheiten Eichbüel und Neugasse oder das Adventssingen der Primarschule Kirchberg, um nur einige zu nennen.

PERSONELLES

Die Politische Gemeinde Kirchberg ist personell gut aufgestellt. Im Jahr 2025 waren nachstehende personelle Änderungen in leitenden Funktionen und Jubiläen zu verzeichnen.

Personelle Veränderungen in leitenden Funktionen



Cornelia Hilber

Cornelia Hilber hat am 1. Januar 2025 die Stelle als HR-Verantwortliche angetreten.



Anton Ferizi

Anton Ferizi hat per 1. April 2025 die Funktion als Leiter Finanzverwaltung angetreten.



Gerda Waser

Gerda Waser hat per 1. April 2025 die fachliche Leitung des Betriebsamts in Kirchberg übernommen.



René Gnägi

René Gnägi hat per 1. August 2025 die Stelle als Leiter Schulliegenschaften/Hauswart in der Politischen Gemeinde Kirchberg angetreten.



Pascale Madella

Pascale Madella hat per 1. November 2025 die Stelle als fachliche Leitung des Einwohneramts übernommen.

Pensionierungen

Die folgenden Mitarbeitenden durften in den wohlverdienten Ruhestand treten:

Per Mai 2025:

- Gabriel Krucker, Fachlehrperson Oberstufe Bazenheim

Per Juli 2025:

- Rosmarie Truniger, Mitarbeiterin Tagesstrukturen

Der Gemeinderat dankt den Frischpensionierten herzlich für ihren Einsatz und wünscht alles Gute im Ruhestand.

Dienstjubiläen

Die Gemeinde Kirchberg darf auf treue und langjährige Mitarbeitende zählen. Im Jahr 2025 konnten folgende Personen ein Dienstjubiläum feiern (Jubiläen ab 10 Jahren aufgeführt):

10 Jahre

- Doris Scherrer, Klassenassistentin Primarschule Neugasse
- Elisabeth Doving, Lehrperson Oberstufe Lerchenfeld
- Denise Bernhardsgrütter, Lehrperson Primarschule Eichbühl
- Ingrid Bernhardsgrütter, Klassenassistentin Primarschule Neugasse
- Astrid Fanetti, Lehrperson DAZ/Domino/Klassenassistentin Familienzentrum
- Myriam Geissler Jossi, Lehrperson Primarschule Neugasse
- Nadia Hodel, Lehrperson Oberstufe Lerchenfeld
- Luca Lanzendorfer, Grundbuchverwalter
- Claudia Scherrer, Schwimmlehrerin

15 Jahre

- Richard Rüdlinger, Hauswart, OS Kirchberg
- Alfred Holzer, Mitarbeiter ARA
- Andrea Gattiker, Grundbuchverwalterin
- Marianne Egli-Fässler, Mitarbeiterin Einwohneramt
- Monika Kuhn, Lehrperson Kindergarten Dorf
- Regina Bigger, Klassenassistentin Primarschule Sonnenhof, Mitarbeiterin Tagesstrukturen

25 Jahre

- Jeanette Eilingner, Lehrperson Primarschule Sonnenhof
- Jasmin Länzlinger, Leiterin Steueramt
- Sibylle Buschor Walser, Lehrperson Oberstufe Kirchberg
- Gabriela Strassmann, Lehrperson Oberstufe Kirchberg

30 Jahre

- Cornelia Benz, Lehrperson Primarschule Gähwil
- Doris Knecht, Lehrperson Primarschule Sonnenhof
- Christine Radlberger, Lehrperson Primarschule Sonnenhof
- Barbara Meyer, Lehrperson Primarschule Sonnenhof
- Monika Näf, Lehrperson Oberstufe Flurstrasse

35 Jahre

- Irene Schildknecht, Lehrperson Kindergarten Wilerstrasse

Herzliche Gratulation und vielen Dank für die langjährige Treue.

Prüfungserfolge

- Michael Hophan, Hauswart
Ausbildung zum Hauswart mit eidg. Fachausweis
- Lukas Bischof, Schulsozialarbeiter
CAS Schulsozialarbeit
- Rebekka Stamm, Mitarbeiterin Familienbegleitung
CAS Sozialpädagogische Familienbegleitung
- Muriel Baumgartner, Lehrperson Primarschule Eichbühl, CAS Pädagogischer ICT-Support
- Severin Edlmann, Schulleiter Oberstufe Bazenheid
CAS Schulleiter
- Simona Bennardo, Leiterin Abteilung Jugend & Familie
CAS Personalführung und Teamleitung

Lernende der Gemeinde Kirchberg

Im Sommer 2025 haben Selma Berzati aus Bazenheid und Seya Näf aus Jonschwil die dreijährige Ausbildung als «Kauffrau/Kaufmann öffentliche Verwaltung» erfolgreich abgeschlossen. Herzliche Gratulation zum Lehrabschluss!

Selma Berzati ist als Mitarbeitende im Betreibungsamt weiterhin für die Politische Gemeinde Kirchberg im Einsatz. Seya Näf bleibt der Gemeindeverwaltung ebenfalls noch eine Zeit lang erhalten und unterstützt bis zu seinem RS-Antritt diverse Abteilungen.



Selma Berzati und Seya Näf mit Gemeindepräsident Roman Habrik

Im August 2025 haben Anja Garrido aus Kirchberg und Lara Länzlinger aus Dreien die Ausbildung zur Kauffrau öffentliche Verwaltung auf der Gemeindeverwaltung begonnen.

Auf den Lehrbeginn im August 2026 wurden Alina Keller aus Gähwil und Ramona Bürge aus Kirchberg als neue Lernende auf der Gemeindeverwaltung gewählt.

VERÖFFENTLICHUNG DER BESOLDUNG DER VON DER BÜRGERSCHAFT GEWÄHLTEN BEHÖRDEMITGLIEDER

Per 1. Januar 2022 ist der II. Nachtrag zum Gemeindegesetz über die «Veröffentlichung der Besoldung der von der Bürgerschaft gewählten Behördemitglieder» in Kraft getreten. Art. 123b des Gemeindegesetzes (sGS 151.2,

abgek. GG) regelt die Veröffentlichung der Besoldung der Behördemitglieder, die Form und den Inhalt der Offenlegung.

Behörde a)	Name	Funktion a)	Pensum in Prozent b)	Bruttoentschädigung für Behördentätigkeit c)	Spesenvergütung für Behördentätigkeit d)	zus. Entschädi- gung e)	total jährliche Entschädigung
Gemeinderat	Habrik Roman	Präsident	100	216'699	7'150		223'849 f)
Gemeinderat	Breitenmoser Jacques	Mitglied		13'077	0		13'077
Gemeinderat	Dupont Dominique	Mitglied		17'858	0		17'858
Gemeinderat	Holenstein Silvan	Mitglied		12'110	0		12'110
Gemeinderat	Kurmann Martin	Mitglied		10'777	0		10'777
Gemeinderat	Meier Josef	Mitglied		11'778	0	5'342	17'120
Gemeinderat	Nägeli Pascal	Mitglied		17'323	0		17'323
Gemeinderat	Tinner Yvonne	Mitglied		28'492	0		28'492 g)
Schulpräsidium	Heuberger Urs	Schulpräsident	100	182'970	6'450		189'420
GPK	Bannwart Jürg	Mitglied		1'451	0		1'451
GPK	Bitschnau Lukas	Mitglied		2'856	0		2'856
GPK	Blanc-Gähwiler Louise	Mitglied		213	0		213
GPK	Gähwiler Philippe	Mitglied		3'019	0		3'019
GPK	Götschi Sandro	Mitglied		5'400	0		5'400
GPK	Rothenberg Adrian	Mitglied		2'160	0		2'160
GPK	Zingg Silvan	Mitglied		2'768	0		2'768
Gemeinderat				328'114	7'150	5'342	340'606
Schulpräsidium				182'970	6'450	0	189'420
GPK				17'867	0	0	17'867

a) Betroffen von der Veröffentlichung der Besoldung sind die von der Bürgerschaft gewählten Behördemitglieder.

b) Nur bei Anstellung im Monatslohn zu erwähnen.

c) Massgebend ist der Bruttolohn, welcher im Lohnausweis unter Ziff. 8 «Bruttolohn total» ausgewiesen wird; ohne Kinder-/Ausbildungszulagen bei Gemeinde- und Schulpräsident.

d) Diese Angabe bezieht sich auf Ziff. 13 «Spesenvergütungen» des Lohnausweises und enthält nebst effektiven Spesen auch Pauschalspesen sowie Beiträge an die Weiterbildung.

e) Entschädigungen über Fr. 500.–, die ein Behördemitglied für seine Tätigkeit in Organen juristischer Personen des öffentlichen oder privaten Rechts erhält, in die es von der Gemeinde direkt oder indirekt abgeordnet wurde, sofern die Entschädigung dem Behördemitglied und nicht der Gemeinde zufließt. Entschädigungen, welche bereits im Bruttolohn des Lohnausweises berücksichtigt sind, müssen nicht erwähnt werden. Zusätzlich werden hier gratis abgegebene Halbtaxabonnemente der Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) oder Reka-Check-Vergünstigungen bis Fr. 600.– jährlich ausgewiesen.

f) Der Gemeindepräsident hat der Gemeinde Entschädigungen von Mandaten, die als Delegierter des Gemeinderates ausgeführt wurden, im Umfang von Fr. 49'480.00 abgeliefert.

g) inkl. Präsidium SFUT

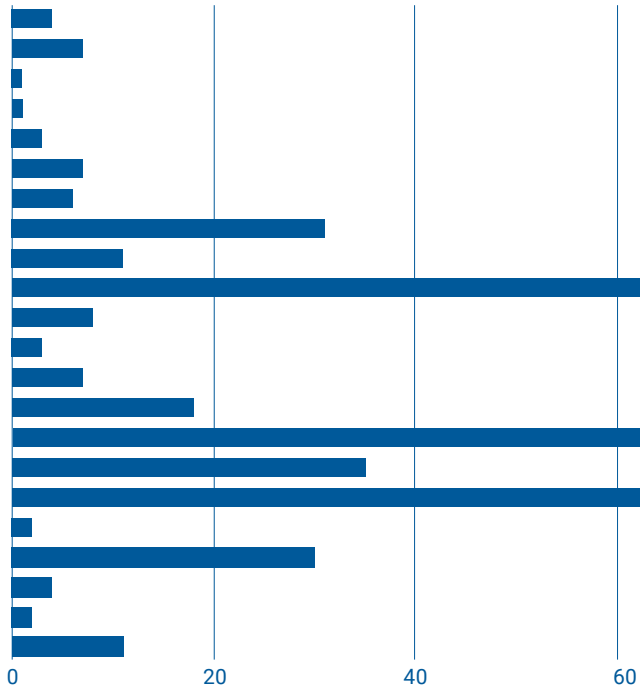
STATISTIKEN

Baubehörde

Die Baubehörde hat im Jahr 2025 insgesamt 229 (Vorjahr 293) neue Gesuche zur Prüfung und weiteren Behandlung entgegengenommen.
Die Baubehörde hat an 11 Sitzungen im Jahr 2025 folgende Bewilligungen erteilt

Anzahl (Vorjahr)

4 (10)
7 (9)
1 (2)
1 (2)
3 (5)
7 (5)
6 (8)
30 (31)
11(10)
69 (73)
8 (11)
3 (7)
7 (15)
18 (29)
62 (101)
35 (21)
71 (65)
2 (4)
30 (13)
4 (1)
2 (0)
11 (6)

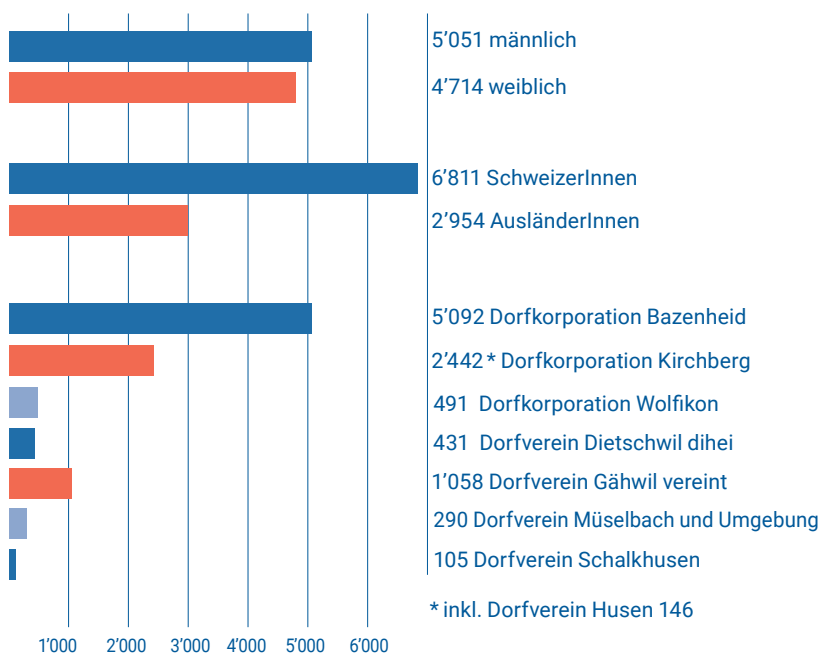


Bauvorhaben

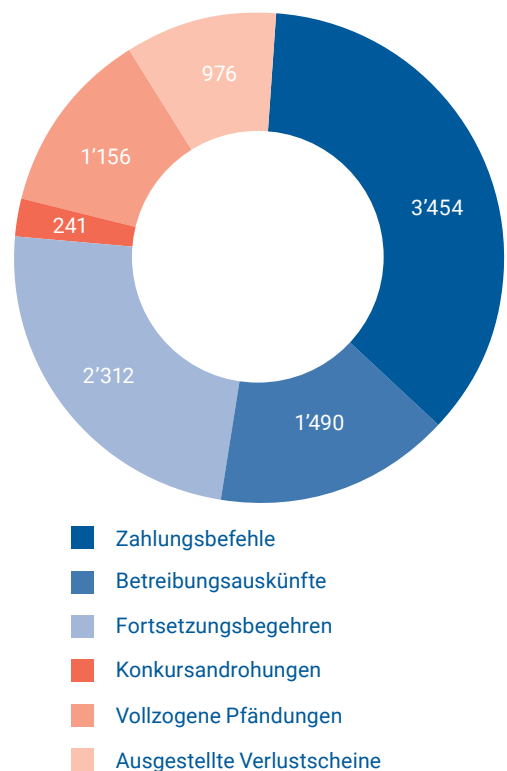
Öffentliche Bauten und Anlagen
Einfamilienhäuser
Zweifamilienhäuser
Reiheneinfamilienhäuser
Mehrfamilienhäuser
Industrie- und Gewerbebauten
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude
Wohnhausumbauten/Renovierungen/Fassaden- und Dachsanierungen
Private PW-Einzel/Doppelgaragen/Abstellplätze
Diverse Bauten und Anlagen
Gebäudeabbrüche
Reklameeinrichtungen
Wärmepumpenanlagen mit 10 Erdwärmesonden
Luft-Wasser-Wärmepumpen
Photovoltaikanlagen
Kanalisationsbewilligungen
Brandschutzbewilligungen
Tiefgaragenbewilligungen
Heizungsgesuche
Vorbescheid
Nachträgliche Bewilligungen
Verfügungen und Entscheide ohne Bewilligung

Einwohnerdienste

In der Gemeinde Kirchberg waren am 31. Dezember 2025 total 9'765 Personen wohnhaft. Gegenüber 2024 hat die Bevölkerung um 101 Personen zugenommen.
Die ständige Wohnbevölkerung per 31. Dezember 2025 gliedert sich wie folgt:

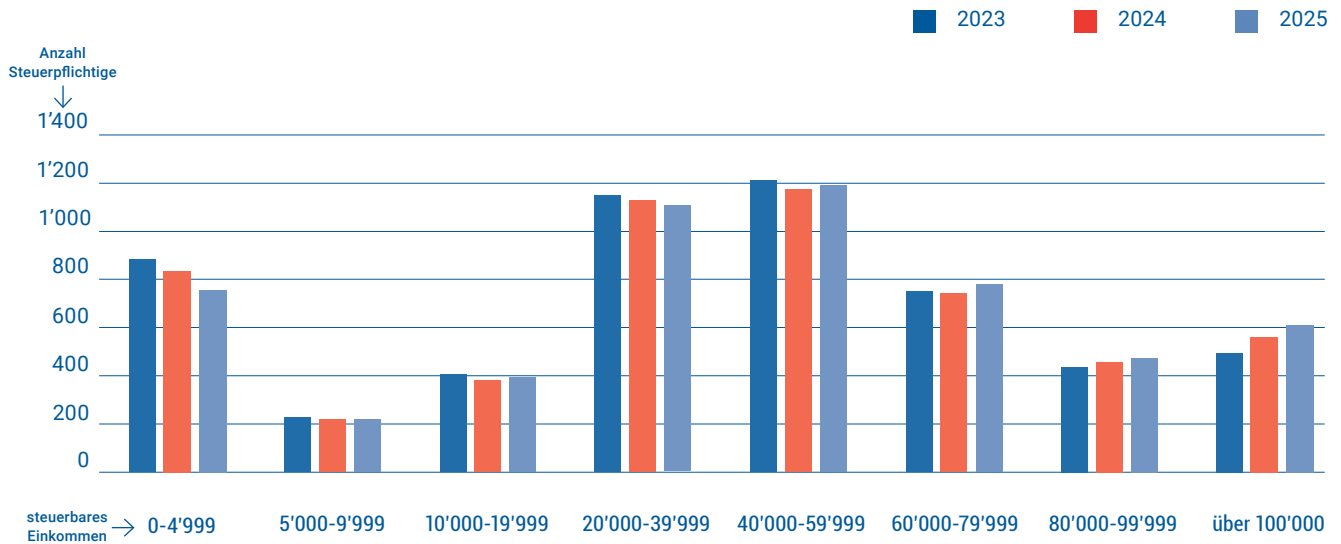


Betreibungsamt – Rückblick 2025

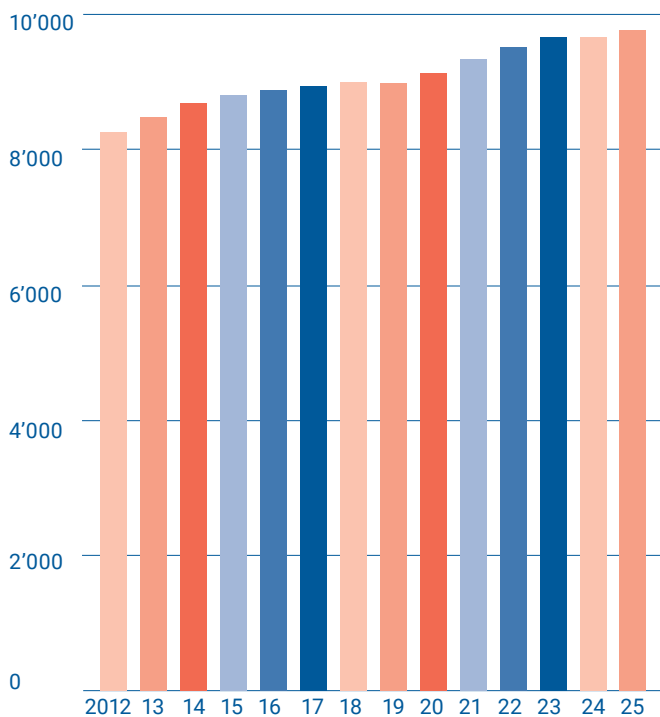


STATISTIKEN

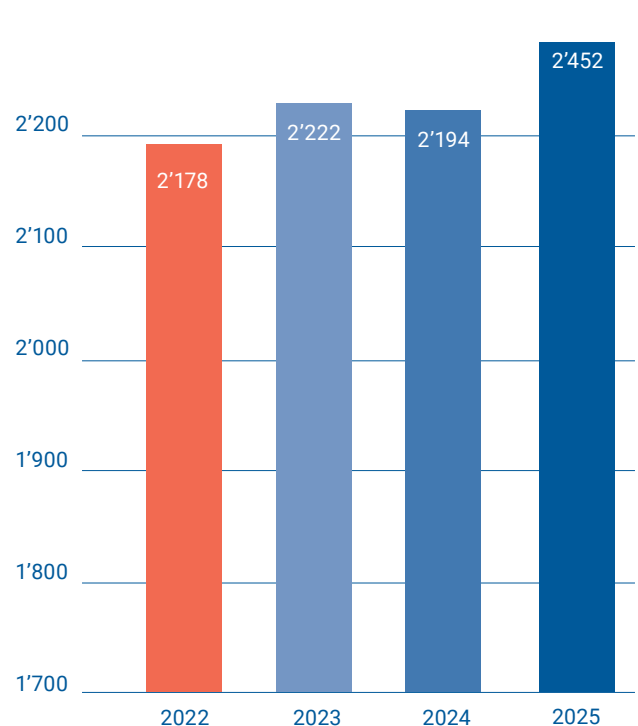
Steuerbares Einkommen



Entwicklung Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner



Steuerkraft je Einwohnerin/Einwohner



Ständige Wohnbevölkerung

Schweizer: Niedergelassene, OrtsbürgerInnen

Ausländer: Niedergelassene, AufenthaltlerInnen, Kurzbewilligung über 1 Jahr

STATISTIKEN

Entwicklung der Schulkinderzahlen

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Kindergarten	232	224	238	223	224	221	204	226	226
Primarstufe	571	587	640	650	672	690	692	686	684
Oberstufe	307	299	261	256	253	272	294	314	320
Kleinklassen, Einschulungs- jahr, Flex-Klasse	32	42	38	39	35	31	34	29	31
auswärtige Beschulung	74	81	93	75	69	73	79	80	82
Total	1'216	1'233	1'270	1'243	1'253	1'287	1'303	1'335	1'343

Bereinigt um diejenigen Kinder, die in einem Gemeindegebiet gemeldet sind, die durch Staatsvertrag einem anderen Schulträger zugewiesen sind.

Vorschul-Jahrgänge

Geburtsdatum	Bazenheid	Dietschwil	Gähwil	Kirchberg	Müselbach	Total
01.08.2021 bis 31.07.2022	59	2	8	34	4	107
01.08.2022 bis 31.07.2023	52	6	14	14	1	87
01.08.2023 bis 31.07.2024	50	5	15	23	4	97
01.08.2024 bis 31.07.2025	59	5	10	26	1	101
Aufschübe/Rückstellungen	5	0	2	1	1	9
Total	225	18	49	98	11	401

Daten bereinigt um diejenigen Kinder, die in einem Gemeindegebiet gemeldet sind, die durch Staatsvertrag einem anderen Schulträger zugewiesen sind.

DIE FINANZLAGE HAT SICH ZUM GUTEN ENTWICKELT

Eine gute Nachricht: Der Abbau des Eigenkapitals erfolgt langsamer als geplant

Vor vier Jahren hat der Gemeinderat den Steuerfuss auf 120 % gesenkt und kommuniziert, dass das Eigenkapital zugunsten der Einwohnerinnen und Einwohner um 8 Mio. Franken reduziert werden soll. Dazu war während vier Jahren jährlich ein Aufwandüberschuss von 2 Mio. Franken vorgesehen. Erfahrungsgemäss können jeweils nicht alle geplanten Projekte im vorgesehenen Zeitraum umgesetzt werden. Bei einigen kommt es aus verschiedenen Gründen zu Verzögerungen. Um ein Resultat im Bereich von minus 2 Mio. Franken zu erreichen, hat der Gemeinderat in den letzten beiden Jahren im Budget einen Aufwandüberschuss von rund 3 Mio. Franken vorgeschlagen. Vor einem Jahr fiel der operative Aufwandüberschuss praktisch in der angenommenen Höhe aus, im letzten Jahr nun wieder deutlich niedriger. Die Unberechenbarkeiten bei Einnahmen und Ausgaben sind gross. Die gute Nachricht ist, dass sich die finanzielle Situation positiv entwickelt hat und der Steuerfuss weder für das Jahr 2026 noch für das Jahr 2027 nach oben angepasst werden muss:

Die Entwicklung des Eigenkapitalabbaus:

2022	Fr. + 0.50 Mio. Franken
2023	Fr. - 0.68 Mio. Franken
2024	Fr. - 2.63 Mio. Franken
2025	Fr. - 0.30 Mio. Franken
2026	Fr. - 2.08 Mio. Franken
Total	Fr. - 5.19 Mio. (von geplanten - 8 Mio. Franken)

Unter dem Strich haben sich die finanziellen Rahmenbedingungen spürbar verbessert. Auch ein oder zwei Jahre mit weniger Steuereinnahmen kann die Gemeinde Kirchberg verkraften. Das hat sich nun bestätigt.

Die zweite gute Nachricht: Das Jahresergebnis 2025 ist besser als budgetiert

Die Erfolgsrechnung des allgemeinen Gemeindehaushaltes weist bei einem Aufwand von Fr. 63'357'759.52 und einem Ertrag von Fr. 63'061'730.92 einen Aufwandüberschuss von Fr. 296'028.60 aus. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 2'637'989.65. Damit schliesst die Erfolgsrechnung um Fr. 2'341'961.05 besser ab als budgetiert. Diese Besserstellung ist sowohl auf die positive Steuerabrechnung 2025, welche um Fr. 1'461'900.52 über dem Budget lag, als auch auf verschiedene tiefere Aufwandpositionen zurückzuführen.

In folgenden Bereichen lagen die Nettoausgaben unter dem Budget:

• Allgemeine Verwaltung	Fr.	235'657.14
• Bildung	Fr.	459'266.97
• Kultur, Sport und Freizeit	Fr.	24'227.90
• Gesundheit	Fr.	117'975.42
• Verkehr	Fr.	235'716.88
• Umweltschutz und Raumordnung	Fr.	204'837.15
• Volkswirtschaft	Fr.	102'702.65

In folgenden Bereichen lagen die Nettoausgaben hingegen über dem Budget:

• Öffentliche Ordnung und Sicherheit	Fr.	516'438.66
• Soziale Sicherheit	Fr.	371'776.94

Gemäss Beschluss des Gemeinderates vom 3. Februar 2026 soll der Aufwandüberschuss durch einen Bezug aus der Ausgleichsreserve gedeckt werden.

Spezielles zum Jahresabschluss

Ein Wermutstropfen ist, dass bei der letzten Ortsplanungsrevision 2016 bei der Auszonung von gemeindeeigenen Liegenschaften von der Bauzone in die Landwirtschaftszone die dazugehörigen Wertberichtigungen nicht vorgenommen wurden. Im Rahmen der alle zehn Jahre stattfindenden Grundstückschätzungen musste diese Korrektur jetzt vorgenommen werden. Die notwendige Abschreibung von 1 Mio. Franken konnte durch eine Entnahme aus der Reserve Wertschwankung Liegenschaften Finanzvermögen aufgefangen werden. Dadurch wurde das Jahresergebnis nicht beeinflusst.

Obwohl das Jahresergebnis 2025 um 2.3 Mio. Franken besser ausgefallen ist als budgetiert, gab es Konten, bei denen mehr ausgegeben wurde, als budgetiert war. Dies führte dazu, dass sowohl der Gemeinderat, als auch die Bildungskommission ihre Kreditkompetenz überschritten haben. Beim Gemeinderat lag die Erneuerung der Strassenbeleuchtung im Rahmen von zwei Strassensanierungen in Wolfikon/Kirchberg und in Gähwil Fr. 38'089.95 über der Kreditkompetenz. Bei der Bildungskommission lag die Möblierung eines neuen Schulzimmers und der Austausch der Möblierung eines bestehenden Schulzimmers um Fr. 15'942.45 über der Kreditkompetenz.

Die verschiedenen Steuerarten entwickeln sich unterschiedlich

Das Total der Steuererträge des Jahres 2025 liegt bei rund 32.27 Mio. Franken. Gegenüber dem Budget liegen die Steuereinnahmen um knapp 1.5 Mio. Franken höher. Im Vergleich zur Steuerabrechnung 2024 liegen die Steuereinnahmen rund 2.58 Mio. Franken höher. Wichtig für die Zukunft ist, dass damit der Rückgang vom 2023 auf das Jahr 2024 wieder wettgemacht werden konnte. Das Total der Steuererträge 2025 liegt insgesamt um 4.75 % über dem Budget.

Die Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen liegen für das aktuelle Rechnungsjahr bei rund 21.7 Mio. Franken und somit um rund Fr. 396'000.– über dem Budget. Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern früherer Jahre lagen die Einnahmen bei rund 1.8 Mio. Franken. Budgetiert wurde aufgrund der tiefen Erträge im 2024 (1.4 Mio. Franken) mit 1.5 Mio. Franken. Insgesamt ergeben sich aus den Einkommens- und Vermögenssteuern Mehreinnahmen gegenüber dem Budget von rund Fr. 705'000.–.

Die Grundsteuern liegen insgesamt rund Fr. 26'000.–, die Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen rund Fr. 953'000.– und die Grundstückgewinnsteuern um rund Fr. 102'000.– über dem Budget. Die Handänderungssteuern dagegen liegen rund Fr. 276'000.– und die Quellensteuern rund Fr. 46'000.– unter dem Budget. Die Handänderungssteuern und die Grundstückgewinnsteuern haben

sich nach grossen Schwankungen in den vergangenen Jahren stabilisiert und in einem gewissen Sinne auch normalisiert. Sie belaufen sich jährlich zusammen auf etwa 2 Mio. Franken.

Bei den Steuern der Juristischen Personen zeigt sich 2025 ein erfreulicher Abschluss. Rücksprachen mit den betroffenen Unternehmen haben jedoch ergeben, dass dies ein einmaliger Ausreisser nach oben sein wird. Das ist im Budget 2026 bereits so berücksichtigt. Der Steuerertrag der Juristischen Personen beträgt jedoch nur ca. 10 % der Steuern der natürlichen Personen.

Der Steuerfuss bleibt gleich

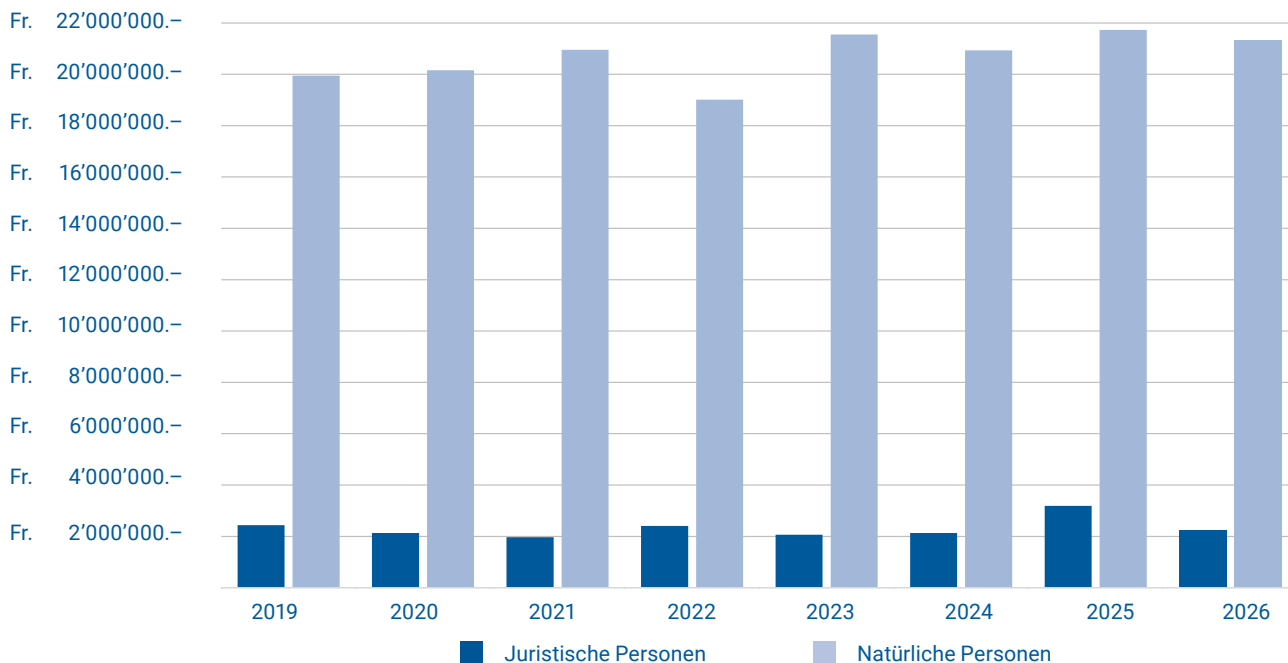
Eine Anpassung des Steuerfusses ist für das Jahr 2026 nicht vorgesehen. An dieser Stelle kann positiv festgehalten werden, dass die Steuerfussreduktion auf 120 % wie versprochen bis Ende 2025 Gültigkeit hatte. Aus heutiger Sicht wird das mit grosser Wahrscheinlichkeit auch für das Jahr 2027 so bleiben.

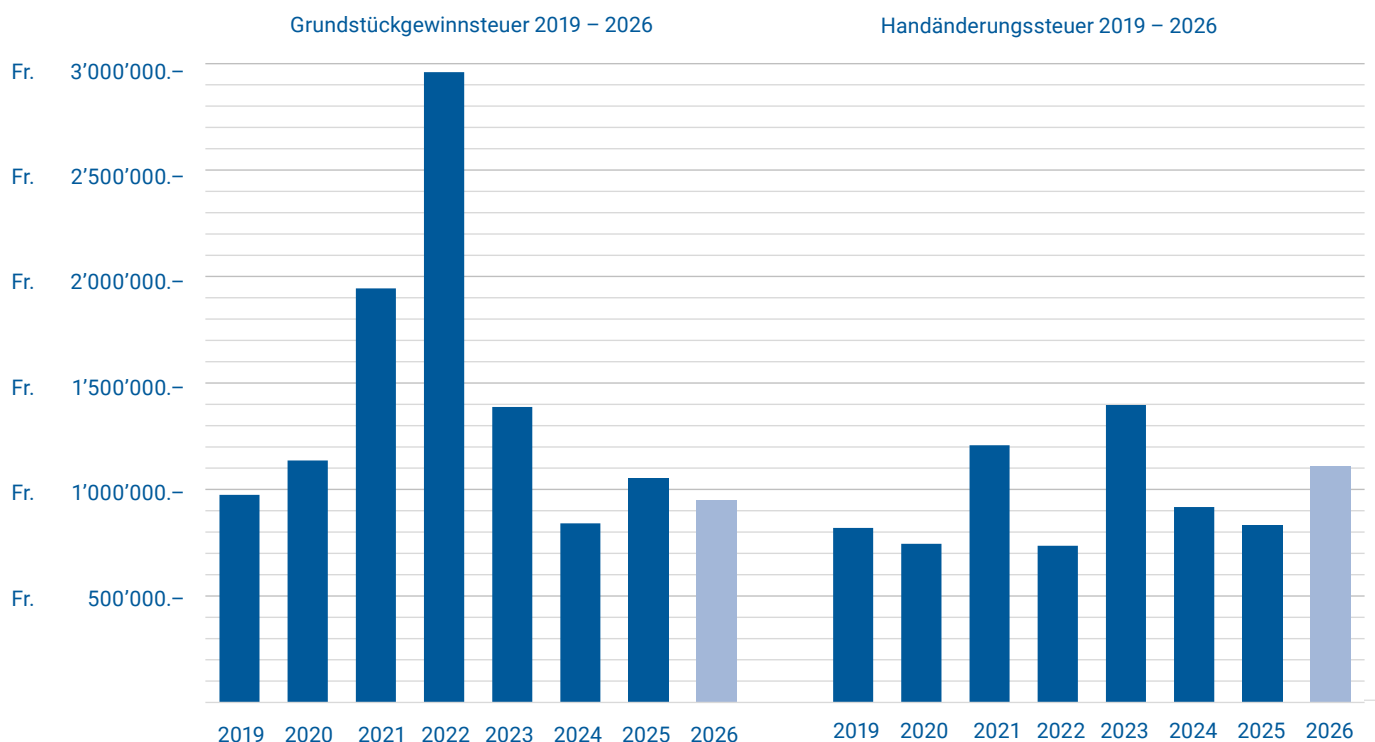
Schuldenfrei dank Ausgleichsreserve

Trotz der in den vergangenen Jahren überdurchschnittlich hohen Investitionen in unsere Infrastruktur für Jung und Alt ist die Gemeinde Kirchberg schuldenfrei. Das Reinvermögen per Ende Dezember 2025 beträgt noch 40.7 Mio. Franken.

Die Ausgleichsreserve reduzierte sich von 16.9 Mio. Franken auf 16.3 Mio. Franken nur unwesentlich. Aus der Zeit

Steuern Juristischer und Natürlicher Personen 2019 - 2026





vor der Umstellung auf RMSG (Rechnungsmodell der St. Galler Gemeinden) besteht nach wie vor eine Reserve von weiteren 17 Mio. Franken.

Investitionen von 7.9 Mio. Franken

Im letzten Jahr waren Investitionen von 11.9 Mio. Franken geplant. Davon konnten rund 5.7 Mio. Franken realisiert werden. Dies hängt zum Beispiel damit zusammen, dass es nicht möglich war, den Kunstrasenplatz Kirchberg im letzten Jahr schon fertigzustellen, oder dass der Kanton für den Gemeindeanteil an den verschiedenen Kantonsstrassenprojekten noch keine Rechnung gestellt hat. Es hat aber auch damit zu tun, dass der Gemeinderat entschieden hat, budgetierte PV-Anlagen aus finanziellen Überlegungen erst bei anfallenden Dachsanierungen umzusetzen. Trotzdem sind die rund 5.7 Mio. Franken ein eher tiefer Wert. Wir hatten uns im letzten Jahr viel vorgenommen. In diesem Jahr sind insgesamt nicht mehr so viele Projekte und damit tiefere Investitionen von brutto 7.9 Mio. Franken und netto 5.1 Mio. Franken vorgesehen.

Investition in den Sonnegrund - Haus für Betagte

Am 19. November 2023 haben Sie an der Urne mit einer grossen Mehrheit von über 80 % der Erneuerung und der Erweiterung des Sonnegrund - Haus für Betagte zugestimmt.

Damit werden Investitionen in der Höhe von 21.3 Mio. Franken ausgelöst. Der Sonnegrund muss diese Investition selbst tragen können. Sie belastet die Jahresrechnung der Gemeinde nicht. Der Spatenstich ist in der Zwischenzeit erfolgt. Die Eröffnung ist im 2028 geplant.

Budget 2026

Bei einem Aufwand von Fr. 63'352'498.69 und einem Ertrag von Fr. 61'269'648.49 wird ein Aufwandüberschuss von Fr. 2'082'850.20 budgetiert. Das Defizit wird durch die Ausgleichsreserve gedeckt. Damit reduziert sich das Eigenkapital mutmasslich auf 51.7 Mio. Franken. Das Budget basiert auf einem Steuerfuss von 120 %. Bei den Grundsteuern, der Feuerwehr-Ersatzabgabe sowie den Wasser- und Abwassergebühren werden keine Anpassungen vorgenommen.

Die Ausgaben im Budget 2026 sind vergleichbar mit den Ausgaben im Jahr 2025. Zu erwähnen ist ein erwarteter Anstieg der Kosten im Bereich Gesundheit. Dies betrifft den Anteil der Pflegefinanzierung, für den die Gemeinden zuständig sind. Zudem wird nach der Sanierung der Chogelhuestrasse über die Investitionsrechnung der Betrag für den Unterhalt und die Sanierung verschiedener Strassen in der Erfolgsrechnung wieder erhöht.

Finanzplan 2026 – 2030

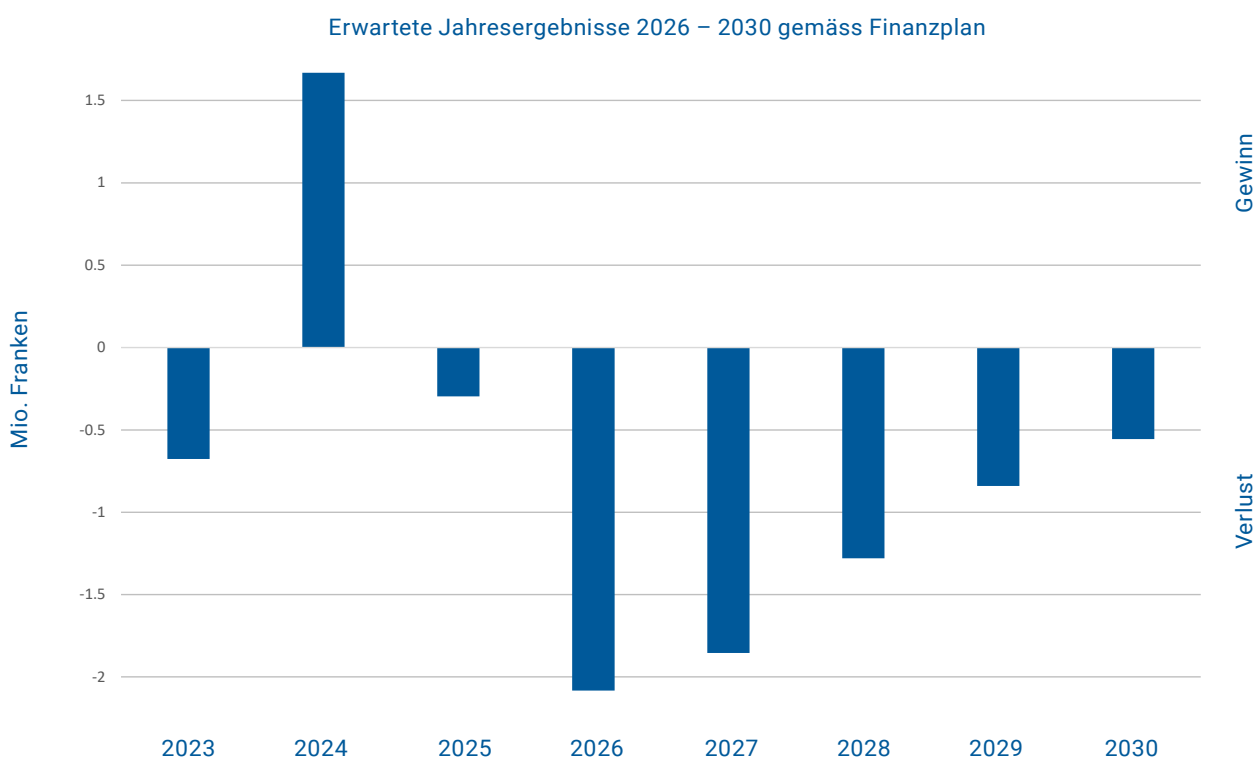
Der Finanzplan einer Gemeinde ist rechtlich nicht verbindlich und muss nicht durch die Legislative genehmigt werden. Er dient jedoch dem Gemeinderat als wichtiges Planungs- und Führungsinstrument und hat für die interessierte Bevölkerung auch den Charakter eines strategischen Informationsmittels, um sich über die künftige finanzielle Entwicklung der eigenen Gemeinde auf dem Laufenden zu halten. Der Finanzplan bildet somit die Grundlage für eine ausgewogene Finanz- und Steuerpolitik.

Der Gemeinderat hält trotz des budgetierten Aufwandüberschusses an den geplanten Investitionen fest. Der positive Jahresabschluss und das Budget 2026 haben die Finanzplanung für die nächsten Jahre merklich aufgeheitert. Die finanzielle Langfristplanung muss trotzdem sehr sorgfältig beobachtet werden. Sie könnte durch weitere Ausgabenverschiebungspakete vom Bund oder Kanton auf die Gemeinden negativ beeinflusst werden. Zudem ist offen, wie sich der Pendlerabzug und die Abschaffung des Eigenmietwerts auf die Steuereinnahmen auswirken. Es wird sich zusätzlich im Laufe der kommenden Jahre klären, wie hoch die Investitionen in unseren Schulraum sein werden. Die zu erwartenden Jahresabschlüsse in den kommenden Jahren stellen sich wie in der Grafik unten auf dieser Seite dar.

Im Finanzplan sind die nachstehenden Investitionen enthalten:

Bewilligte, aber noch nicht abgerechnete Projekte

- Betriebs- und Gestaltungskonzept Dorfstrasse Gähwil
- Strassenprojekte Gebiet Stelz
- Querung Turpenrietstrasse Kirchberg
- Richt- und Nutzungsplanung (Zonenplan und Baureglement)
- Sanierung Kugelfang der ehemaligen Schiessanlage Gähwil
- Sanierung Chogelhuetstrasse
- Kunstrasenplatz in Bazenheid
- Kunstrasenplatz in Kirchberg
- Ersatz Mannschaftstransporter für die Feuerwehr
- Sanierung Schiessanlage Nord
- Sanierung Schuelstrasse, Gähwil
- Thurbrücke mit Fernwärme
- Ersatz Blockheizkraftwerk, ARA Bazenheid
- Sanierung der Unterverteilung ARA Bazenheid, Etappe 1



Projekte in Planung

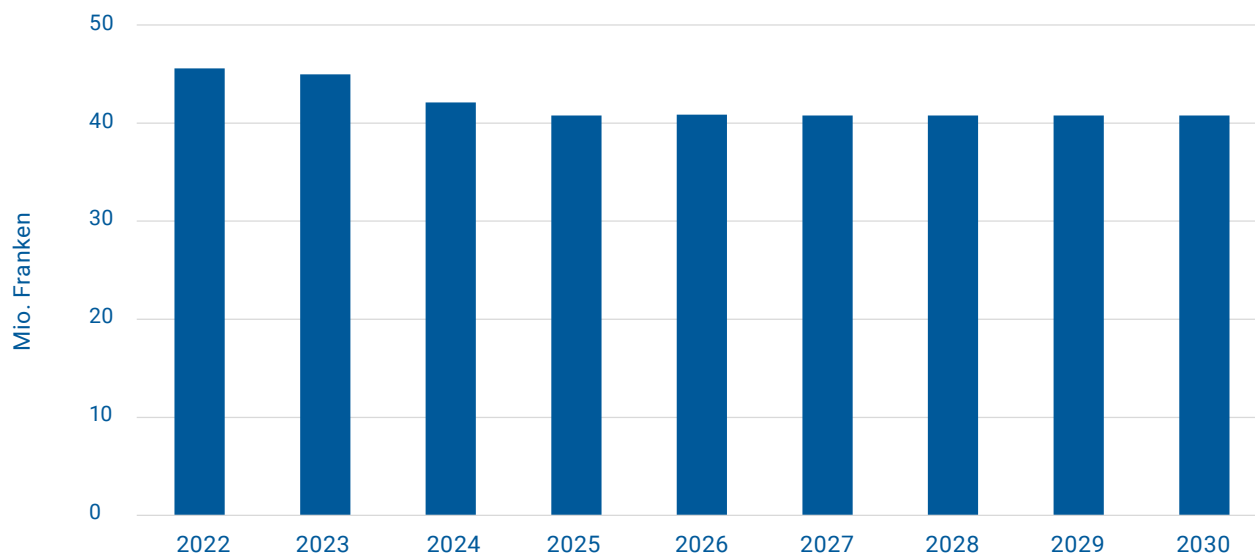
- Betriebs- und Gestaltungskonzept Dorfzentrum Kirchberg
- Verlegung Husenstrasse
- Sanierung Altlast Grundbach, Kirchberg
- Sanierung Bachtobel-/Taabach Gähwil
- Sanierung Grundbach/Sonnenbach Kirchberg
- Trottoir Zwizachstrasse
- Verlegung Ifangweiher
- Klärung der Oberstufensituation inkl. Mehrzweckhalle Kirchberg
- Erneuerung Mühlaubrücke, Bazenheid
- Veloweg Toggenburg (Abschnitt Brägg – Bazenheid)
- Regenüberlaufbecken Wolfikon
- Gemeinschaftsgrab Bazenheid
- Ersatz Kommunalfahrzeug mit Schneepflug und Salzstreuer
- Verlegung Stelzbach
- Regenabwasserkanal Stelz
- Beschaffung Windows-Geräte für Schülerinnen und Schüler
- Sanierung der Unterverteilung ARA Bazenheid, Etappe 2
- Sanierung Vorklärbecken und Nachklärbecken ARA Bazenheid
- Dachsanierung und PV-Anlage Rechengebäude ARA Bazenheid

Weitere Projekte

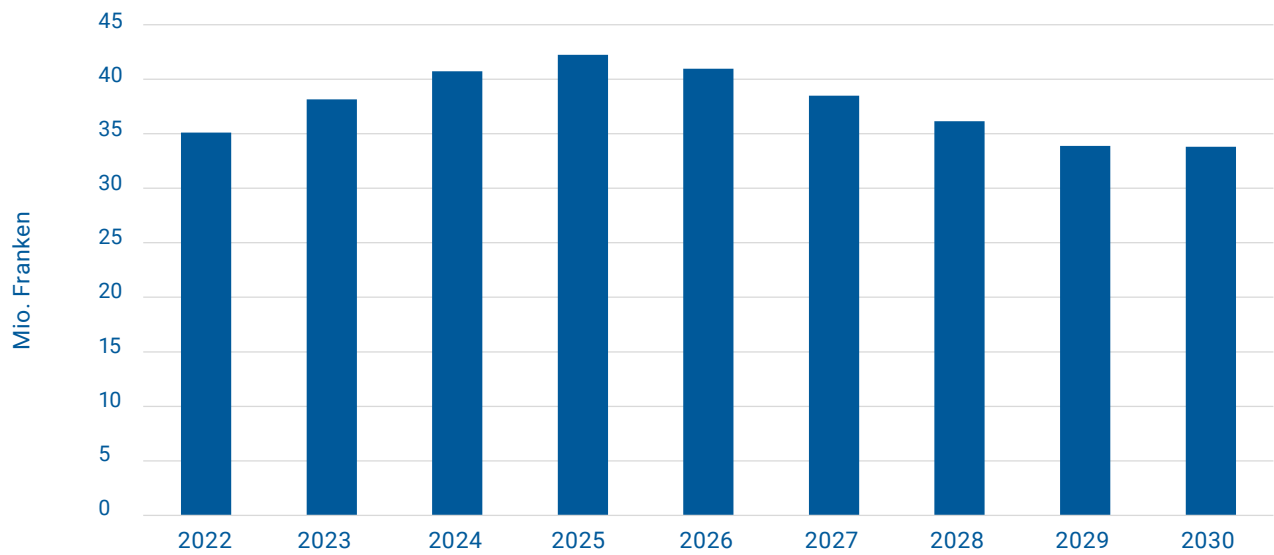
- Velowegverbindungen Müselbach - Kirchberg und Dietenschwil - Kirchberg
- Neugestaltung Dorfplatz Gähwil
- Sanierung Iddaburgstrasse
- Entlastungskanal Regenüberlaufbecken Bahnhofstrasse
- Schmutzwasserkanal Zwizach
- Sanierung Oetwilerstrasse

Vermögens-/Verschuldungsentwicklung

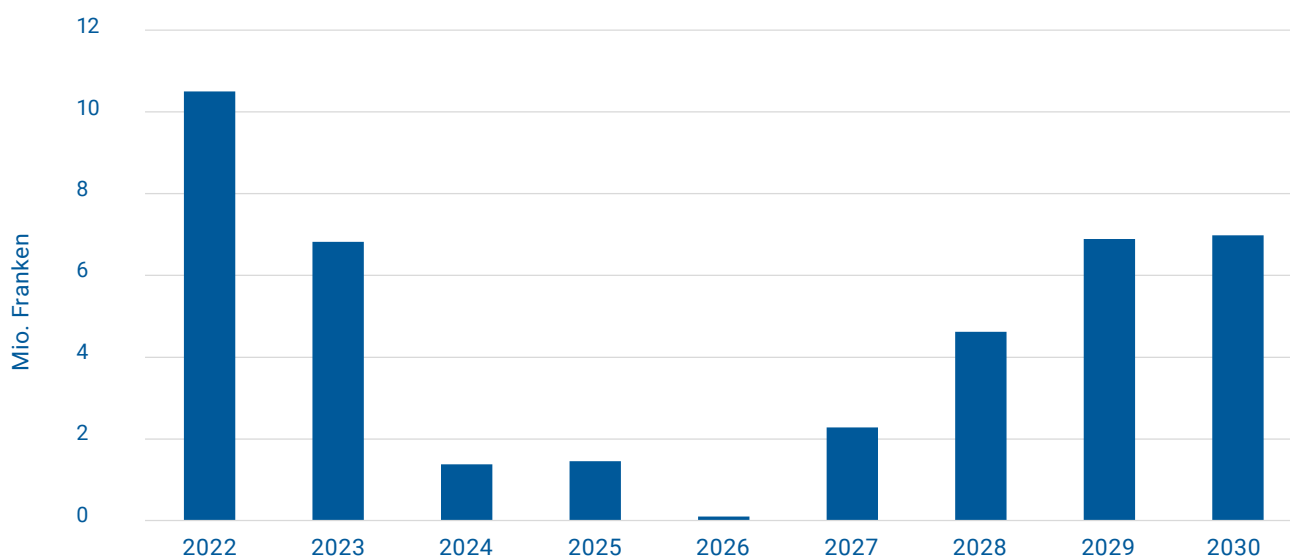
An dieser Stelle wird die finanzielle Entwicklung des Vermögens oder der Verschuldung dargestellt. Diese berechnet sich aus dem Eigenkapital (ohne Spezialfinanzierungen und Fonds) abzüglich des noch abzuschreibenden Verwaltungsvermögens. Unser Vermögen gibt uns weiterhin den notwendigen Spielraum, verschiedene und auch grössere Projekte in Angriff zu nehmen.

Verschuldungsentwicklung 2022 bis 2030 ohne Spezialfinanzierung**Eigenkapital ohne Spezialfinanzierung**

Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen



Vermögen



ERFOLGSRECHNUNG

Gesamtübersicht

Kontobezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gemeinderechnung	62'644'049.83	60'006'060.18	63'357'759.52	63'061'730.92	63'352'498.69	61'269'648.49
Saldo		2'637'989.65		296'028.60		2'082'850.20
Allgemeine Verwaltung	4'262'570.00	801'360.00	4'048'836.51	823'283.65	4'242'930.00	785'700.00
Saldo		3'461'210.00		3'225'552.86		3'457'230.00
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	3'734'274.48	3'508'776.15	4'320'611.00	3'578'674.01	3'993'047.85	3'627'102.40
Saldo		225'498.33		741'936.99		365'945.45
Bildung	29'816'242.72	629'201.00	29'449'934.00	722'159.25	29'971'480.54	613'006.00
Saldo		29'187'041.72		28'727'774.75		29'358'474.54
Kultur, Sport und Freizeit	2'029'969.06	1'055'800.00	2'254'085.63	1'304'144.47	2'019'560.05	991'300.00
Saldo		974'169.06		949'941.16		1'028'260.05
Gesundheit	3'382'700.00	0.00	3'287'902.43	23'177.85	3'869'450.00	0.00
Saldo		3'382'700.00		3'264'724.58		3'869'450.00
Soziale Sicherheit	9'334'380.80	5'582'870.00	9'462'011.65	5'338'723.91	8'871'409.00	4'656'654.00
Saldo		3'751'510.80		4'123'287.74		4'214'755.00
Verkehr	3'622'809.74	807'000.00	3'394'376.81	814'283.95	4'102'930.16	759'600.00
Saldo		2'815'809.74		2'580'092.86		3'343'330.16
Umweltschutz und Raumordnung	5'034'053.03	4'241'743.03	4'612'681.96	4'025'209.11	4'881'396.09	4'144'736.09
Saldo		792'310.00		587'472.85		736'660.00
Volkswirtschaft	509'850.00	77'450.00	427'563.35	97'866.00	449'630.00	77'900.00
Saldo		432'400.00		329'697.35		371'730.00
Finanzen und Steuern	917'200.00	43'301'860.00	2'099'756.18	46'334'208.72	950'665.00	45'613'650.00
Saldo	42'384'660.00		44'234'452.54		44'662'985.00	

ERFOLGSRECHNUNG

Allgemeine Verwaltung

Kontobezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	4'262'570.00	801'360.00	4'048'836.51	823'283.65	4'242'930.00	785'700.00
Netto		3'461'210.00		3'225'552.86		3'457'230.00
Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen	84'300.00		60'255.04		68'800.00	
Geschäftsprüfungskommission, Revisionsstelle	37'500.00		37'097.15		31'900.00	
Gemeinderat	454'800.00	50'000.00	380'976.70	57'277.50	409'900.00	50'000.00
Kommissionen/Arbeitsgruppen	49'400.00	5'500.00	36'857.10	5'500.00	47'000.00	5'500.00
Öffentliche Anlässe	39'800.00		28'718.85		31'500.00	
Schulrat und Schulkommission	93'780.00		92'231.20		104'260.00	
Finanzverwaltung und Steueramt	597'280.00	390'160.00	627'996.27	385'492.09	605'030.00	379'500.00
Allgemeine Verwaltung	962'600.00	164'000.00	883'377.44	142'779.26	985'340.00	156'000.00
HR-Fachstelle	268'500.00		319'788.03		296'570.00	
Bauverwaltung	542'500.00	190'500.00	553'679.55	230'632.15	573'200.00	193'500.00
Informatik allgemein	705'310.00	1'000.00	647'292.90	1'402.65	652'730.00	1'000.00
E-Government	215'500.00		202'821.90		233'000.00	
Verwaltungsgebäude	211'300.00	200.00	177'744.38	200.00	203'700.00	200.00

RECHNUNG 2025

Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen

Zur Schulraumplanung wurde im 2025 noch keine Befragung der Bevölkerung durchgeführt. Daher fielen die Kosten für Drucksachen tiefer aus.

Gemeinderat

Die Lohnkosten lagen rund Fr. 54'600.– unter dem Budget, weil im Budget 2025 ein zu hoher Anteil des Lohns des Schulpräsidenten im Gemeinderat berücksichtigt wurde.

Schulrat und Schulkommission

Die Entschädigungen für die Bildungskommission liegen rund Fr. 11'400.– tiefer als budgetiert.

Finanzverwaltung und Steueramt

Die Betriebs- und Prozesskosten liegen mit Fr. 63'103.65 um rund Fr. 13'100.– über dem Budget.

Allgemeine Verwaltung

Die Kosten für Porto und Versand lagen um rund Fr. 18'200.– höher als budgetiert. Die Gebühreneinnahmen beliefen sich auf Fr. 44'579.– und lagen um rund Fr. 13'400.– unter dem Budget. Die Einnahmen aus dem Mitteilungsblatt lagen mit Fr. 55'860.70 um rund Fr. 9'100.– tiefer als erwartet.

HR-Fachstelle

Personelle Vakanzen mussten mit dem Beizug einer externen Unterstützung überbrückt werden. Die Kosten beliefen sich auf Fr. 40'915.80. Budgetiert waren Fr. 25'000.–.

Bauverwaltung

Die Kosten für Dienstleistungen Dritter lagen um insgesamt Fr. 24'809.98 über dem Budget. Im Gegenzug ergaben sich einnahmeseitig auch um Fr. 19'562.15 höhere Rückerstattungen.

Informatik allgemein

Im Bereich IT konnten nicht alle Projekte umgesetzt werden. Die Dienstleistungskosten der Abraxas Informatik AG fielen insgesamt um Fr. 56'400.– tiefer als budgetiert aus.

Verwaltungsgebäude Kirchberg

Für den baulichen Unterhalt des Verwaltungsgebäudes wurden rund Fr. 21'200.– weniger ausgegeben als budgetiert.

BUDGET 2026

Bürgerversammlung, Abstimmungen und Wahlen

Die Kosten einer Konsultativbefragung der Bevölkerung zur Schulraumplanung wurde mit Fr. 10'000.–* budgetiert.

Gemeinderat

Zur Durchführung eines Strategieworkshops sind Fr. 5'000.–* im Budget berücksichtigt. Für Fr. 6'000.–* sollen Protokolle zu Büchern gebunden werden.

Öffentliche Anlässe

Für verschiedene öffentliche Anlässe der Gemeinde werden insgesamt Fr. 19'000.–* budgetiert.

Allgemeine Verwaltung

Mit dem Leitungsteam soll ein Workshop durchgeführt werden. Die Kosten betragen Fr. 6'000.–*. Weiter soll ein Antidiskriminierungsworkshop für Fr. 3'000.–* stattfinden. Für externe Archivdienstleistungen wurden wiederum Fr. 10'000.–* eingestellt.

Bauverwaltung

Die Gebühreneinnahmen 2026 wurden mit Fr. 105'000.– budgetiert.

Informatik allgemein

Folgende Projekte sollen umgesetzt werden:

- Secure Awareness-Training für Mitarbeitende für Fr. 10'860.–*
- Dualoo Bewerbungsmanagement für Fr. 3'000.–*
- Personaldossier für Fr. 3'900.–*
- Lohnbudgetierung für Fr. 5'600.–*
- IKS-Risikomanagement für Fr. 7'000.–*
- Projektsoftware Werkhof für Fr. 20'000.–*

eGovernment St. Gallen digital

Die Beiträge an eGovernment St. Gallen digital belaufen sich auf insgesamt Fr. 233'000.–.

Verwaltungsgebäude Kirchberg

Für Planungen zu Büroeinteilungen sind Fr. 10'000.–* budgetiert. Für den Ersatz von Fenstern und Fensterbank-Verkleidungen sind Fr. 18'000.–* im Budget enthalten.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

ERFOLGSRECHNUNG

Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Kontobezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	3'734'274.48	3'508'776.15	4'320'611.00	3'578'674.01	3'993'047.85	3'627'102.40
Netto		225'498.33		741'936.99		365'945.45
Einwohnerdienste	292'550.00	97'000.00	282'023.62	88'742.79	292'400.00	97'000.00
Grundbuchamt	942'250.00	1'261'100.00	944'590.20	1'321'491.83	1'061'250.00	1'300'970.00
Grundbuchvermessung	115'650.00	105'500.00	83'629.55	56'461.75	103'150.00	65'500.00
GIS	62'400.00		57'992.03		58'000.00	
Regionales Zivilstandsamt	26'000.00		46'021.35		34'000.00	
Betreibungsamt	173'158.33	470'000.00	150'081.39	462'824.91	192'420.00	470'000.00
Reg. Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde	320'100.00		288'768.10		322'000.00	
Übrige Rechtsaufsicht	650.00		709.50		650.00	
Feuerwehr Kirchberg-Lütisburg	673'371.83	675'636.15	718'018.07	712'923.15	774'971.83	796'232.40
Regionale Hubrettungsfahrzeuge	30'200.00	30'200.00	33'563.34	33'563.34	33'900.00	33'900.00
Jugendfeuerwehr	19'500.00	19'500.00	20'304.80	20'304.80	19'500.00	19'500.00
Gemeindefeuerwehr	696'565.15	841'440.00	632'934.43	874'861.44	804'140.70	838'000.00
Ausgleich Spezialfinanzierung	147'139.17		236'832.09		55'119.87	
Truppeneinquartierung	24'300.00		25'800.00		26'300.00	
Schiessanlagen	53'190.00		656'831.35		23'017.45	
Zivilschutz	157'250.00	8'400.00	142'511.18	7'500.00	192'228.00	6'000.00

RECHNUNG 2025

Einwohnerdienste

Die Gebührenerträge lagen mit Fr. 82'844.04 um rund Fr. 7'100.– unter dem Budget.

Grundbuchamt

An Grundbuchgebühren wurden Fr. 599'349.91 eingenommen. Das Budget wurde um Fr. 14'349.91 überschritten.

Für die Führung der Grundbuchämter der Gemeinden Bütschwil-Ganterschwil, Lütisburg und Mosnang konnten Fr. 662'721.05 vereinnahmt werden.

Grundbuchvermessung

Die Dienstleistungen des Grundbuchgeometers werden seit Juni 2025 direkt durch diesen an die Grundeigentümerschaften verrechnet. Entsprechend haben sich sowohl der Dienstleistungsaufwand als auch die Einnahmen aus Gebühren reduziert. An die Nachführung des Vermessungswerks gingen Kantonsbeiträge von Fr. 23'153.35 ein.

Regionales Zivilstandsamt

Der Beitrag an das Regionale Zivilstandsamt Wil belief sich auf Fr. 46'021.35.

Betreibungsamt

Die Gebühreneinnahmen beliefen sich auf Fr. 462'744.91.

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde

Der Beitrag der Gemeinde Kirchberg an die Regionale Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde belief sich auf Fr. 288'768.10. Er liegt um Fr. 31'331.90 tiefer als angenommen.

Gemeindefeuerwehr

Die Kosten für Löhne und Sold lagen um rund Fr. 40'500.– über dem Budget. Im Gegenzug lagen auch die Rückerstattungen aus Einsätzen um rund Fr. 69'300.– über dem Budget.

Um rund Fr. 20'800.– tiefere Ausgaben konnten bei der Aus- und Weiterbildung verzeichnet werden.

Der Gemeindeanteil an die Feuerwehr Kirchberg-Lütisburg beträgt Fr. 459'052.88 und liegt rund Fr. 43'500.– unter dem budgetierten Betrag.

Die Beiträge an die Wasserversorgungen für den Unterhalt und die Erweiterung des Hydrantennetzes lagen mit Fr. 135'454.80 um rund Fr. 14'500.– tiefer als budgetiert.

Im Jahr 2025 konnten Fr. 236'832.09 in die Spezialfinanzierung Feuerschutz eingelegt werden.

Schiessanlagen

Gemäss neuer Vorgabe des Amtes für Gemeinden und Bürgerrecht wurden zu Las-

ten der Erfolgsrechnung 2025 insgesamt Fr. 610'874.55 Rückstellungen gebildet bzw. Investitionen umgebucht.

Zivilschutz

Der Kostenanteil an die RZSO Toggenburg beläuft sich auf Fr. 124'365.35 und unterschreitet den budgetierten Betrag damit um rund Fr. 11'600.–.

BUDGET 2026

Einwohnerdienste

Es wird mit Gebührenerträgen von Fr. 90'000.– gerechnet.

Grundbuchamt

Es wird mit Kosten für Weiterbildungen von Mitarbeitenden im Umfang von Fr. 28'000.– gerechnet.

Für die Führung der Grundbuchämter werden Entschädigungen von Fr. 660'970.– erwartet.

Grundbuchvermessung

Der Unterhalt des Vermessungswerks wird mit Fr. 41'150.– budgetiert. Davon entfallen Fr. 20'000.– auf das Projekt zur Aufnahme eingedolter Gewässer.

Betreibungsamt

Für eine Weiterbildung sind Fr. 13'200.–* budgetiert.

Der Gebührenertrag wird mit Fr. 470'000.– vorgesehen.

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde

Der Beitrag der Gemeinde Kirchberg an die Regionale Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde beträgt voraussichtlich Fr. 322'000.–.

Gemeindefeuerwehr

Der Gemeindebeitrag an die Feuerwehr Kirchberg-Lütisburg beträgt voraussichtlich rund Fr. 591'300.–.

Anschaffungen sind im Umfang von Fr. 100'200.–* geplant. Davon entfallen Fr. 90'000.–* auf den Ersatz von Schläuchen.

Für Kleider und Ausrüstung sind Fr. 42'200.–* im Budget vorgesehen.

Die Beiträge an die Korporationen für den Unterhalt des Hydrantennetzes belaufen sich auf Fr. 208'500.–.

Die Feuerwehrersatzabgaben wurden mit Fr. 670'000.– ins Budget aufgenommen. Zum Ausgleich der Spezialfinanzierung sieht das Budget eine Einlage von rund Fr. 55'100.– in die Feuerschutzreserve vor.

Zivilschutz

Der Leuchtenersatz in Schutzanlagen führt zu Kosten von Fr. 8'000.–*.

Der Kostenanteil an die RZSO Toggenburg beläuft sich auf Fr. 155'478.–.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert

ERFOLGSRECHNUNG

Bildung

Kontobezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Bildung	29'816'242.72	629'201.00	29'449'934.00	722'159.25	29'971'480.54	613'006.00
Netto		29'187'041.72		28'727'774.75		29'358'474.54
Kindergarten	2'003'085.00	1'000.00	2'130'982.94		1'987'286.00	
Primarstufe	7'212'881.00	7'000.00	6'842'053.46	3'942.70	7'245'808.00	
Oberstufe	5'629'254.00	30'136.00	5'513'626.85	7'917.24	5'650'170.00	22'061.00
Musikschule	540'997.00		511'813.95		540'410.00	
Schulliegenschaften	4'585'904.70	108'480.00	4'768'940.80	162'510.00	4'640'407.53	129'360.00
Provisorien	274'429.02		274'429.02		274'429.01	
Mittagstisch / Schulische Tagesstruktur	812'587.00	402'000.00	767'287.67	417'634.41	790'203.00	376'000.00
Schulleitung	1'061'160.00		1'033'852.03		1'085'860.00	
Schulverwaltung	394'744.00	400.00	387'955.40	585.00	374'144.00	400.00
Informatik Schule	917'400.00	-2'400.00	878'315.77	3'936.50	867'230.00	-2'400.00
Schulpsychologischer Dienst	165'000.00		148'808.70		135'000.00	
Schulsozialarbeit	293'395.00		289'069.24		295'885.00	
Schülertransport	183'080.00		160'267.55		176'868.00	
Schulanlässe, Freizeitangebote	372'000.00	77'585.00	410'176.54	79'143.60	375'190.00	77'585.00
Schulgelder	1'665'599.00	5'000.00	1'845'150.15	32'152.50	2'150'310.00	
Übriger Schulbetriebsaufwand	79'280.00		64'025.23		67'440.00	
Sonderpädagogik Kindergarten / Primar	2'700'102.00		2'534'134.80	14'337.30	2'445'110.00	10'000.00
Sonderpädagogik Oberstufe	675'645.00		673'375.48		646'030.00	
Finanzbedarf Schulgemeinden	240'000.00		215'368.42		220'000.00	
Bildung, übrige	9'400.00				3'400.00	
Beitrag an Bildungsstätten	300.00		300.00		300.00	

RECHNUNG 2025

Allgemein/Generell

Gegenüber dem Budget 2025 ergaben sich im Bereich Bildung ein Minderaufwand von rund Fr. 376'000.- und Mehrerträge von knapp Fr. 93'000.-. Dies entspricht einer Nettoabweichung von -1.61 %.

Kindergarten

Diese Funktion schloss netto rund Fr. 129'000.- über Budget ab. Hauptgrund sind höhere Verbuchungen bei den Lohn- und Lohnnebenkosten.

Primarschule

Die Funktion Primarschule schloss netto um knapp Fr. 368'000.- unter Budget ab, was hauptsächlich auf tiefere Verbuchungen bei den Lohn- und Lohnnebenkosten (Fr. 318'000.-) sowie weniger Mobiliaranschaffungen (Fr. 51'000.-) zurückzuführen ist.

Oberstufe

Die Funktion Oberstufe schloss netto um rund Fr. 94'000.- unter Budget ab. Dies resultiert aus weniger Ausgaben für Lohn- und Lohnnebenkosten (Fr. 178'000.-) und höheren Ausgaben bei verschiedenen Lehrmitteln (Fr. 13'000.-) sowie Anschaffungen für Mobiliar und Maschinen/Geräte (Fr. 51'000.-) und weniger Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen durch Dritte (Fr. 22'000.-).

Musikschule

Die Ausgaben an die Musikschule Toggenburg fielen tiefer aus als budgetiert. Dies ist der Hauptgrund, weshalb die Rechnung gut Fr. 29'000.- unter Budget abschloss.

Schulliegenschaften

Da die beiden PV-Anlagen der Primarschule Dietschwil und der Oberstufe Flurstrasse unter der Aktivierungsgrenze einer Investition abgerechnet wurden, sind diese direkt im Gebäudeunterhalt belastet worden. Ein Teil konnte mit Verschiebungen von geplantem Unterhalt abgefangen werden. Insgesamt ergaben sich im Gebäudeunterhalt Mehrausgaben von rund Fr. 125'000.- gegenüber dem Budget.

Mittagstisch/Schulische Tagesstruktur

Der Minderaufwand von rund Fr. 60'000.- ist trotz Mehraufwand bei den Lohn- und Lohnnebenkosten (Fr. 58'000.-) auf die tieferen Kosten für Lebensmittel

(Fr. 52'000.-) und Dienstleistungen Dritter (Fr. 50'000.-) zurückzuführen. Ebenfalls fiel der Anteil am kantonalen Förderbeitrag gut Fr. 15'000.- höher aus als budgetiert.

Schulleitung

Der Bereich Schulleitung schloss gut Fr. 27'000.- unter Budget ab. Hauptgrund dafür sind tiefere Kosten für die Aus- und Weiterbildung.

Informatik Schule

Die Funktion Informatik schloss netto rund Fr. 45'000.- unter Budget ab. Hauptgründe sind weniger Anschaffungen bei den immateriellen Anlagen (z.B. Lizenzen) und Dienstleistungen Dritter.

Schulpsychologischer Dienst

Infolge weniger angefallener Stunden für schulpsychologische Abklärungen fielen die Kosten gut Fr. 16'000.- unter Budget aus.

Schülertransport

Der Schulkindertransport schloss knapp Fr. 23'000.- unter Budget ab. Dazu haben hauptsächlich Minderausgaben bei Lohn- und Lohnnebenkosten (Fr. 10'000.-) und weniger notwendige Fahrten von Schulkindern (Fr. 11'000.-) beigetragen.

Schulanlässe, Freizeitangebote

Der Mehraufwand von netto rund Fr. 36'000.- ist auf höhere Kosten für Lager (Fr. 19'000.-) sowie Exkursionen (Fr. 27'000.-) und gleichzeitig tieferen Kosten für Schulreisen (Fr. 9'000.-) zurückzuführen.

Schulgelder

Die Kosten für externe Beschulungen von Schulkindern z.B. in Sonderschulen, Talentschulen, anderen Schulträgern etc. fielen gut Fr. 152'000.- höher aus als budgetiert.

Übriger Schulbetriebsaufwand

Die effektive Rechnung aufgrund der neuen Tarifordnung des Hallenbads Bütschwil liegt um rund Fr. 15'000.- unter der Budgetannahme, was zu einer Besserstellung dieser Funktion führte.

ERFOLGSRECHNUNG

Sonderpädagogik Kindergarten/Primarstufe

Die Funktion Sonderpädagogik Kindergarten/Primarstufe schloss netto rund Fr. 180'000.– unter Budget ab. Dies ist hauptsächlich auf Minderausgaben bei den Lohn- und Lohnnebenkosten (Fr. 157'000.–), Lehrmitteln (Fr. 8'000.–) sowie höhere Beiträge vom Kanton (Fr. 14'000.–) zurückzuführen.

Finanzbedarf Schulgemeinden

Die Abgaben an den Kanton Thurgau fielen rund Fr. 24'000.– tiefer aus als budgetiert.

BUDGET 2026

Kindergarten

Verglichen mit der Rechnung 2025 werden tiefere Lohn- und Lohnnebenkosten von knapp Fr. 143'000.– budgetiert, wobei rund Fr. 100'000.– auf eine stufenspezifische Verbuchungsanpassung ab 2026 vom Kindergarten zur Primarstufe zurückzuführen sind. Im Bereich Mobiliar und Maschinen/Geräte sind Anschaffungen von Fr. 6'600.–* geplant.

Primarstufe

Verglichen mit der Rechnung 2025 wird von höheren Kosten für Lohn- und Lohnnebenkosten von rund Fr. 435'000.– ausgegangen, wobei rund Fr. 100'000.– auf eine stufenspezifische Verbuchungsanpassung ab 2026 vom Kindergarten zur Primarstufe zurückzuführen sind. Beim Personal sind Aus-/Weiterbildung im Umfang von gesamthaft Fr. 18'000.– vorgesehen. Ausserdem sind Mobiliaranschaffungen von Fr. 20'710.–* und Anschaffungen für Maschinen/Geräte von Fr. 20'190.–* geplant. Dabei handelt es sich jeweils um Ersatz- wie auch Neuanschaffungen.

Oberstufe

Verglichen mit der Rechnung 2025 wird mit Mehraufwendungen für Lohn- und Lohnnebenkosten von rund Fr. 180'000.– gerechnet. Beim Personal sind Aus-/Weiterbildungen im Umfang von gesamthaft Fr. 13'460.– vorgesehen. Für neue Lehrmaterialien für den NaTech-Unterricht an der Oberstufe Bazenheid ist ein Betrag von Fr. 22'000.–* budgetiert. Für die Anschaffung von Mobiliar sind gut Fr. 27'000.–* ins Budget eingestellt und für die Anschaffung von Maschinen/Geräten knapp Fr. 20'200.–*. Dabei handelt es sich jeweils um Ersatz- wie auch Neuanschaffungen.

Musikschule

In Bezug auf die Abgaben an die Musikschule Toggenburg wird mit höheren Beiträgen gerechnet als im Vorjahr. Es sind Anschaffungen von Musikinstrumenten mit einem Betrag von Fr. 7'610.–* budgetiert.

Schulliegenschaften

Die Stellenpensen der Liegenschaft Eichbühl sollen um 40 Stellenprozent erhöht werden. Die höheren Lohnkosten wurden im Budget 2026 mit Fr. 20'000.–* berücksichtigt.

Die Anschaffung eines Chemikalien- und Akkuladeschranks ist für Fr. 49'000.–* budgetiert. Der Kostenanteil an einem Heisswassergerät zur Unkrautbekämpfung beträgt Fr. 15'000.–*. Die Anschaffung eines Reinigungsroboters ist mit Fr. 15'000.–* budgetiert.

Für weitere Planerleistungen im Zusammenhang mit der Schulraumplanung sind Fr. 20'000.–* berücksichtigt.

Der bauliche Unterhalt der Schulliegenschaften beträgt insgesamt Fr. 852'550.–. Darin sind unter anderem eine Parkplatzsanierung für Fr. 30'000.–*, eine Fenstersanierung für Fr. 66'000.–*, eine Reparatur Allwetterplatz für Fr. 40'000.–* sowie die Übernahmen zweier PV-Anlagen von der rwt für Fr. 80'400.–* (Oberstufe) bzw. Fr. 78'200.–* (Turnhalle) enthalten.

Mittagstisch/Schulische Tagesstruktur

Verglichen mit 2025 wurden für 2026 tiefere Lohn- und Lohnnebenkosten von knapp Fr. 32'000.– budgetiert. Gleichzeitig wird von Mehrkosten für Mahlzeiten von knapp Fr. 47'000.– ausgegangen. Für die Anschaffung von Mobiliar wird ein Betrag von Fr. 5'370.–* budgetiert. Für Ausflüge und Projekte während der Ferienbetreuung wird mit Kosten von Fr. 8'100.–* gerechnet. Auf der Einnahmeseite wird mit Elternbeiträgen und kantonalen Förderbeiträgen von gesamthaft Fr. 376'000.– geplant.

Informatik Schule

Verglichen mit 2025 wurden für 2026 höhere Lohn- und Lohnnebenkosten von rund Fr. 65'000.– budgetiert. Der Grund dafür liegt in der neu anteilmässigen Verrechnung der Lohnkosten der für Schule und Gemeinde tätigen IT-Mitarbeitenden. Für Aus- und Weiterbildung sind Fr. 4'350.– vorgesehen. Bei der Hardware sind Anschaffungen von Fr. 101'010.– budgetiert (Neuanschaffungen: Fr. 78'500.–*). Für die Anschaffung von immateriellen Anlagen wird ein Betrag von Fr. 119'000.– in das Budget eingestellt. Für Dienstleistungen Dritter wird ein Betrag von Fr. 190'000.– budgetiert. Darin sind auch die Kosten für den 1st und 2nd Level Support enthalten. Für die Miete der Lehrpersonengeräte ist ein Betrag von Fr. 80'000.– budgetiert.

Schulpsychologischer Dienst

Es wird mit weniger Stunden für schulpsychologische Abklärungen als 2025 gerechnet (Fr. 13'000.–).

Schulsozialarbeit

Für Aus-/Weiterbildungen wurden Fr. 11'180.– ins Budget aufgenommen.

Schulgelder

Infolge der aktuell extern beschulten Schulkinder wird von höheren Schulgeldkosten von rund Fr. 337'000.– ausgegangen.

Sonderpädagogik Kindergarten/Primarstufe

Es wird von Minderausgaben für Lohn- und Lohnnebenkosten von rund Fr. 116'000.– ausgegangen. Für Aus-/Weiterbildungen wurden Fr. 8'170.– ins Budget aufgenommen.

Sonderpädagogik Oberstufe

Verglichen mit der Rechnung 2025 wird für 2026 von tieferen Kosten für Lohn- und Lohnnebenkosten von rund Fr. 29'000.– ausgegangen.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert



Sonnenaufgang über Albikon



Am gelben Meer von Rapperswil



Fantastische Nordlichter über Kirchberg



Goldene Stunde am Laubberg



Tyndall Effekt über Dietschwil



Abendstimmung bei Unterschönau

ERFOLGSRECHNUNG

Kultur, Sport und Freizeit

Kontobezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Kultur, Sport und Freizeit	2'029'969.06	1'055'800.00	2'254'085.63	1'304'144.47	2'019'560.05	991'300.00
Netto		974'169.06		949'941.16		1'028'260.05
Museen und bildende Kunst	11'600.00		11'596.80		11'600.00	
Denkmalpflege und Heimatschutz	12'200.00		13'477.00		12'200.00	
Gemeindebibliothek	189'891.17	14'000.00	182'610.37	17'623.60	193'691.16	14'000.00
Ludothek	137'791.16	9'000.00	130'365.75	11'671.50	140'321.16	9'000.00
Anlässe und Veranstaltungen	15'000.00		15'000.00		15'000.00	
Kulturförderung	58'600.00		50'123.75		61'600.00	
Mehrzweckgebäude Gähwil	67'250.00	32'400.00	76'288.45	35'724.00	63'235.00	33'100.00
Fonds TMF/ZAB	260'000.00	260'000.00	260'000.00	260'000.00	260'000.00	260'000.00
Fonds Spar- und Leihkasse	523'400.00	523'400.00	773'053.12	773'053.12	465'700.00	465'700.00
Fonds Scherrer-Füllmann Stiftung	100.00	100.00	60.00	60.00	100.00	100.00
Sportanlagen	24'900.00		24'617.95		24'400.00	
Sportförderung	10'900.00		10'440.40		16'700.00	
Sportplätze Bazenheid und Kirchberg	60'000.00	2'000.00	65'598.85		65'700.00	
Wiler Sportanlagen AG	32'000.00		31'967.00		32'000.00	
Garderobentrakt Sonnmatt	41'700.00	5'400.00	36'549.30	7'521.65	33'776.00	5'400.00
Mehrzweckgebäude Ifang	513'686.73	209'500.00	510'489.39	198'490.60	537'586.73	204'000.00
Parkanlagen und Wanderwege	47'650.00		43'967.50		57'650.00	
Übrige Freizeitgestaltung	23'300.00		17'880.00		28'300.00	

RECHNUNG 2025

Museen

An das Toggenburger Museum wurde ein Beitrag von Fr. 11'596.80 geleistet.

Denkmalpflege und Heimatschutz

Es wurden Beiträge von Fr. 13'327.- für Denkmalpflege und Heimatschutz an Private ausbezahlt. Budgetiert waren Fr. 12'000.-.

Gemeindebibliothek/Ludothek

Die Kosten von Bibliothek und Ludothek entsprechen den Budgetwerten.

Kulturförderung

Die Beiträge an Vereine liegen mit Fr. 26'445.75 um Fr. 5'400.- tiefer als budgetiert.

Mehrzweckgebäude Gähwil

Eine Gerätemiete wurde durch eine Anschaffung abgelöst. Das Budget für Anschaffungen wurde daher um rund Fr. 13'000.- überschritten.

Fonds TMF/ZAB

Von den Standortbeiträgen der TMF AG sowie des ZAB erhielten die Dorfkorporationen und Dorfvereine Beiträge von Fr. 221'418.75.

Fonds Spar- und Leihkasse

Es wurden Beiträge im Umfang von Fr. 137'539.37 aus dem Fondsvermögen ausbezahlt.

Mehrzweckgebäude Ifang

Der Gebäudeunterhalt liegt mit Fr. 70'500.85 um rund Fr. 19'300.- über dem Budget.

Die Benützungsgebühren beliefen sich auf Fr. 45'057.50. Aus militärischen Einquartierungen resultierten zudem Einnahmen von Fr. 129'053.10.

Parkanlagen und Wanderwege

Für den baulichen Unterhalt von Parkanlagen und Wanderwegen wurden Fr. 18'317.50 ausgegeben. Das Budget wurde um rund Fr. 3'700.- unterschritten.

BUDGET 2026

Gemeindebibliothek/Ludothek

Für die Anschaffung von neuen Medien in der Bibliothek werden Fr. 23'000.-* vorgesehen. In der Ludothek sind Neuanschaffungen von Spielen und Geräten für Fr. 7'000.-* budgetiert.

Es wird mit Erträgen von Fr. 23'000.- gerechnet.

Kulturförderung

Die Beiträge an die drei Musikgesellschaften werden um je Fr. 1'000.- auf je Fr. 7'000.- erhöht. Die Mehrkosten belaufen sich auf Fr. 3'000.-*. Im Gegenzug beteiligt sich die Gemeinde nicht mehr an den Kosten der Musikgesellschaften für Jubiläumsanlässe. Insgesamt sind Fr. 34'900.-* für Vereinsbeiträge vorgesehen. Zudem werden verschiedene Organisationen wie z.B. der Ferienplausch mit total Fr. 7'100.-* unterstützt.

Mehrzweckgebäude Gähwil

Die Notbeleuchtung muss ersetzt werden. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 8'000.-*.

Fonds Spar- und Leihkasse

Aus dem Fonds Spar- und Leihkasse sind folgende Beiträge zur Leistung vorgesehen:

– Offene Beiträge aus Vorjahren	Fr. 109'500.-
– THB Gastro & Event AG, Eisfeld Winterzauber	Fr. 10'000.-*
– Starter Winds, Jugendblasmusiktag	Fr. 3'500.-*
– Gemeinde Kirchberg bewegt, e-TriBike	Fr. 4'000.-*
– Dietschwil dihei, Digitalisierung Filme	Fr. 2'000.-*
– Mütterteam Kirchberg, Kinderkonzert	Fr. 1'000.-*
– FC Bazenheid, Fussballtore	Fr. 9'000.-*
– FC Kirchberg, Fussballtore	Fr. 9'000.-*
– Dietschwil Festet, Jubiläumsweg	Fr. 12'000.-*
– Spielgruppe rundum..., Sandkasten	Fr. 5'460.45*
– MEG Hinterdorfstrasse 3a-11, Instandsetzung Spielplatz	Fr. 7'945.-*
– STV Kirchberg, 125 Jahre STV Kirchberg	Fr. 5'000.-*
– Funkverein Iddaburg, neuer Funkraum	Fr. 5'000.-*
– Jugi TV Bazenheid, Familien-Olympiade	Fr. 1'500.-*

Mehrzweckgebäude Ifang

Die Bestuhlung der Ifang-Halle muss ersetzt werden, um die Brandschutzvorschriften zu erfüllen. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 95'000.-*. Für den Ersatz des Geschirrspülers wird mit Fr. 7'600.-* gerechnet.

Die Duschen der Unterkunft sollen für Fr. 25'000.-* angepasst werden.

Parkanlagen und Wanderwege

Für den baulichen Unterhalt von Parkanlagen und Wanderwegen werden Fr. 32'000.-* budgetiert.

Übrige Freizeitgestaltung

Es sind Fr. 19'300.- an Verbandsbeiträgen vorgesehen. Darin sind Fr. 5'000.-* für einen Dorfanlass enthalten.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

ERFOLGSRECHNUNG

Gesundheit						
Kontobezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesundheit	3'382'700.00	0.00	3'287'902.43	23'177.85	3'869'450.00	0.00
Netto		3'382'700.00		3'264'724.58		3'869'450.00
Pflegefinanzierung (stationär)	2'680'000.00		2'540'066.05		3'060'000.00	
Ambulante Krankenpflege	334'000.00		326'586.51		256'550.00	
Pflegefinanzierung (ambulant)	175'000.00		216'297.33		346'000.00	
Ambulante Akut- und Übergangspflege				23'177.85		
Alkohol- und Drogenprävention	125'500.00		122'957.30		126'100.00	
Schulartzdienst	20'500.00		28'791.24		30'000.00	
Schulzahnpflege	45'700.00		52'362.85		48'800.00	
Lebensmittelkontrolle	400.00		341.15		400.00	
Gesundheitswesen, übriges	1'600.00		500.00		1'600.00	

RECHNUNG 2025

Pflegefinanzierung (stationär)

Die Kosten der stationären Pflegefinanzierung beliefen sich auf Fr. 2'540'066.05. Budgetiert waren Ausgaben von Fr. 2'680'000.–.

Ambulante Krankenpflege

Der Defizitbeitrag an die Spitex Sonnegrund betrug Fr. 264'041.51.

Pflegefinanzierung (ambulant)

Die Gemeindebeiträge an die ambulante Pflegefinanzierung lagen mit Fr. 216'297.33 um rund Fr. 41'300.– über dem Budget.

Alkohol- und Drogenprävention

Der Beitrag an die Suchtberatungsstelle Wil unterschritt das Budget mit Fr. 81'304.40 um rund Fr. 2'200.–.

An das Drogenhilfeangebot Wil wurde ein Beitrag von Fr. 41'652.90 geleistet. Budgetiert waren Fr. 42'000.–.

BUDGET 2026

Pflegefinanzierung (stationär)

Die Kostenanteile an die Pflegefinanzierung sind abhängig von den konkreten Fällen. Der Budgetbetrag 2026 wird mit Fr. 3'060'000.– vorgesehen.

Ambulante Krankenpflege

Für die Spitex Sonnegrund wird mit einem Defizitbeitrag von voraussichtlich Fr. 194'000.– gerechnet. Der Beitrag liegt tiefer als im Vorjahr. Im Gegenzug nimmt aber der Anteil an der ambulanten Pflegefinanzierung zu (siehe nachstehende Position).

Pflegefinanzierung (ambulant)

Die Gemeindebeiträge an die ambulante Pflegefinanzierung wurden mit Fr. 346'000.– budgetiert.

Mütter- und Väterberatung

Der Beitrag an die Mütter- und Väterberatung wurde mit Fr. 60'400.– budgetiert.

Alkohol- und Drogenprävention

Die Beiträge an die Suchtberatungsstelle Wil wurden mit Fr. 84'100.– vorgesehen. Für das Drogenhilfeangebot wurden Fr. 42'000.– budgetiert.

ERFOLGSRECHNUNG

Soziale Sicherheit

Kontobezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Soziale Sicherheit	9'334'380.80	5'582'870.00	9'462'011.65	5'338'723.91	8'871'409.00	4'656'654.00
Netto		3'751'510.80		4'123'287.74		4'214'755.00
Krankenpflege Grundversicherung	1'272'000.00	1'012'000.00	1'199'705.05	898'688.55	311'500.00	60'000.00
Beiträge an Invalide/Organisationen/Heime	7'820.00		7'861.40		7'880.00	
AHV-Zweigstelle	181'900.00	9'700.00	154'657.85	9'065.15	138'730.00	9'500.00
Leistungen an das Alter	13'600.00		2'188.00		13'100.00	
Alimentenbevorschussung und -inkasso	283'000.00	105'500.00	310'656.15	111'845.81	312'000.00	110'500.00
Jugendarbeit	150'444.00		149'347.46	258.50	154'844.00	
Kinder- und Jugendheime	450'000.00	155'000.00	175'777.00	62'964.80	250'000.00	85'300.00
Leistungen an Familien allgemein	1'500.00				1'500.00	
Vorschulische Angebote	300'086.80	49'970.00	295'349.03	105'431.64	334'130.00	43'154.00
Kindertagesstätten und Tagesfamilien	186'300.00	139'000.00	153'313.75	110'902.20	182'500.00	111'500.00
Domino	55'100.00	3'500.00	48'739.56	1'600.00	51'700.00	3'500.00
Elternschaftsbeiträge	40'000.00	30'000.00	176'317.85	153'836.35	75'000.00	60'000.00
Beratungs- und Schutzmassnahmen	24'300.00		22'383.90		24'300.00	
Sozialpädagogische Familienbegleitung	241'860.00		279'220.25	50.00	237'900.00	
Gesetzliche Wirtschaftliche Hilfe Schweizer	860'000.00	375'000.00	877'109.95	325'617.01	870'000.00	320'000.00
Gesetzliche Wirtschaftliche Hilfe Ausländer	650'000.00	420'000.00	803'502.70	196'002.20	720'000.00	230'000.00
Asylwesen VA +7 Jahre und FL +5 Jahre ohne Bundespauschale	1'420'000.00	255'000.00	1'412'062.20	331'728.40	1'450'000.00	300'000.00
Asylsuchende	100.00	580'000.00	100.00	319'223.04	100.00	515'000.00
Vorläufig Aufgenommene Ausländer	677'000.00	522'000.00	824'548.40	591'044.00	977'000.00	885'000.00
Flüchtlinge	926'800.00	1'161'000.00	990'268.67	1'333'165.26	976'800.00	870'000.00
Integrationsmassnahmen	280'000.00	462'000.00	275'372.11	476'931.00	600'000.00	750'000.00
Integrationsmassnahmen vorl. aufgen. Flüchtlinge	142'000.00		137'663.25			
Sozialamt	452'570.00	303'200.00	418'637.07	310'370.00	456'100.00	303'200.00
Soziale Dienste	540'000.00		557'931.00		540'000.00	
Allgemeine Sozialhilfe	175'500.00		178'191.75		183'325.00	
Integration	2'500.00		3'477.30		3'000.00	
Hilfsaktionen im Inland			7'630.00			

ERFOLGSRECHNUNG

RECHNUNG 2025

Krankenpflege Grundversicherung

Die Gemeinde musste Krankenkassenprämien in der Höhe von Fr. 301'016.50 übernehmen.

AHV-Zweigstelle

Die AHV-Beitragserlasse beliefen sich auf Fr. 66'297.05 und lagen um rund Fr. 33'700.– unter dem Budget.

Alimentenbevorschussung und -inkasso

Bei den Alimentenbevorschussungen lagen die Nettoausgaben mit Fr. 198'810.34 um rund Fr. 21'300.– über dem Budget.

Kinder- und Jugendheime

Für die Unterbringung in Heimen sind Kosten von Fr. 175'777.– angefallen. Budgetiert waren Kosten von Fr. 450'000.–. Die Kantonsbeiträge fielen mit Fr. 62'694.80 ebenfalls tiefer aus als die budgetierten Fr. 150'000.–

Vorschulische Angebote/Familienzentrum

Die Lohnkosten lagen um rund Fr. 22'000.– über dem Budget. Ertragsseitig lagen die Rückerstattungen mit Fr. 104'381.64 um rund Fr. 54'400.– höher als budgetiert.

Kindertagesstätten und Tagesfamilien

Die budgetierten Beträge an Kindertagesstätten von Fr. 150'000.– wurden um Fr. 25'559.– unterschritten. Der Beitrag an die Tagesfamilien liegt um Fr. 7'427.25 unter dem Budget. Die Erträge aus Rückerstattungen des Kantons unterschreiten mit Fr. 110'902.20 den budgetierten Betrag von Fr. 139'000.– um Fr. 28'097.80.

Elternschaftsbeiträge

Die Elternschaftsbeiträge beliefen sich auf Fr. 176'317.85. Dem Aufwand stehen Rückerstattungen von Fr. 153'836.35 gegenüber. Netto liegen die Ausgaben um Fr. 12'481.50 über dem Budget.

Sozialpädagogische Familienbegleitung

Die geleisteten Beiträge betrugen Fr. 110'129.80. Budgetiert waren Fr. 67'000.–.

Wirtschaftliche Hilfe

Die folgenden Nettobeiträge sind im Jahr 2025 angefallen:

Schweizer:	Fr. 551'492.94
Ausländer:	Fr. 607'500.50
Asylwesen ohne Bundespauschale:	Fr. 1'080'333.80

Asylsuchende

Der Überschussbeitrag des Trägervereins Integrationsprojekte St. Gallen (TISG) im Bereich Asylsuchende betrug Fr. 116'272.60.

Flüchtlinge

Bei den Flüchtlingen belief sich der Überschussbeitrag des TISG auf Fr. 412'239.25.

Sozialamt

Der Beitrag an die Soziale Fachstelle Unteres Toggenburg liegt mit Fr. 557'931.– um Fr. 17'931.– über dem Budget.

BUDGET 2026

Krankenpflege Grundversicherung

Ab 2026 werden die Beiträge der individuellen Prämienverbilligungen von Sozialhilfeempfangenden direkt über den Kanton abgerechnet. Damit entfallen die Aufwände wie auch die Rückerstattungen im Budget.

Die Kosten für die Übernahme der Krankenkassen-Verlustscheine wurden mit Fr. 310'000.– budgetiert.

AHV-Zweigstelle

Für die AHV-Beitragserlasse wurden Fr. 70'000.– ins Budget aufgenommen.

Alimentenbevorschussung und -inkasso

Für die Alimentenbevorschussungen werden Fr. 310'000.– budgetiert. Im Gegenzug belaufen sich die Rückerstattungen auf Fr. 110'000.–.

Kinder- und Jugendheime

Für die Unterbringung von Kindern in Heimen sind Fr. 250'000.– budgetiert. Im Gegenzug sind Kantonsbeiträge von Fr. 83'300.– und Elternbeiträge von Fr. 2'000.– berücksichtigt.

Vorschulische Angebote/Familienzentrum

Es soll Mobiliar im Umfang von Fr. 3'000.–* angeschafft werden.

Der Spielgruppe «rund um...» soll eine Defizitgarantie bis maximal Fr. 10'000.–* pro Jahr gewährt werden.

Projekte im Umfang von Fr. 18'000.–* sind für das Budget 2026 vorgesehen.

Wirtschaftliche Hilfe

Die folgenden Nettobeiträge wurden ins Budget aufgenommen:

Schweizer:	Fr. 550'000.–
Ausländer:	Fr. 490'000.–
Asylwesen ohne Bundespauschale:	Fr. 1'150'000.–

Integrationsmassnahmen

Die Ausgaben für Integrationsmassnahmen belaufen sich auf Fr. 600'000.–.

Sozialamt

Die befristete 50 %-Stelle im Sozialamt wird bis 6 Monate nach der Aufhebung des Schutzstatus S weitergeführt. Die jährlichen Kosten betragen rund Fr. 38'400.–*.

Soziale Dienste

Der Beitrag 2026 an die Soziale Fachstelle Unteres Toggenburg wird mit Fr. 540'000.– budgetiert.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

ERFOLGSRECHNUNG

Verkehr

Kontobezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Verkehr	3'622'809.74	807'000.00	3'394'376.81	814'283.95	4'102'930.16	759'600.00
Netto		2'815'809.74		2'580'092.86		3'343'330.16
Strassen, Brücken und Plätze	2'579'416.14	617'400.00	2'379'042.65	617'969.60	3'017'300.39	572'400.00
Parkplatzunterhalt und -bewirtschaftung	10'300.00	50'000.00	6'859.33	69'489.53	8'100.00	50'000.00
Werkhof / Mehrzweckgebäude Husen	207'643.60	86'700.00	196'376.08	71'369.82	197'079.77	77'200.00
Regional- und Agglomerationsverkehr	775'450.00	400.00	762'511.50		830'450.00	
Öffentlicher Verkehr, übriges	50'000.00	52'500.00	49'587.25	55'455.00	50'000.00	60'000.00

RECHNUNG 2025

Strassen, Brücken, Plätze

Die budgetierte Anschaffung einer Instandhaltungssoftware für Fr. 15'000.– wurde nicht umgesetzt.

Von der Anschaffung eines Laubbläfers (Anbaugerät an bestehendes Fahrzeug) für Fr. 22'000.– wurde abgesehen.

Die Erweiterung der Tempo-30-Zone in Bazenheid wurde noch nicht umgesetzt.

Die Kosten für die Planungen und Projektierungen Dritter schlossen mit Fr. 22'753.65 um rund Fr. 37'200.– tiefer ab als budgetiert. Es konnten nicht alle vorgesehenen Planungen gestartet werden.

Die Strassenunterhaltskosten beliefen sich auf Fr. 540'253.75 und lagen um rund Fr. 38'946.25 tiefer als budgetiert.

Die Kosten für Reinigung und übrigen Unterhalt lagen mit Fr. 65'851.35 um rund Fr. 15'850.– über dem erwarteten Betrag.

Für den Unterhalt der Strassenbeleuchtung fielen Fr. 86'078.80 an. Budgetiert waren Fr. 40'000.–. Mehrkosten ergaben sich insbesondere für die Sanierungsarbeiten an der Alpsteinstrasse, der Churfürstenstrasse und dem Rätenbergweg sowie der Dorfstrasse Gähwil mit rund Fr. 38'100.–.

Parkplatzunterhalt und -bewirtschaftung

Es konnten Einnahmen von Fr. 39'247.13 aus Parkgebühren generiert werden.

Werkhof

Beim Gebäudeunterhalt wurden Fr. 102'438.45 aufgewendet. Das Budget wurde um Fr. 13'761.55 unterschritten.

Aus den militärischen Einquartierungen ergaben sich Einnahmen von Fr. 38'436.90. Budgetiert waren Fr. 55'000.–.

Regionalverkehr

Der Beitrag an den Kanton für den öffentlichen Verkehr betrug Fr. 746'756.– und entsprach nahezu dem budgetierten Wert von Fr. 747'000.–.

Tageskarten SBB

Für den Einkauf der Tageskarten wurden Fr. 50'000.– budgetiert. Effektiv ist der Aufwand mit Fr. 49'587.25 ausgefallen.

Die Einnahmen lagen mit Fr. 55'455.– um rund Fr. 3'000.– über dem Budget.

BUDGET 2026

Strassen, Brücken und Plätze

Die Anschaffung einer Instandhaltungssoftware für Fr. 10'500.–* und der Kostenanteil an einem Heisswassergerät zur Unkrautbekämpfung von Fr. 15'000.–* sind im Budget 2026 eingestellt.

Die Erweiterung der Tempo-30-Zone in Bazenheid ist für Fr. 27'000.–* im Budget 2026 berücksichtigt.

Folgende Planungs- und Projektierungsarbeiten aus dem Vorjahr wurden erneut budgetiert:

- Trottoir Zwizachstrasse: Fr. 10'000.–
- Kirchberg BGK: Fr. 30'000.–

An der Husenstrasse soll ein Road Safety Audit durchgeführt werden. Die Kosten werden auf Fr. 10'000.–* geschätzt.

Für den baulichen Strassenunterhalt wurden insgesamt Fr. 1'026'000.– ins Budget eingesetzt. Darunter fallen unter anderem Fr. 30'000.–* auf die Dorfstrasse in Gähwil, Fr. 100'000.–* auf die Steinackerstrasse, Fr. 185'000.–* auf die Weierstrasse, Fr. 250'000.–* auf die Chrobüelstrasse, Fr. 255'000.–* auf die Feldheimstrasse und den Kappellenweg sowie Fr. 115'000.– auf den Pförtner Schönerstrasse. Die Beiträge an Gemeindestrassen 3. Klasse belaufen sich auf Fr. 185'000.–. Davon entfallen Fr. 175'000.– auf die Unterhaltskorporation Kirchberg (UKK).

Werkhof

Für den Gebäudeunterhalt wird ein Betrag von Fr. 92'200.– ins Budget eingesetzt. Darunter fallen Fr. 55'000.–* für den Ersatz der Steuerung von Lüftungsanlagen. Die Erträge aus der Unterkunft werden auf Fr. 45'000.– geschätzt.

Regionalverkehr

Der Beitrag an den Kanton für den öffentlichen Regionalverkehr beträgt Fr. 799'600.–.

Tageskarten SBB

Die Aufwände für den Einkauf der Tageskarten werden auf Fr. 50'000.– und die Erträge auf Fr. 60'000.– geschätzt.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

ERFOLGSRECHNUNG

Umweltschutz und Raumordnung

Kontobezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Umwelt und Raumordnung	5'034'053.03	4'241'743.03	4'612'681.96	4'025'209.11	4'881'396.09	4'144'736.09
Netto		792'310.00		587'472.85		736'660.00
Wasserversorgung der Gemeinde	540'200.00	540'200.00	530'625.54	530'625.54	487'800.00	487'800.00
Kanalisationen	980'000.00		793'598.86		717'262.45	
ARA Allmend Bazenheid	2'144'630.00	1'071'700.00	2'150'239.50	1'052'826.03	2'361'630.00	1'119'900.00
Abwasserbeseitigungsanlagen	8'200.00		5'188.30		8'200.00	
Pumpstationen	124'400.00		96'789.02		116'130.61	
Finanzierungskonto	242'213.03	1'706'423.18	230'347.26	1'795'091.35	236'213.03	1'691'423.18
Ausgleich «Spezialfinanzierung»		721'319.85		428'245.56		628'112.91
Abfallbeseitigung	45'000.00	117'100.00	37'031.73	119'664.73	80'600.00	117'500.00
Ausgleich «Spezialfinanzierung»	72'100.00		82'633.00		36'900.00	
Gewässerverbauungen	29'000.00		13'048.40		29'000.00	
Arten- und Landschaftsschutz	246'500.00	8'000.00	99'463.55	7'987.50	150'600.00	8'000.00
Friedhof und Bestattungen	400'210.00	75'000.00	401'788.65	88'208.00	463'460.00	90'000.00
Übriger Umweltschutz	68'000.00	2'000.00	67'593.35	2'560.40	69'500.00	2'000.00
Raumplanung	54'500.00		25'513.80		45'000.00	
Beitrag Regio Wil	79'100.00		78'821.00		79'100.00	

RECHNUNG 2025

Wasserversorgung

Aus der Gemeindevasserversorgung resultiert ein Ertragsüberschuss von Fr. 66'284.99. Dieser Betrag wurde in die Spezialfinanzierung Wasserversorgung eingelegt. Budgetiert war eine Entnahme aus der Spezialfinanzierung von Fr. 49'500.–.

Kanalisation

Bei den Honoraren konnte das Budget von Fr. 215'000.– mit effektiven Ausgaben von Fr. 83'463.92 erheblich unterschritten werden. Der bauliche Unterhalt der Kanäle lag mit Fr. 634'693.46 um rund Fr. 45'300.– unter dem Budget.

ARA Bazenheid

Der Anteil der Gemeinde Kirchberg an den Kosten der ARA Bazenheid beträgt Fr. 1'097'413.47. Der Betrag liegt um rund Fr. 24'500.– über dem Budget.

Pumpstationen

Der Betrieb der Pumpstationen kostete Fr. 96'789.02. Das Budget wurde um rund Fr. 27'600.– unterschritten.

Finanzierungskonto Abwasserbeseitigung

Die Abwassergebühren beliefen sich auf Fr. 1'448'668.17. Insgesamt resultiert aus der Abwasserbeseitigung ein Aufwandüberschuss von Fr. 428'245.56, welcher aus der Verpflichtung für die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung entnommen wird.

Abfallbeseitigung

Die Ausgaben lagen mit Fr. 37'031.73 um Fr. 7'968.27 unter dem Budget. Die Rückerstattungen des ZAB lagen mit Fr. 115'740.42 um rund Fr. 4'500.– über dem Budget. Insgesamt konnten Fr. 82'633.– in die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung eingelegt werden.

Gewässerverbauungen

Die vorgesehene Digitalisierung der Gewässerperimeter für Fr. 12'000.– wurde auf das Jahr 2026 verschoben.

Arten- und Landschaftsschutz

Für die Umsetzung des Ersatzlaichgewässers für den Ifangweiher waren Fr. 88'000.– vorgesehen. Das Projekt kommt erst im 2026 zu Lasten der Investitionsrechnung zur Umsetzung.

Friedhof und Bestattung

Der Unterhalt der Friedhofanlagen kostete Fr. 181'099.50 und lag um rund Fr. 33'600.– über dem Budget.

Raumplanung

Die Kosten für Planungen lagen bei Fr. 25'513.80 und damit um Fr. 23'986.20 unter dem Budget von Fr. 49'500.–.

BUDGET 2026

Wasserversorgung

Für den Unterhalt des Leitungsnetzes sind Fr. 253'000.–* vorgesehen. Insgesamt wird mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 71'200.– als Einlage in die Spezialfinanzierung gerechnet.

Kanalisation

Für Honorare externer Berater, Gutachter und Planer wurden gesamthaft Fr. 165'000.–* budgetiert. Insgesamt liegt der bauliche Unterhalt der Kanäle bei Fr. 465'000.–*.

ARA Bazenheid

Der Anteil an den Betriebskosten der ARA Bazenheid ist mit Fr. 1'241'730.– berücksichtigt worden. Für externe Berater und Planer sind Honorare von Fr. 248'000.–* im Budget eingestellt. Die Erneuerung der Schliessanlage kostet voraussichtlich Fr. 90'000.–*. Die Kosten für den Maschinenunterhalt liegen insgesamt bei Fr. 180'000.–*. Die Betriebskostenbeiträge der weiteren angeschlossenen Gemeinden belaufen sich auf insgesamt rund Fr. 231'900.– und jene der Grosseinleiter auf Fr. 747'000.–.

Abwasserbeseitigung

Das Budget 2026 rechnet mit Einnahmen aus Abwassergebühren von Fr. 1'345'000.–. Die gesamte Abwasserrechnung wird über die Spezialfinanzierung ausgeglichen. Es wird mit einem Bezug von Fr. 628'112.91 aus der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung gerechnet.

Abfallbeseitigung

Für den Bau von zwei bis drei Abfallhaien werden Fr. 6'000.–* budgetiert. Die Gemeinde Kirchberg hat sich an der Sanierung der Altablagerung Hammertobel (Gemeinde Mosnang) mit voraussichtlich Fr. 12'900.– zu beteiligen. Die technische Untersuchung der Altablagerung Öttil kostet voraussichtlich Fr. 28'700.–. Die Rückerstattungen des ZAB betragen voraussichtlich Fr. 112'000.–.

ERFOLGSRECHNUNG

Gewässerverbauungen

Für den baulichen Unterhalt an Gewässern werden Fr. 5'000.– budgetiert.

Arten- und Landschaftsschutz

Für die Verlängerung des Vernetzungsprojekts wurden Fr. 10'000.–* budgetiert.
Für verschiedene Projekte in Naturschutzgebieten sind insgesamt Fr. 53'000.–* budgetiert worden.

Friedhof und Bestattung

Das neue Gemeinschaftsurnengrab auf dem Friedhof Bazenhaid ist mit Fr. 60'000.–* budgetiert.

Für die Nachführung der Friedhofpläne sind Fr. 5'000.–* berücksichtigt.
Beim Ersatz der Schliessanlagen fallen Fr. 7'200.–* an.

Raumplanung

Für Planungen, Studien etc. sind gesamthaft Fr. 44'500.–* vorgesehen worden.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

Volkswirtschaft

Kontobezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Volkswirtschaft	509'850.00	77'450.00	427'563.35	97'866.00	449'630.00	77'900.00
Netto		432'400.00		329'697.35		371'730.00
Beiträge, Viehschauen, Tierseuchenbekämpfung	39'700.00		44'008.50		39'900.00	
Notschlachthanlage			269.30			
Tierkörperbeseitigung	53'130.00	35'100.00	46'226.60	26'488.70	52'530.00	35'100.00
Diverse Beiträge						
Forstwirtschaft	93'200.00	36'000.00	81'746.85	55'285.40	93'200.00	37'000.00
Jagd, Fischerei, Tierschutz	4'500.00		3'011.65		4'500.00	
Tourismus, kommunale Werbung	9'250.00		12'014.60		8'250.00	
Markt- und Gastwirtschaftswesen	6'100.00	1'300.00	4'804.20	1'415.00	15'900.00	1'300.00
Anschubfinanzierung Fernwärme Kirchberg	53'300.00					
Energiestadt Kirchberg	250'670.00	5'050.00	235'481.65	14'676.90	235'350.00	4'500.00

RECHNUNG 2025

Landwirtschaft

Der Beitrag an den St. Galler Bauernverband belief sich auf Fr. 5'349.30. Die Einsatztage für den Betriebshelferdienst lagen höher als in früheren Jahren.

Tierkörperbeseitigung

Für die Tierkörperbeseitigung wurden im Jahr 2025 Fr. 46'226.60 aufgewendet.
Damit wird das Budget um rund Fr. 6'900.– unterschritten.
Die Erträge beliefen sich auf Fr. 26'488.70.

Tourismus

An das Projekt «Thur- & Neckerweg» wurde ein Beitrag von Fr. 3'949.65 geleistet.
Dieser Beitrag war nicht im Budget vorgesehen.

Energiestadt Kirchberg

Die Jahresgebühren der beiden Sponti-Cars belaufen sich auf Fr. 18'016.70. Im Jahr 2025 beliefen sich die Rückerstattungen für die Nutzung durch Dritte auf Fr. 3'176.90, wobei der Sponti-Car in Bazenhaid erst im Juli in Betrieb genommen wurde.

BUDGET 2026

Landwirtschaft

Die Gemeinde leistet einen Beitrag von Fr. 7'500.– an die Viehschau. Zudem übernimmt die Gemeinde die Kosten für die Platzbereitstellung und die Strassenreinigung.

Jagd, Fischerei, Tierschutz

An den Tierschutzverein Toggenburg leistet die Gemeinde einen Beitrag von Fr. 3'000.–*.
Zudem sind Fr. 1'000.–* für weitere Vereinsbeiträge budgetiert.

Tourismus

Die Gemeinde Kirchberg beteiligt sich auch inskünftig am Tourismus-Satellit Unteres Toggenburg. Der jährliche Beitrag beläuft sich auf Fr. 5'800.–*.

Markt- und Gastwirtschaftswesen

Für die Teilnahme der Gemeinde an der Gewerbeausstellung GAKI wurde ein Betrag von Fr. 10'000.–* budgetiert.

Energiestadt Kirchberg

Für die Weiterführung des Energieförderprogramms wurden wieder Fr. 175'000.–* vorgesehen. Die Gelder für das Jahr 2026 sind bereits ausgeschöpft.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

ERFOLGSRECHNUNG

Finanzen und Steuern

Kontobezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Finanzen und Steuern	917'200.00	43'301'860.00	2'099'756.18	46'334'208.72	950'665.00	45'613'650.00
Netto	42'384'660.00		44'234'452.54		44'662'985.00	
Gemeindesteuern (Steuern nat. Personen)	272'000.00	23'036'000.00	213'236.09	23'681'816.95	285'000.00	24'199'000.00
Anteile an Kantonseinnahmen		4'793'000.00	112.70	5'798'840.62		5'002'000.00
Sondersteuern	6'800.00	3'260'000.00	6'680.00	3'011'020.30	6'800.00	2'981'000.00
Finanzausgleich 1. Stufe		10'028'400.00		10'252'200.00		11'254'800.00
Ertragsanteile übrige		275'000.00		275'661.05		294'500.00
Zinsen	104'050.00	446'600.00	94'774.74	438'306.45	66'300.00	441'000.00
Liegenschaften allgemein	408'100.00	558'300.00	465'260.71	999'907.23	402'350.00	631'650.00
Neudorfstrasse 8a, Kirchberg	53'900.00	90'760.00	55'056.80	102'776.60	75'900.00	86'900.00
Chogelhuettstrasse 37, Müselbach	12'510.00	12'360.00	15'256.85	12'785.00	12'610.00	12'360.00
Bahnhofkiosk, Bazenheid	26'870.00	42'000.00	7'139.86	39'662.15	9'635.00	42'000.00
Neudorfstrasse 14, Kirchberg	7'450.00	24'240.00	5'047.80	24'240.00	19'950.00	24'120.00
Zäpfhusstrasse 14, Bazenheid	1'520.00	2'800.00	703.30	3'120.00	1'320.00	2'800.00
Rätenbergstrasse 1 / Sonnenhofstr. 2, Kirchberg					41'800.00	45'120.00
Finanzvermögen übrige	24'000.00	350'000.00	1'203'540.99	326'200.00	29'000.00	200'000.00
Rückvergütung aus Co2-Abgabe		13'700.00		0.00		27'700.00
Nicht aufgeteilte Posten		368'700.00	32'946.34	1'367'672.37		368'700.00

RECHNUNG 2025

Gemeindesteuern

Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern resultierte mit Einnahmen von Fr. 21'696'998.01 ein Mehrertrag von rund Fr. 361'000.-. Die Nachzahlungen haben mit einem Ertrag von Fr. 1'809'339.41 den Budgetwert um rund Fr. 209'300.- überschritten.

Anteile an Kantonseinnahmen

Die Quellensteuern lagen mit Fr. 1'554'358.67 um Fr. 45'641.33 unter dem Budget. Die Steuern juristischer Personen lagen mit Fr. 3'191'403.- um Fr. 953'403.- über dem Budget.

Die Grundstückgewinnsteuern beliefen sich auf Fr. 1'051'749.45 und lagen um Fr. 101'749.45 über dem Budget.

Sondersteuern

Die Grundsteuern belaufen sich auf Fr. 2'065'904.35 und liegen damit rund Fr. 25'900.- über dem budgetierten Wert.

Bei den Handänderungssteuern lagen die Einnahmen mit Fr. 833'811.70 um Fr. 276'188.30 unter dem Budget.

Finanzausgleich 1. Stufe

Die Gemeinde erhielt aus dem kantonalen Finanzausgleich insgesamt Fr. 10'252'200.-.

Übrige Ertragsanteile

Die Abgaben auf Strom und Gas für den gesteigerten Gemeingebrauch an Gemeindestrassen beliefen sich auf Fr. 275'661.05.

Zinsen

Die Dividendenauszahlung der rwt Regionalwerk Toggenburg AG belief sich auf Fr. 400'000.-.

Liegenschaften allgemein

Die Einnahmen aus dem Kiesabbau der Holcim AG und der Auffüllung betrugen Fr. 575'616.33.

Die Lohnkosten lagen mit Fr. 273'506.70 um rund Fr. 40'500.- über dem Budget. Den höheren Ausgaben stehen nicht budgetierte Rückerstattungen von Fr. 31'246.- gegenüber.

Liegenschaft Chogelhuettstrasse 37

Der Einkauf von Heizöl führte zu Mehrausgaben gegenüber dem Budget von rund Fr. 6'400.-.

Bahnhofkiosk Bazenheid

Der bauliche Unterhalt wurde mit Fr. 20'800.- budgetiert. Ausgegeben wurden Fr. 4'372.01. Der vorgesehene Ersatz des Bodenbelages wurde nicht ausgeführt.

Finanzvermögen, übrige

Aus dem Verkauf von Land an der Lerchenfeldstrasse an die Katholische Kirchgemeinde Alt Toggenburg resultierte ein Gewinn von Fr. 213'200.-.

Nicht aufgeteilte Posten

Es sind Fr. 32'946.34 in die Reserve Liegenschaften Finanzvermögen eingelegt worden. Aus der Reserve Wertschwankung Finanzvermögen wurden Fr. 999'000.- entnommen.

BUDGET 2026

Gemeindesteuern

Die einfache Steuer für das Jahr 2026 wird mit rund Fr. 18'662'000.- exkl. Nachzahlungen aus Vorjahren budgetiert. Der Steuerfuss ist unverändert bei 120 % vorgesehen.

Ertrag und Aufwand setzen sich wie folgt zusammen:

Einkommens- und Vermögenssteuern	Fr. 22'394'000.-
Nachzahlungen	Fr. 1'700'000.-
Verzugszinsen	Fr. 105'000.-
Vergütungen für Steuervorauszahlung	Fr. 45'000.-
Abschreibungen/Verluste	Fr. 240'000.-

Anteile an Kantonseinnahmen

Die Steuern juristischer Personen werden mit Fr. 2'500'000.- budgetiert. Es wird mit Fr. 2'000.- Nachsteuern gerechnet. Bei den Grundstückgewinnsteuern wird ein Ertrag von Fr. 900'000.- angenommen. Die Quellensteuern natürlicher Personen werden mit Fr. 1'600'000.- budgetiert.

Sondersteuern

Im Budget 2026 wird mit folgenden Erträgen aus Sondersteuern gerechnet:

Grundsteuern	Fr. 2'070'000.-
Handänderungssteuern	Fr. 800'000.-
Hundesteuern	Fr. 80'000.-

Finanzausgleich

Die Finanzausgleichsbeiträge von insgesamt Fr. 11'254'800.- setzen sich wie folgt zusammen:

Ressourcenausgleich	Fr. 5'759'700.-
Sonderlastenausgleich Schule	Fr. 2'707'300.-
Sonderlastenausgleich Weite	Fr. 2'098'500.-
Soziodemografischer Sonderlastenausgleich	Fr. 689'300.-

Zinsen

Die Dividende 2026 der rwt Regionalwerk Toggenburg AG wurde mit Fr. 400'000.- budgetiert.

Liegenschaften allgemein

Für die Anschaffung eines Fahrzeuges sind Fr. 30'000.-* vorgesehen.

Liegenschaft Neudorfstrasse 8a

Für den baulichen Unterhalt sind Fr. 43'000.- budgetiert worden. Darin sind Fr. 5'000.- für Dachkontrollen und Fr. 28'000.-* für Rückbauten vorgesehen. Aus der Liegenschaft Neudorfstrasse 8a resultiert ein Nettoertrag von Fr. 11'000.-.

Liegenschaft Neudorfstrasse 14

Für die Sanierung des Bades im OG sind Fr. 12'000.-* budgetiert worden.

Liegenschaft Rätenbergstrasse 1/ Sonnenhofstrasse 2

Der bauliche Unterhalt wurde mit Fr. 29'900.- vorgesehen. Darin sind Fr. 9'000.-* für einen Fenstersatz an der Westseite sowie Umbauarbeiten im Innern für Fr. 10'000.-* enthalten.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

GESTUFTER ERFOLGSAUSWEIS

Gestufte Erfolgsausweis			
	Budget 2025	Rechnung 2025	Budget 2026
	Betrag	Betrag	Betrag
Betrieblicher Aufwand	62'421'569.83	61'980'009.71	63'106'168.69
30 Personalaufwand	28'647'035.13	27'981'497.84	28'713'752.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	13'638'844.00	13'122'450.06	13'184'127.00
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'274'232.38	2'166'754.07	2'277'936.12
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	257'739.17	861'856.33	201'719.87
36 Transferaufwand	16'949'219.15	17'170'372.61	18'066'433.70
39 Interne Verrechnungen	654'500.00	677'078.80	662'200.00
Betrieblicher Ertrag	-57'656'580.18	-59'207'580.40	-59'165'638.49
40 Fiskalertrag	-31'159'000.00	-32'534'562.22	-32'245'000.00
41 Regalien und Konzessionen	-275'000.00	-275'661.05	-294'500.00
42 Entgelte	-8'681'631.00	-9'071'638.23	-8'597'616.00
43 Verschiedene Erträge	-48'200.00	-26'052.95	-8'800.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-776'919.85	-573'154.98	-724'912.91
46 Transferertrag	-15'961'329.33	-15'958'376.62	-16'539'609.58
49 Interne Verrechnungen	-754'500.00	-768'134.35	-755'200.00
Betriebsergebnis	4'764'989.65	2'772'429.31	3'940'530.20
34 Finanzaufwand	222'480.00	1'344'803.47	246'330.00
44 Finanzertrag	-1'980'780.00	-2'486'478.15	-1'735'310.00
Finanzergebnis	-1'758'300.00	-1'141'674.68	-1'488'980.00
Operatives Ergebnis	3'006'689.65	1'630'754.63	2'451'550.20
38 Einlagen in Reserven		32'946.34	
48 Entnahmen aus Reserven	-368'700.00	-1'663'700.97	-368'700.00
Ergebnis aus Reserveänderung	-368'700.00	-1'630'754.63	-368'700.00
Gesamtergebnis	2'637'989.65	0.00	2'082'850.20

Operatives Ergebnis (1. Stufe) Fr. **-1'630'754.63**

Gesetzlich vorgegebene Reserveveränderungen

Einlage Reserve Liegenschaften Finanzvermögen	Fr.	-32'946.34
Entnahme Reserve Wertschwankung Liegenschaften Finanzvermögen	Fr.	999'000.00
Entnahme Vorfinanzierung Neubau KIGA Bazenheid	Fr.	98'672.37
Entnahme Vorfinanzierung Provisorium Sonnenhof	Fr.	270'000.00
Ergebnis nach gesetzlich vorgegebener Reserveveränderung	Fr.	-296'028.60

Der Bürgerschaft beantragte Reserveveränderungen

Entnahme aus Ausgleichsreserve	Fr.	296'028.60
--------------------------------	-----	------------

Gesamtergebnis Fr. **0.00**

INVESTITIONSRECHNUNG

Gesamtübersicht

Kontobezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total Investitionen	11'985'700.00	1'694'140.00	5'723'913.71	1'503'200.56	7'946'900.00	2'841'360.00
Netto		10'291'560.00		4'220'713.15		5'105'540.00
Allgemeine Verwaltung	0.00	0.00	1'000'000.00	0.00	0.00	0.00
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	758'600.00	267'640.00	455'460.17	63'360.00	58'000.00	203'460.00
Bildung	329'600.00	218'800.00	234'346.60	216'126.60	187'500.00	0.00
Kultur, Sport und Freizeit	3'988'500.00	500'000.00	2'051'010.94	0.00	1'210'000.00	500'000.00
Verkehr	4'149'000.00	0.00	1'179'130.45	83'177.80	3'391'600.00	1'070'000.00
Umweltschutz und Raumordnung	2'760'000.00	707'700.00	803'965.55	820'736.16	3'099'800.00	1'067'900.00
Volkswirtschaft	0.00	0.00	0.00	319'800.00	0.00	0.00

Allgemeine Verwaltung

Kontobezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Allgemeine Verwaltung	0.00	0.00	1'000'000.00	0.00	0.00	0.00
Überführung der Beteiligung an der rwt AG	0.00	0.00	1'000'000.00	0.00	0.00	0.00

Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Kontobezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	758'600.00	267'640.00	455'460.17	63'360.00	58'000.00	203'460.00
Ersatz Tanklöschfahrzeug OT8 TLF	507'600.00	203'640.00	366'020.12			203'460.00
Mannschaftstransporter			86'541.25		58'000.00	
Sanierung Schiessanlage Gähwil	251'000.00	64'000.00				
Sanierung Schiessanlage Nord			2'898.80	63'360.00		

Feuerwehr Kirchberg-Lütisburg

Die Restkosten für die Ersatzanschaffung des Tanklöschfahrzeuges am Standort Lütisburg wurden im 2025 verbucht. Die Beiträge der Gebäudeversicherung und der Gemeinde Lütisburg gehen erst im 2026 ein. Für die Ersatzanschaffung eines Mannschaftstransporters wurde eine Teilzahlung geleistet. Die Restkosten von rund Fr. 85'000.- wurden auf das Budget 2026 übertragen.

Sanierung 50 m Schiessanlage Nord Gähwil

Gemäss den neuen Vorgaben des Amtes für Gemeinden und Bürgerrecht wurde für die Sanierung der Schiessanlage Nord eine Rückstellung zu Lasten der Erfolgsrechnung 2025 gebildet. Die Ausgabe entfällt somit aus der Investitionsrechnung.

INVESTITIONSRECHNUNG

Bildung

Kontobezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Bildung	329'600.00	218'800.00	234'346.60	216'126.60	187'500.00	0.00
Ersatz Allwetterplatz Oberstufe Kirchberg			232'113.80			
Schulraumplanung			0.00	512.40		
PV Anlage PS Dietschwil				111'422.25		
PV Anlage OS Flurstrasse				104'191.95		
Erweiterung Materialraum OS Lerchenfeld	329'600.00	218'800.00				
Beschaffung Windows-Geräte für Schüler					187'500.00	

Materialraum Oberstufe Lerchenfeld Kirchberg

Der geplante Materialraum bei der Oberstufe Lerchenfeld in Kirchberg wird nicht umgesetzt. Die rwt Regionalwerk Toggenburg AG erstellt die Trafostation allein. Daher entfallen die im 2025 budgetierten Ausgaben und Einnahmen.

Informatik Schule

Für die Anschaffung von Windows-Geräten für Schülerinnen und Schüler ist eine Ausgabe von Fr. 187'500.–* vorgesehen. Die Ausgabe umfasst die Erstanschaffung von Leihgerätemodellen für die 4. Primarklassen (Fr. 97'500.–) und die 5. Primarklassen (Fr. 90'000.–).

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

Kultur, Sport und Freizeit

Kontobezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Kultur, Sport und Freizeit	3'988'500.00	500'000.00	2'051'010.94	0.00	1'210'000.00	500'000.00
PV Anlage Sportgebäude FC	150'300.00					
Kunstrasen Bazenheid	2'100'000.00	250'000.00	1'922'511.04		210'000.00	300'000.00
Kunstrasen Kirchberg	1'372'000.00	250'000.00	128'499.90		1'000'000.00	200'000.00
PV Anlage MZG Ifang	366'200.00					

Photovoltaikanlage Sportgebäude

Die auf dem Sportgebäude Kirchberg geplante Photovoltaikanlage wird nicht umgesetzt. Die Ausgabe wird nicht getätigt und daher auch nicht auf das Budget 2026 übertragen.

Sportplätze Bazenheid und Kirchberg

Der neue Kunstrasenplatz in Bazenheid konnte in Betrieb genommen werden. Kleinere Ausgaben fallen noch ins 2026. Bei der Sportanlage Sonnmatt in Kirchberg wurde im Spätherbst 2025 mit den Arbeiten begonnen. Die Kosten fallen hauptsächlich im 2026 an. Die beiden Fussballvereine haben sich am Projekt mit insgesamt Fr. 500'000.– zu beteiligen.

Photovoltaikanlage Mehrzweckgebäude Ifang

Die auf dem Mehrzweckgebäude Ifang geplante Photovoltaikanlage wird nicht umgesetzt. Die Ausgabe wird nicht getätigt und daher auch nicht auf das Budget 2026 übertragen.

INVESTITIONSRECHNUNG

Verkehr

Kontobezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verkehr	4'149'000.00	0.00	1'179'130.45	83'177.80	3'391'600.00	1'070'000.00
BGK Staatsstrasse Dorf, Gähwil	259'000.00				324'600.00	
Bushaltestelle Zentrum Kirchberg inkl. Verlegung Husenstrasse	508'000.00		61'201.60	78'300.00	505'000.00	
Erneuerung Ansteuerung öffentliche Strassenbeleuchtung	25'000.00		46'058.10			
Thursteg mit Fernwärme				522.05	130'000.00	
Ersatz Mühlaubücke, Bazenheid	270'000.00		8'711.50	4'355.75	140'000.00	70'000.00
Verlegung Stelzstrasse, Bereich Fürstenlandstrasse	680'000.00				680'000.00	
Ersatz Kommunalfahrzeug Hansa mit Schneepflug und Salzstreuer	230'000.00		238'205.60			
Sanierung Chogelhuetstrasse	310'000.00		214'246.55			
Sanierung Oetwilerstrasse (Stäagen)					25'000.00	
Sanierung Iddaburgstrasse					25'000.00	
Sanierung Husenstrasse (Harfengrund – Panoramastrasse)	60'000.00				60'000.00	
Sanierung Schuelstrasse Gähwil	220'000.00		132'789.80		100'000.00	
Stelzstrasse mit Einlenkerbereichen und Bahnwärterweg	1'200'000.00		177'781.65		1'000'000.00	1'000'000.00
LV-Massnahme Querung Turpenrietstrasse	162'000.00				162'000.00	
PV Anlage MZG Husen			90'225.65			
Aufstockung MZG Husen	225'000.00		209'910.00			
Ersatz Kommunalfahrzeug (Meili, 8.5t) mit Schneepflug und Salzstreuer					240'000.00	

BGK Staatsstrasse Dorf Gähwil

Die Gemeinde hat sich am Kantonsstrassenprojekt Gestaltungskonzept Ortsdurchfahrt Gähwil zu beteiligen. Der Kanton hat den Kostenvoranschlag revidiert. Der voraussichtliche Gemeindebeitrag beläuft sich auf Fr. 324'600.– und wurde im Budget 2026 eingestellt.

Bushaltestelle Zentrum Kirchberg mit Strassenraumgestaltung und Verlegung Husenstrasse

Der Baukredit von Fr. 1'165'000.– wurde an der Bürgerversammlung vom 1. April 2022 bewilligt. Die Kosten für die Verlegung der Husenstrasse wurden mit Fr. 505'000.– im Budget 2026 berücksichtigt.

Thursteg Bazenheid-Jonschwil mit Fernwärme

Mit dem aktuell laufenden Bau der Fernwärmeleitung von Bazenheid nach Jonschwil wird auch ein Fussgängersteg realisiert. Die Bürgerschaft hat mit dem Budget 2023 die Ausgabe im Umfang von Fr. 130'000.– bewilligt.

Ersatz Mühlaubücke, Bazenheid

Auf der Mühlaubücke in Bazenheid musste aufgrund statischer Mängel eine Gewichtsbeschränkung verfügt werden. Die Planungskosten von Fr. 540'000.– wurden mit dem Budget 2025 bewilligt. Die Gemeinde Lütisburg beteiligt sich mit 50 % bzw. Fr. 270'000.– an diesen Kosten. Für das Jahr 2026 wird mit anfallenden Kosten von Fr. 140'000.– gerechnet.

Verlegung Stelzstrasse mit Einlenkerbereichen (Fürstenlandstrasse und Wilerstrasse)

Die Abrechnung des Kantonsstrassenprojekts an der Fürstenlandstrasse steht noch aus. Der Gemeindeanteil an dieses Projekt beläuft sich auf voraussichtlich Fr. 680'000.–.

Die Kosten für das Gemeindeprojekt «Verlegung Stelzstrasse» belaufen sich auf rund 2.55 Mio. Franken. Der noch offene Kredit von rund Fr. 1'000'000.– und die Grundeigentümerbeteiligung wurden auf das Jahr 2026 übertragen. Insbesondere steht der Landerwerb noch aus.

Sanierung Chogelhuetstrasse

Die letzten Arbeiten an der Chogelhuetstrasse in Müselbach wurden im 2025 ausgeführt. Die Bauabrechnung steht noch aus. Für das Jahr 2026 wird mit keinen Ausgaben mehr gerechnet.

Sanierung Oetwilerstrasse

Im 2026 soll mit der Planung der Strassensanierung Oetwilerstrasse (Stäagen) begonnen werden. Im Budget 2026 wurden dafür Kosten von Fr. 25'000.–* vorgesehen.

Sanierung Iddaburgstrasse

Im 2026 soll mit der Planung der Strassensanierung Iddaburgstrasse begonnen werden. Im Budget 2026 wurden dafür Kosten von Fr. 25'000.–* vorgesehen.

Sanierung Husenstrasse

Auf dem Abschnitt Harfengrund bis Panoramastrasse ist die Husenstrasse sanierungsbedürftig. Mit dem Budget 2024 wurden die Planungskosten von Fr. 60'000.– genehmigt. Die Planungsarbeiten wurden noch nicht begonnen und auf das Budget 2026 verschoben.

Sanierung Schuelstrasse

Die Schuelstrasse in Gähwil wurde im 2025 saniert. Im 2026 folgt der Einbau des Deckbelags. Die voraussichtlich im 2026 anfallenden Kosten wurden mit Fr. 100'000.– budgetiert.

LV-Massnahme Querung Turpenrietstrasse

Die Langsamverkehrsmassnahme Querung Turpenrietstrasse wurde vom Kanton umgesetzt. Die Gemeinde Kirchberg hat sich mit einem Beitrag an den Kosten zu beteiligen. Der Gemeindebeitrag beläuft sich auf voraussichtlich Fr. 162'000.–.

Ersatz Kommunalfahrzeug

Im Jahr 2026 ist die Ersatzanschaffung eines Kommunalfahrzeugs mit Schneepflug und Salzstreuer für insgesamt Fr. 240'000.–* vorgesehen.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

INVESTITIONSRECHNUNG

Umweltschutz und Raumordnung

Kontobezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Umweltschutz und Raumordnung	2'760'000.00	707'700.00	803'965.55	820'736.16	3'099'800.00	1'067'900.00
Anschlussbeiträge Wasserversorgung				109'915.63		
Reduktion Abwassermengen Stelz	615'000.00		9'959.20		600'000.00	
Regenüberlaufbecken Wolfikon, Kirchberg	100'000.00		11'460.45		100'000.00	
Dachsanierung und PVA ARA Bazenheid	250'000.00	113'600.00	253'940.24	115'051.95		
Ersatz BHKW ARA Bazenheid	840'000.00	382'500.00	187'224.93		653'000.00	382'500.00
Etappe 1 Sanierung Unterverteilung ARA Bazenheid	465'000.00	211'600.00	205'425.31		259'600.00	211'600.00
Etappe 2 Sanierung Unterverteilung ARA Bazenheid					450'000.00	205'400.00
Sanierung VKB/NKB ARA Bazenheid					450'000.00	205'400.00
Dachsanierung und PVA Rechengebäude ARA Bazenheid					140'000.00	63'000.00
Sanierung SPS Aussenwerke	200'000.00		62'599.27			
Passivierte Anschlussbeiträge 2025				595'768.58		
Sonnenbach Grundbach Hochwasserschutzprojekte	10'000.00				20'000.00	
Verlegung Stelzbach	80'000.00		29'523.50		120'000.00	
Ausbau Bachtobelbach und Taabach, Gähwil	100'000.00		2'669.65		100'000.00	
Ersatz für Laichgewässer Retentionsbecken Ifang					137'200.00	
Richt- und Nutzungsplan	100'000.00		41'163.00		70'000.00	

Meteorwasserentlastung Stelz

Verschiedene Massnahmen zur Entlastung der Mischwasserkanalisation nach Rickenbach TG bzw. zur ARA Freudenu wurden geprüft. Mit Retentionsmassnahmen soll der Ablauf bei Regenereignissen reduziert werden. Die voraussichtlichen Kosten der Retentionsmassnahmen belaufen sich auf Fr. 600'000.-. Ein entsprechender Kreditbeschluss ist dem fakultativen Referendum zu unterstellen.

Regenüberlaufbecken Wolfikon

Für die Projektierung des Regenüberlaufbeckens Wolfikon ist mit Kosten von gesamthaft Fr. 100'000.- zu rechnen. Die Planungsarbeiten starteten im 2025. Die Kosten werden aber vorwiegend im 2026 anfallen.

ARA Allmend Bazenheid

Aufgrund des Alters der Anlagen stehen auf der ARA Bazenheid verschiedene Investitionsprojekte an. Bereits mit dem Budget 2025 wurden der Ersatz des Blockheizkraftwerks (BHKW) und die 1. Etappe der Sanierung der Unterverteilung bewilligt. Die Restkosten dieser laufenden Projekte wurden auf das Budget 2026 verschoben. Im Jahr 2026 soll mit drei neuen Investitionsprojekten gestartet werden:

Projekt	Kosten	Beiträge	Anteil Gemeinde Kirchberg
Sanierung Unterverteilung Etappe 2	450'000.-	205'400.-	244'600.-*
Sanierung Vorklar-/ Nachklärbecken	450'000.-	205'400.-	244'600.-*
Dachsanierung/PV-Anlage Rechengebäude	140'000.-	63'000.-	77'000.-*

Hochwasserschutzprojekt Sonnenbach und Grundbach

Für weitere Planungsarbeiten am Hochwasserschutzprojekt Sonnenbach und Grundbach wird im Jahr 2026 mit Fr. 20'000.-* gerechnet.

Verlegung Stelzbach

Für das Vorprojekt zur Verlegung des Stelzbachs wurden im 2025 Fr. 80'000.-* bewilligt. Bevor das Vorprojekt ausgelöst werden konnte, musste ein erweitertes Variantenstudium durchgeführt werden. Die für das Jahr 2026 anfallenden Planungskosten werden auf Fr. 120'000.-* geschätzt.

Ausbau Bachtobelbach und Taabach, Gähwil

Nach einer Abstimmung mit einem privaten Bauprojekt anfangs 2026 sollen die Planung fortgesetzt und das Mitwirkungsverfahren durchgeführt werden. Die Planungsarbeiten im Jahr 2026 wurden wieder mit Fr. 100'000.- budgetiert.

Richt- und Nutzungsplan

Die Kosten für die Revision der Nutzungsplanung belaufen sich im Jahr 2026 auf voraussichtlich Fr. 70'000.-. Darin sind auch die Kosten für die Festlegung der Gewässerräume enthalten.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

Volkswirtschaft

Kontobezeichnung	Budget 2025		Rechnung 2025		Budget 2026	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Volkswirtschaft	0.00	0.00	0.00	319'800.00	0.00	0.00
Abgang von Verwaltungsvermögen Anschubfinanzierung Fernwärme				319'800.00		

BILANZ

Bilanz der Politischen Gemeinde

Kontobezeichnung	Anfangsbestand	Veränderungen		Endbestand
	per 01.01.2025	Zuwachs	Abgang	per 31.12.2025
Aktiven	83'824'784.46	178'562'150.01	174'809'731.19	87'577'203.28
Finanzvermögen	43'089'255.72	170'560'826.58	169'303'671.35	44'346'410.95
Flüssige Mittel	4'204'702.88	136'446'078.82	136'279'132.34	4'371'649.36
Forderungen	9'610'231.99	30'007'968.33	28'008'291.22	11'609'909.10
Kurzfristige Finanzanlagen	220'000.00			220'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'539'920.27	1'286'886.87	1'543'225.32	1'283'581.82
Vorräte und angefangene Arbeiten	145'540.44	187'167.56	192'073.40	140'634.60
Finanzanlagen	9'111'960.14	513'725.00	1'242'949.07	8'382'736.07
Sachanlagen FV	18'256'900.00	2'119'000.00	2'038'000.00	18'337'900.00
Verwaltungsvermögen	40'735'528.74	8'001'323.43	5'506'059.84	43'230'792.33
Sachanlagen VV	39'750'716.59	6'960'160.43	5'186'259.84	41'524'617.18
Immaterielle Anlagen	665'012.15	41'163.00	0.00	706'175.15
Beteiligungen	0.00	1'000'000.00	0.00	1'000'000.00
Investitionsbeiträge	319'800.00		319'800.00	0.00
Passiven	85'445'062.13	334'975'394.30	332'547'224.55	87'873'231.88
Fremdkapital	30'221'274.32	331'705'233.50	328'231'039.07	33'695'468.75
Laufende Verbindlichkeiten	12'649'089.42	137'848'299.01	141'503'945.97	8'993'442.46
Steuerbezug	2'987'351.71	168'145'849.73	168'684'002.09	2'449'199.35
Passive Rechnungsabgrenzung	2'042'971.97	5'009'297.99	2'328'105.94	4'724'164.02
Kurzfristige Rückstellungen	368'219.13	826'102.56	156'185.94	1'038'135.75
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	12'173'642.09	19'505'684.21	15'494'799.13	16'184'527.17
Langfristige Rückstellungen	0.00	370'000.00	64'000.00	306'000.00
Eigenkapital	55'223'787.81	3'270'160.80	4'316'185.48	54'177'763.13
Verpflichtungen bzw. Vorschüsse gegenüber Spez.finanzierung	5'810'938.58	2'441'154.91	2'483'650.39	5'768'443.10
Fonds	7'300'986.61	796'059.55	464'862.72	7'632'183.44
Vorfinanzierungen	5'291'498.63		368'672.37	4'922'826.26
Reserven	19'391'089.63	32'946.34	999'000.00	18'425'035.97
Jahresergebnis				
Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	17'429'274.36			17'429'274.36

GELDFLUSSRECHNUNG

Mittelflussrechnung	Rechnung 2025
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-189'148.50
Jahresergebnis	-296'028.60
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'166'754.07
Kursverluste/negative Wertberichtigungen Finanzvermögen	1'112'000.00
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	861'856.33
Wertberichtigungen Darlehen Verwaltungsvermögen	
Wertberichtigungen Beteiligungen Verwaltungsvermögen	
Abschreibungen Investitionsbeiträge Verwaltungsvermögen	
Einlagen in das Eigenkapital	32'946.34
Kursgewinne/positive Wertberichtigungen Finanzvermögen	-669'400.00
Auflösung passivierte Anschlussbeiträge	-394'799.13
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-573'154.98
Entnahmen aus Eigenkapital	-1'367'672.37
Veränderung Forderungen	-2'213'129.59
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	256'338.45
Veränderung Vorräte und angefangene Arbeiten	4'850.34
Veränderung laufende Verbindlichkeiten	-2'775'718.03
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	2'681'192.05
Veränderung kurzfristige Rückstellungen Erfolgsrechnung	669'916.62
Veränderung langfristige Rückstellungen Erfolgsrechnung	306'000.00
Aktivierung Eigenleistungen	
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-4'220'713.15
Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-5'723'913.71
Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	1'503'200.56
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	
Veränderung kurzfristige Rückstellungen Investitionsrechnung	
Veränderung langfristige Rückstellungen Investitionsrechnung	
Aktivierung Eigenleistungen	
Finanzierungsüberschuss (Free Cashflow)/Finanzierungsfehlbetrag	-4'409'861.65
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	4'585'708.13
Kursverluste/negative Wertberichtigungen Finanzvermögen	-1'112'000.00
Kursgewinne/positive Wertberichtigungen Finanzvermögen	669'400.00
Veränderung kurzfristige Finanzanlagen	
Veränderung langfristige Finanzanlagen	729'224.07
Veränderung Sachanlagen Finanzvermögen	-81'000.00
Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	204'124.80
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten	3'964'379.70
Veränderung Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	211'579.56
Veränderung Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	
Total Geldfluss	166'946.48
Kontrolle	
Bestand flüssige Mittel 01.01.	4'204'702.88
Bestand flüssige Mittel 31.12.	4'371'649.36
Veränderung flüssige Mittel	166'946.48

STEUERPLAN 2026

Budget 2026

A Einkommens- u. Vermögenssteuern	Mutmasslicher Ertrag der einfachen Steuer	18'662'000.-
	Steuerfuss in Prozenten der einfachen Steuer:	120 %
	(1 % der einfachen Steuer = Fr. 186'620.-)	
	Einkommens- und Vermögenssteuern	22'394'000.-
	bei einem Steuerfuss von 120 %	
	Nachzahlungen aus Vorjahren	1'700'000.-
B Grundsteuern	0,8 Promille von Fr. 2'587'000'000.-	2'070'000.-
	(Verkehrswert aller privaten Grundstücke)	
	0,2 Promille von Fr. 155'000'000.-	31'000.-
	(Verkehrswert aller öffentlichen Grundstücke)	
C Feuerwehersatzabgabe	Steuerfuss in Prozenten der einfachen Steuer	838'000.-
	13 % (min. Fr. 50.- / max. Fr. 700.-)	
	(gemäss Art. 9 des Feuerschutzreglementes vom 26. April 2022)	
D Nebensteuern	Juristische Personen	2'500'000.-
	Grundstückgewinnsteuern	900'000.-
	Quellensteuern aus Vorsorgeleistungen	0.-
	Quellensteuern natürlicher Personen	1'600'000.-
	Nachsteuern	2'000.-
	Handänderungssteuern	800'000.-

EINLADUNG ZUR BÜRGERVERSAMMLUNG

Ort: Turnhalle Gähwil

Datum: Freitag, 27. März 2026, 19.30 Uhr

Traktanden:

1. Vorlage der Jahresrechnungen 2025 (Gemeindehaushalt und Rechnung Sonnegrund – Haus für Betagte) mit Antrag der Geschäftsprüfungskommission (Genehmigung Jahresrechnungen 2025) sowie dem Antrag des Gemeinderates über die Reserveveränderungen:
 - Es sollen Fr. 296'028.60 der Ausgleichsreserve entnommen werden.

2. Vorlage der Budgets und des Steuerplans für den Gemeindehaushalt der Einheitsgemeinde und des Sonnegrunds – Haus für Betagte des Jahres 2026 mit Antrag der Geschäftsprüfungskommission
3. Allgemeine Umfrage

ALLGEMEINE HINWEISE

1. **Dieses Jahr werden vorbereitend zur Bürgerversammlung zwei Vorversammlungen durchgeführt. Die Vorversammlungen finden wie folgt statt:**

Bazenheid Aula Schulhaus Neugasse
Donnerstag, 19. März 2026, 19.30 Uhr

Kirchberg Mehrzweckgebäude Husen
Freitag, 20. März 2026, 19.30 Uhr

An den Vorversammlungen werden die Geschäfte der Bürgerversammlung erläutert. Sie dienen der Meinungsbildung aufgrund der Information und Diskussion. Beschlüsse werden keine gefasst. Zur Teilnahme eingeladen sind alle am Gemeinwohl interessierten Einwohnerinnen und Einwohner unserer politischen Gemeinde.

2. **Versand Unterlagen zur Bürgerversammlung 2026 und öffentliche Auflage**

In diesem Geschäftsbericht sind die Rechnungen und Budgets auszugsweise enthalten. Jede interessierte Stimmbürgerin und jeder interessierte Stimmbürger kann bei der Ratskanzlei eine vollständige und detaillierte Jahresrechnung inklusive Budget der politischen Gemeinde und des Sonnegrund – Haus für Betagte verlangen. Der Geschäftsbericht der rwt Regionalwerk Toggenburg AG, Kirchberg, kann ab Mitte Mai 2026 angefordert werden. Diese Unterlagen können per E-Mail (gemeinde@kirchberg.ch) bestellt werden. Die vollständigen Jahresrechnungen, Geschäftsberichte, Budgets sowie die Anträge der Geschäftsprüfungskommission liegen bei der Ratskanzlei gemäss Art. 30 des Gemeindegesetzes mit dem Tag der Bekanntmachung bis zur Bürgerversammlung öffentlich auf.

3. **Bürgerversammlung der politischen Gemeinde
Turnhalle Gähwil
Freitag, 27. März 2026, 19.30 Uhr**

- 3.1. Teilnahmeberechtigt sind die stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner der politischen Gemeinde.
- 3.2. Stimmausweis: Wer an der Beschlussfassung teilnimmt, hat beim Eintritt in den Versammlungsraum die Stimmkarte vorzuweisen und der Stimmzählerin oder dem Stimmzähler abzugeben. Allfällig fehlende Stimmausweise können während der ordentlichen Bürozeit bei der Stimmregisterführerin (Büro Einwohnerdienste) bezogen werden.
- 3.3. Interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern und Personen ohne Stimmausweis wird ein separater Platz zugewiesen.

4. **Verfahrensbestimmungen**

- 4.1. Diskussionsbeiträge und Anträge sind persönlich am Mikrofon abzugeben. Anträge sind zudem schriftlich einzureichen.
- 4.2. Die Bürgerschaft trifft ihre Beschlüsse offen an der Bürgerversammlung, sofern nicht aus der Mitte der Versammlung Antrag auf Urnenabstimmung gestellt und diesem von der Mehrheit der Versammlung zugestimmt wird.

Einladung zum Apéro nach der Bürgerversammlung

Die Bevölkerung ist nach der Bürgerversammlung zu einem Apéro mit Imbiss im Foyer der Turnhalle Gähwil eingeladen, der vom Sonnegrund – Haus für Betagte, hergerichtet wird.

BERICHT DER GESCHÄFTSPRÜFUNGS-KOMMISSION ZUR JAHRESRECHNUNG 2025

An die Bürgerversammlung der Politische Gemeinde Kirchberg SG

Als Geschäftsprüfungskommission haben wir die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Kirchberg SG sowie des Sonnegrund - Haus für Betagte, bestehend aus Berichtserstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang sowie die Amtsführung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr und das Budget 2026 geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung und des Budgets sowie die Amtsführung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Geschäftsprüfungskommission

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung und das Budget sowie die Amtsführung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen der Prüferin bzw. des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt die Prüferin bzw. der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen

festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden. Für die Prüfung der Jahresrechnung haben wir die Revisionsstelle OREEX AG, Altstätten, beauftragt. Die Prüfergebnisse der Revisionsstelle OREEX AG haben wir für unser Prüfungsurteil berücksichtigt.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Jahresrechnung und die Amtsführung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr sowie das Budget 2026 den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 56 GG erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

- 1. Die Jahresrechnung 2025 der Politischen Gemeinde Kirchberg SG und des Sonnegrund – Haus für Betagte sei zu genehmigen.**
- 2. Die Anträge des Rates über Budget (Politische Gemeinde Kirchberg SG und Sonnegrund – Haus für Betagte) und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2026 seien zu genehmigen.**

Kirchberg, 25. Februar 2026

Die Geschäftsprüfungskommission:

Sandro Götschi, Präsident
Silvan Zingg, Schreiber
Lukas Bitschnau, Mitglied
Philippe Gähwiler, Mitglied
Adrian Rothenberger, Mitglied

SONNEGRUND – HAUS FÜR BETAGTE – ORT DER BEGEGNUNG – JAHRESBERICHT 2025

Erstes Jahr Spitex und Heim

Das vergangene Jahr war für unseren Betrieb besonders prägend. Nach der Zusammenführung standen das Kennenlernen, der Umgang miteinander und die Anpassung der Arbeitsabläufe im Mittelpunkt, ebenso unterschiedliche Arbeitsweisen, Tagesrhythmen und Strukturen. Rollen und Verantwortlichkeiten mussten geklärt werden. Die elektronischen Hilfsmittel wurden ergänzt und die Mitarbeitenden darin geschult. Die Spitex verfügt seit letztem Sommer über ein Betriebsauto, das die Mitarbeitenden für die Fahrten zu den Klientinnen und Klienten einsetzen, wodurch die Spitex auch sichtbarer in der Gemeinde wird.



Leider hat die ehemalige Spitex-Leiterin Linda Müntener das Spitex-Team im April verlassen. Sie hat bei den Vorbereitungen zur Zusammenführung mitgearbeitet und die Entwicklung aktiv unterstützt. Die neue Leiterin, Narimene Miloudi-Balaev, hat diese Themen weitergeführt und wird die Verantwortung im Verlauf des Jahres 2026 in neue Hände übergeben. Beiden Frauen gilt ein herzlicher Dank für ihr Engagement.

Trotz zahlreicher Veränderungen ist es gelungen, verschiedene Schritte der Zusammenarbeit zu festigen. Unser gemeinsames Ziel ist es, die ambulanten und stationären Dienstleistungen in der Hilfe, Betreuung und Pflege so zu gestalten, dass ein möglichst langes Leben zuhause möglich wird.

Das Spitex-Team hat im Berichtsjahr 8'055 Stunden (2024: 8'642 / 2023: 6'993) verrechenbare Leistungen im Rahmen der Pflege-Restfinanzierung geleistet. Der Gemeindebeitrag für den Spitex-Betrieb beträgt für das Jahr 2025 Fr. 264'042.– (2024: Fr. 197'931.– / 2023: Fr. 291'350.–).

Erweiterung und Umbau Sonnegrund

Wegen eines gegen die Baubewilligung erhobenen Rekurses konnten die Bauarbeiten nicht wie geplant im Januar 2025 starten. Die Parteien konnten sich im Sommer einigen und die Anpassungen am Baugesuch wurden von Gemeinde und Kanton im November 2025 bewilligt. Mitte Januar 2026 wurden die Provisorien bezogen. Am 5. Februar 2026 ist der Spatenstich für den Um- und Erweiterungsbau im Sonnegrund erfolgt. Damit haben die Bauarbeiten für das Projekt «basso continuo» offiziell begonnen. Geplant ist, den Teilneubau im April 2027 zu beziehen. Anschliessend beginnt die Sanierung des Pflgetraktes, wofür eine Bauzeit von einem Jahr vorgesehen ist.

Die Installationen für den Vollbetrieb der Container-Provisorien wurden vor dem Bezug fertiggestellt. Dies wird im 2026 und 2027 zu den geplanten hohen Ausgaben während der Bauzeit führen. Entsprechend zeigt das Budget 2026 einen hohen Aufwand.



Am 5. Februar 2026 erfolgte der Spatenstich für den Um- und Erweiterungsbau des Sonnegrund

Zusammenarbeit mit dem Seniorenzentrum Solino, Bütschwil

Der Sonnegrund und das Solino arbeiten seit 2025 in ausgewählten Themenfeldern enger zusammen, um gemeinsame Herausforderungen in der Langzeitpflege koordiniert anzugehen. Als Teil dieser Zusammenarbeit haben beide Institutionen gemeinsam eine Evaluation für ein neues Pflegedokumentationssystem durchgeführt. Das neue System wird im Herbst 2026 eingeführt. Damit wird eine wichtige Voraussetzung geschaffen, dass zum Beispiel ein gemeinsamer Springerpool aufgebaut werden kann.

Die zuständigen Gremien beider Institutionen haben vereinbart, die Zusammenarbeit weiter auszubauen.

Bewohnerinnen und und Bewohner

Die durchschnittliche Belegung lag 2025 bei 58 Betten (2024: 62 / 2023: 62 / 2022: 68 / 2021: 70). Zwei Betten wurden für Feriengäste und Entlastungsaufenthalte bereitgestellt. 28 Gäste haben diese Möglichkeit eines vorübergehenden Aufenthalts genutzt. Die Nachfrage nach Einzelzimmern ist weiterhin sehr hoch. Die durchschnittliche Pflegestufe lag bei 6.0.

2025 sind 49 (2024: 40 / 2023: 19 / 2022: 20) Personen definitiv oder als Kurzaufenthalterin oder Kurzaufenthalter in den Sonnegrund eingetreten. Sechs Personen kamen an unterschiedlichen Tagen zum Tagesaufenthalt. Das Durchschnittsalter der Bewohnenden beträgt 87 Jahre (2024: 85 / 2023: 86 / 2022: 85). Von den Bewohnenden sind 21 (2024: 22 / 2023: 17 / 2022: 18) Personen verstorben. Das Sonnegrund Team ist in Gedanken bei ihnen und ihren Angehörigen.

Mahlzeitendienst

Die Mitarbeitenden der Sonnegrund-Küche sowie die Mahlzeitendienst-Fahrerinnen und -Fahrer hatten viel zu tun. Der Dienst ist sehr beliebt. Im Jahr 2025 wurden total 6'645 Essen (2024: 6'176 / 2023: 6'059 / 2022: 5'801) an betagte oder sich in Genesung befindende Personen ausgeliefert. Die freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer haben dafür rund 900 Stunden aufgewendet. Besten Dank für die wertvolle Mitarbeit und die grosse Unterstützung für die betagten oder rekonvaleszenten Mahlzeitendienst-Kundinnen und -Kunden.

Mittagstisch

Die Sonnegrund-Küche beliefert den Mittagstisch der Schulen in Bazenheid und Kirchberg mit Essen. Im vergangenen Jahr wurden an die Mittagstische in den Schulen 7'165 Essen geliefert (2024: 10'169 / 2023: 7'757 / 2022: 6'015 / 2021: 3'977).

Freiwillige Helferinnen und Helfer

Die Bewohnerinnen und Bewohner schätzen die Besuche für Gespräche, Spiele, Spaziergänge, Singen usw. durch die freiwilligen Helferinnen und Helfer sehr. Während des vergangenen Jahres sind insgesamt 1'385 Stunden geleistet worden (2024: 1'174 / 2023: 1'190 / 2022: 1'933). Vielen Dank allen Freiwilligen für das grosse Engagement.

Ausbildungserfolge/Dienstjubiläen 2025

Am 31. Juli 2025 haben drei Lernende erfolgreich ihre Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit abgeschlossen:

- Laurence Schafflützel-Abderhalden
- Leutrime Kadriu
- Jana Koller

Ein herzliches Dankeschön an alle Lernenden und Bildungsverantwortlichen für die gemeinsame Zeit und das Engagement im Sonnegrund.



Dienstjubiläen feiern durften:

5 Jahre: Vivian Thoma-Eijsbouts, Madlen Abderhalden, Ellen Bonewitz, Habteab Negasi, Vjollca Jonuzi, Andrea Krämer – Mitarbeitende der Pflege-Teams

Annette Kühne, Daniela Gähwiler, Adelheid Afifi-Bosshart, Zaneta Spetova – Mitarbeiterinnen der Ökonomie

10 Jahre: Ruth Meier, Mitarbeiterin Ökonomie

20 Jahre: Andrea Rusch, Mitarbeiterin Ökonomie

25 Jahre: Anita Huber, Mitarbeiterin Spitex

30 Jahre: Rita Brander, Mitarbeiterin Aktivierung/Pflege

35 Jahre: Priska Rütsche, Mitarbeiterin Pflege

Ende 2025 waren 116 Angestellte im Sonnegrund und in der Sonnegrund Spitex beschäftigt. 13 davon sind in Ausbildung: 1 Studierende Pflege HF, 9 Fachpersonen Gesundheit, 2 Assistentinnen Gesundheit und Soziales, 1 Fachmann Betriebsunterhalt. 1 Person besucht die einjährige Vorlehre als Brückenangebot mit Praktikum und Schule.

Strategische Schwerpunkte 2025-2028

Die Betriebskommission hat an der Strategiesitzung im Mai 2025 verschiedene Schwerpunkte für die Amtszeit verabschiedet:

- konkretisierte Vision und Mission
- neue Webseite
- aktualisierte Eignerstrategie des Gemeinderats
- eine Ressortstruktur mit klaren Zuständigkeiten
- folgende Projekte für die laufende Legislatur
 - o Attraktives Sonnegrund-Kafi im Rahmen des Teilneubaus und Umbaus des Sonnegrund
 - o Anstellung von pflegenden Angehörigen
 - o Klärung der Rechtsform für den Sonnegrund
 - o engere Kooperation mit dem Seniorenzentrum Solino, Bütschwil
 - o gesundheitliche Vorausplanung beim Eintritt, palliative Pflege, selbstbestimmtes Lebensende
 - o Wäscheservice für Dritte

Herzlichen Dank

Ein grosses Dankeschön gehört allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Mitgliedern der Geschäftsleitung und der Betriebskommission. Sie setzen sich jeden Tag für das Wohlergehen der Bewohnenden und Spitex-Klientinnen und -Klienten ein und sorgen für die bestmögliche Erfüllung der verschiedenen Anliegen.

Allen Bewohnenden und Angehörigen gebührt grosser Dank für ihr Vertrauen. Die Mitarbeitenden erfahren viel Lob und Anerkennung für ihre Arbeit. In den nächsten zwei Jahren sind bauliche Veränderungen geplant, die das gewohnte Umfeld beeinträchtigen und von allen eine Portion gegenseitige Toleranz abverlangen.

Vielen Dank den freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie den Mahlzeitendienstfahrerinnen und -fahrern. Sie bereichern mit ihrem Engagement das Leben im Sonnegrund und das der Kundinnen und Kunden des Mahlzeitendienstes. Der Sonnegrund wünscht allen weiterhin viel Freude bei den Aufgaben.

Besonderer Dank gehört auch den Hausärztinnen und Hausärzten von Kirchberg, Bazenheid, Mosnang und Umgebung, den Physiotherapeuten der Praxis Zweipfenning, der medizinischen Fusspflege Lilyane Yaneva Rügsegger sowie den Coiffeusen Miriam Luzio und Sylvia Schnider. Sie tragen zum bestmöglichen Wohlergehen der Bewohnenden bei.

Verschiedene Dorfvereine besuchen die Bewohnenden im Sonnegrund und sorgen mit ihren Darbietungen, Konzerten, Spielnachmittagen und Besuchen für weitere Abwechslungsmomente im Alltag. Die Bewohnenden schätzen die Unterhaltung und freuen sich auf den Austausch mit bekannten Menschen sowie ehemaligen Nachbarinnen und Nachbarn.

Die seelsorgerische Begleitung und die Besuche beider Kirchen im Sonnegrund sind sehr wichtig und von den Bewohnenden ausserordentlich geschätzt. Die Gottesdienste und Andachten an den Mittwochnachmittagen haben einen festen Platz im Wochenprogramm.

Der Sonnegrund pflegt eine enge Zusammenarbeit mit Lieferanten und Zusammenarbeitspartnern in der Gemeinde und der Region. Besten Dank auch ihnen allen für die Verlässlichkeit, die sehr guten Produkte und Dienstleistungen.

Und nicht zuletzt gebührt auch allen Einwohnerinnen und Einwohnern ein herzliches Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen. Möge eine gute Gesundheit ihr täglicher Begleiter sein.

Kirchberg, 20. Februar 2026
Martha Storchenegger, Betriebsleiterin



Ländliche Vorsommeridylle bei Albikon



Sommerzeit – Erntezeit



Sonnenuntergang im Turpenriet



Vollmondaufgang über dem Säntis und Kirchberg



Farbige Morgenstimmung über Schalkhusen und Kirchberg



einsam schaut die Iddaburg aus den Wolken

BETRIEBSRECHNUNG 2025

Betriebsrechnung Sonnegrund

	Budget 2025	Rechnung 2025	Budget 2026
	CHF	CHF	CHF
Pensions- und Pflegekosten	7'448'400.00	7'322'207.55	7'062'500.00
Hauswirtschaft und Betreuung	46'000.00	35'216.85	55'500.00
Andere Fachbereiche	8'500.00	8'385.00	0.00
Medizinische Leistungen KVG	4'000.00	0.00	4'000.00
übrige medizinische Nebenleistungen	1'000.00	378.30	1'000.00
übrige Erträge aus Leistungen für Bewohner	77'700.00	106'262.26	73'600.00
Miet- und Kapitalzinserträge	8'300.00	19'137.67	8'500.00
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	284'200.00	336'692.02	292'700.00
Beiträge und Spenden	0.00	15'000.00	0.00
Beiträge der öffentlichen Hand	350'900.00	336'536.24	370'200.00
Betriebsertrag	8'229'000.00	8'179'815.89	7'868'000.00
Besoldungen	-5'598'200.00	-5'423'856.65	-5'617'200.00
Sozialleistungen	-1'215'600.00	-1'163'853.11	-1'192'300.00
Leistungen Dritter	-58'000.00	-178'372.34	-61'000.00
Personalnebenaufwand	-158'400.00	-86'299.24	-170'400.00
Personalaufwand	-7'030'200.00	-6'852'381.34	-7'040'900.00
Betriebsergebnis nach Personalaufwand	1'198'800.00	1'327'434.55	827'100.00
Medizinischer Bedarf	-55'000.00	-61'894.24	-56'000.00
Lebensmittel und Getränke	-501'000.00	-463'840.20	-501'000.00
Haushaltaufwand	-140'800.00	-90'781.15	-122'800.00
Unterhalt und Reparaturen	-167'700.00	-167'486.10	-336'700.00
Anlagenutzung	-40'900.00	-109'015.97	-500'500.00
Einlage in Erneuerungsreserve	0.00	0.00	0.00
Abschreibungen	-37'300.00	-32'928.06	-48'800.00
Energie und Wasser	-214'000.00	-197'069.45	-214'000.00
Büro und Verwaltung	-243'400.00	-259'002.37	-261'600.00
bewohnerbezogener Aufwand	-11'500.00	-8'243.65	-11'500.00
übriger Betriebsaufwand	-45'800.00	-41'759.81	-42'900.00
Sachaufwand	-1'457'400.00	-1'432'021.00	-2'095'800.00
Betriebsergebnis	-258'600.00	-104'586.45	-1'268'700.00
ausserordentlicher Aufwand	0.00	-12'279.65	0.00
ausserordentlicher Ertrag	0.00	1'203.50	0.00
Jahresergebnis	-258'600.00	-115'662.60	-1'268'700.00

RECHNUNG 2025

Pensions- und Pflegekosten

Trotz der terminlichen Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem Baustart blieb die Auslastung insgesamt sehr gut. Die Nachfrage nach Einzelzimmern ist weiterhin hoch. Einzelne Zweibettzimmer wurden meist mit nur einer Person belegt, was sich auf die Ertragsstruktur auswirkte. Zur Sicherstellung der betrieblichen Flexibilität im Zusammenhang mit dem Baustart wurden vermehrt Ferien- und Entlastungsaufenthalte eingeplant.

Die Erträge aus Spitex-Leistungen liegen rund Fr. 30'000.– unter dem Budget 2025. Die Erträge in der Langzeitpflege weichen um rund Fr. 100'000.– vom Budget ab. Hauptgründe waren Veränderungen im Leistungsvolumen sowie in der Belegung.

Die Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte

Die Nachfrage im Mahlzeitendienst ist leicht zurückgegangen. Die Anzahl der bezogenen Mittagessen für den Mittagstisch in Kirchberg und Bazenheid ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken.

Beiträge und Spenden

Es handelt sich um einmalige Spenden ohne Gegenleistung.

Die Beiträge der öffentlichen Hand

Die Beiträge betreffen ausschliesslich den Spitex-Bereich und setzen sich zusammen aus Fr. 72'495.– gesetzlicher Pflegefinanzierung sowie Fr. 267'042.– Betriebskostenbeitrag.

Leistungen Dritter

Der Fachkräftemangel bleibt spürbar. Bei Vakanzen oder krankheitsbedingten Ausfällen wird zur Sicherstellung der Versorgungsqualität punktuell auf Temporärpersonal zurückgegriffen.

Unterhalt und Reparaturen

Das Team erledigte sehr viele Unterhaltsarbeiten selber. Aufgrund der bevorstehenden Erweiterung/Umbau des Sonnegrund wurden nur nötige Reparaturen ausgeführt.

Energie und Wasser

Es ergeben sich tiefere Stromkosten, jedoch höhere Kosten für die Fernheizung.

Anlagenutzung

Im Zusammenhang mit der Vorbereitung des Küchen- und Restaurantprovisoriums fielen 2025 zusätzliche Kosten für die Miete der Container-Infrastruktur in der Höhe von Fr. 60'000.– an.

Ausserordentlicher Aufwand

Ein periodenfremder Aufwand entstand durch eine Abrechnungskorrektur im Zusammenhang mit MiGeL-Pauschalen aus den Jahren 2015-2017.

BUDGET 2026

Pensions- und Pflegekosten

Einzelzimmer sind sehr gefragt. Wir planen während der Bauzeit mit 54 Bewohnerbetten für 2026 bis zum Frühjahr 2028. Das sind 3 Plätze weniger als im 2025. Zweibettzimmer können kaum mehr belegt werden (nur bei Notfalleintritten).

Die Beiträge der öffentlichen Hand

betreffen ausschliesslich den Spitex-Bereich und belaufen sich auf Fr. 148'600.– Pflegefinanzierung (gemäss kantonalen Vorgaben) sowie Fr. 221'600.– Betriebskostenbeitrag.

Personalbedarf

Der Personalschlüssel wurde im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten leicht angepasst. Die Lohnkosten können trotz Optimierungen bei Neuanstellungen aufgrund der Marktbedingungen nur begrenzt beeinflusst werden. Der Fachkräftemangel führt weiterhin dazu, dass Personal teilweise über Vermittlungsagenturen rekrutiert werden muss, was zu höheren Kosten führt.

Unterhalt/Reparaturen

Die Installationskosten des Containerprovisoriums werden entsprechend der geplanten Nutzungsdauer aufgeteilt: Fr. 209'422.– sind im Jahr 2026 und Fr. 104'711.– im Jahr 2027 berücksichtigt.

Anlagenutzung

Für die Miete der Provisorien (Container Küche/Restaurant) sowie der Büroräumlichkeiten an der Florastrasse 11a sind insgesamt Fr. 458'785.– budgetiert.

Einlage in Reserven

Die Einlagen in die Erneuerungsreserven werden während der Bauphase eingestellt.

Spitex

Im Spitex-Bereich ist eine gezielte Aktualisierung der EDV-Programme sowie entsprechende Schulungen geplant.

INVESTITIONSRECHNUNG

Investitionsrechnung

	Budget 2025	Rechnung 2025	Budget 2026
	CHF	CHF	CHF
Projekt Erweiterung/Umbau Detailprojekt	10'000'000.00	98'330.95	5'200'000.00
Erneuerung Fernwärme-Anschlusskosten	0.00	0.00	0.00
Total Investitionen Immobile Sachanlagen	10'000'000.00	98'330.95	5'200'000.00
Schulthess, neue Waschmaschine	0.00	14'000.00	0.00
Kärcher, Aufsitz-Kehrsaugmaschine	15'500.00	11'367.25	0.00
2Rad Schweizer AG, E-Bike	0.00	4'546.00	0.00
Garage Beitenmoser, Suzuki Ignis	25'000.00	22'300.00	25'000.00
Carino Duschstuhl Fr. 6'000, Pegasus Spinne Fr. 12'500	0.00	0.00	18'500.00
Diverse Hilfsmittel	0.00	0.00	3'600.00
Total Investitionen Mobile Sachanlagen	40'500.00	52'213.25	47'100.00
Q-Sys (RAI) Pflegedoku	0.00	0.00	80'000.00
Nexus Fibu und Lohn, Perigon Fr. 11'000	0.00	0.00	32'000.00
Kommunikations App Involve	0.00	0.00	8'000.00
Neuer Server	8'000.00	0.00	8'000.00
Total Investitionen EDV	8'000.00	0.00	128'000.00
Traktor ISEKI	80'000.00	0.00	50'000.00
Total Fahrzeuge	80'000.00	0.00	50'000.00
Total Investitionen Immaterielle Anlagen	0.00	0.00	0.00
Total Investitionen	10'128'500.00	150'544.20	5'425'100.00
Immobile Sachanlagen	-10'000'000.00	-98'330.95	-5'200'000.00
Mobile Sachanlagen	-40'500.00	-52'213.25	-47'100.00
EDV	-8'000.00	0.00	-128'000.00
Fahrzeuge	-80'000.00	0.00	-50'000.00
Immaterielle Anlagen	0.00	0.00	0.00
Total Investitionen	-10'128'500.00	-150'544.20	-5'425'100.00

RECHNUNG 2025**Immobile Sachanlagen**

Im Jahr 2025 wurden für die Erweiterung/Umbau des Sonnegrund Fr. 835'248.95 ausgegeben. Davon wurden Fr. 98'330.95 aktiviert..

Eine Waschmaschine musste im 2025 ersetzt werden.

Ebenfalls wurde im 2025 eine Kärcher Kehrmaschine gekauft.

BUDGET 2026**Immobile Sachanlagen**

Die Gesamtkosten für die Erweiterung/Umbau Sonnegrund sind auf 21.3 Mio. Franken berechnet. Für das Jahr 2026 planen wir davon 5.2 Mio. Franken auszugeben.

Mobile Sachanlagen

Diverse elektronische Hilfsmittel für die Pflege sollen für Fr. 22'100.–* angeschafft werden.

EDV

Ein Serverwechsel ist für 2026 geplant. Perigon (Spitex) Nexus Fibu Lohn wird im Jahr 2026 aktiviert. Es muss nach Abschluss der Hauptarbeiten geprüft werden, welche Kosten aktiviert werden dürfen.

Q-Sys (Rai) Pflegedoku: Die jetzige Software muss ersetzt werden, weil sie in dieser Form nicht mehr unterstützt wird. Die Einführung einer neuen Pflegedoku (Care Coach) und elektronisch, portable Geräte ist vorgesehen.

Fahrzeuge

Das Unterhaltsfahrzeug (ISEKI Traktor) hat ein hohes Alter erreicht und wird aufgrund von anfallenden hohen Reparaturen ersetzt. Für die Spitex muss ein zweites Auto angeschafft werden. Dazu wurde ein Betrag von Fr. 25'000.–* budgetiert.

Die nicht gebundenen, neuen Ausgaben sind mit * markiert.

BILANZ PER 31.12.2025

Bilanz Sonnegrund

AKTIVEN	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
Flüssige Mittel	998'414.35	1'681'864.67
Forderungen gegenüber Bewohner und Dritten	699'047.95	692'747.40
Delkredere	-21'937.70	-30'000.00
übrige kurzfristige Forderungen	812'318.23	6'480.85
Vorräte	58'800.00	53'200.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	229'154.99	20'812.95
Umlaufvermögen	2'775'797.82	2'425'105.87
Finanzanlagen	1'700'000.00	2'000'000.00
Sachanlagen	3'044'209.38	2'926'593.24
Anlagevermögen	4'744'209.38	4'926'593.24
TOTAL AKTIVEN	7'520'007.20	7'351'699.11

PASSIVEN	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	166'613.39	137'642.95
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	337'383.56	310'748.00
Passive Rechnungsabgrenzung	462'345.57	246'969.00
Kurzfristiges Fremdkapital	966'342.52	695'359.95
Langfristige Fonds	7'720.92	0.00
Langfristiges Fremdkapital	7'720.92	0.00
Freiwillige Gewinnreserven	5'704'449.70	5'699'182.50
Gewinn-/Verlustvortrag	957'156.66	863'456.97
Jahresergebnis	-115'662.60	93'699.69
Eigenkapital	6'545'943.76	6'656'339.16
TOTAL PASSIVEN	7'520'007.20	7'351'699.11

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG 2025

DES SONNEGRUND – HAUS FÜR BETAGTE

1. Grundsätze der Rechnungslegung einschliesslich der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

1.1 Angewendetes Regelwerk

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St. Galler Gemeinden angewendet. Die Gliederung und Darstellung von Bilanz und Erfolgsrechnung erfolgt nach dem Branchenkontenrahmen für Alters- und Pflegeheime von CURAVIVA Schweiz.

1.2 Rechnungslegungsgrundsätze

Die Grundsätze zur Rechnungslegung richten sich nach Art. 106a Abs. 1 des Gemeindegesetzes (sGS 151.2).

Bruttodarstellung

Aufwände und Erträge, Ausgaben und Einnahmen sowie Aktiven und Passiven werden getrennt voneinander, ohne gegenseitige Verrechnung, in voller Höhe ausgewiesen.

Fortführung

Für die Rechnungslegung ist die Fortführung der Tätigkeit des Betriebes begleitend.

Periodenabgrenzung

Aufwände und Erträge werden in derjenigen Periode erfasst, in der sie verursacht werden.

Stetigkeit

Die Grundsätze der Rechnungslegung bleiben nach Möglichkeit während eines längeren Zeitraums unverändert.

Verständlichkeit

Die Informationen müssen klar und nachvollziehbar sein.

Wesentlichkeit

Sämtliche Informationen im Hinblick auf die Adressaten, die für eine rasche und umfassende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendig sind, sind offenzulegen. Nicht relevante Informationen sollen ausgelassen werden.

Zuverlässigkeit

Die Informationen sollen richtig sein und glaubwürdig dargestellt werden (Richtigkeit). Der wirtschaftliche Gehalt soll die Abbildung bestimmen (wirtschaftliche Betrachtungsweise). Die Informationen sollen willkürfrei und wertfrei dargestellt werden (Vollständigkeit).

1.3 Bilanzierung und Bewertung

Die Bilanz wird als Stichtagsrechnung geführt. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember. Während die Bilanzierungsgrundsätze die Frage beantworten, ob ein Sachverhalt in der Bilanz auszuweisen ist, legen die Bewertungsgrundsätze fest, mit welchem Wert die Position in der Bilanz zu erscheinen hat.

Kontengruppe	Definition und Bilanzierung	Bewertung
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	Jederzeit verfügbare Geldmittel und Sichtguthaben	Nominalwert, Fremdwährungen sind zum Tageskurs per Bilanzstichtag umgerechnet
105 Forderungen	Guthaben, die auf einem privat-rechtlichen Anspruch des Sonnegrund gegenüber Dritten beruhen. Es handelt sich dabei um Forderungen, die ihrer Natur nach kurzfristig realisierbar sind und deshalb entsprechend ihrer Fälligkeit in flüssige Mittel umgewandelt werden. Forderungen werden verbucht, wenn die entsprechende Lieferung oder Leistung erbracht ist und der Nutzen an den Käufer beziehungsweise Leistungsbezüger übergegangen ist.	Sollverbuchung, Bruttomethode, Nominalwert, Einzelbewertungsmethode
106 Kurzfristige Finanzanlagen	Finanzanlagen mit Laufzeiten von 90 Tagen bis 1 Jahr Sämtliche Finanzanlagen sind zu bilanzieren	Sparkonten zum Nominalwert, Sparkonten in Fremdwährungen sind zum Tageskurs per Bilanzstichtag umgerechnet, Wertschriften mit Kurswert zum Kurswert per Bilanzstichtag, Wertschriften ohne Kurswert zum Verkehrswert oder zu Anschaffungs-/Herstellkosten
107 Vorräte und angefangene Arbeiten	Für die Leistungserstellung benötigte Waren und Materialien	Anschaffungs-/Herstellkosten
109 Aktive Rechnungsabgrenzungen	Forderungen oder Ansprüche aus Lieferungen und Leistungen des Rechnungsjahres, die noch nicht in Rechnung gestellt oder eingefordert wurden, aber der Rechnungsperiode zuzuordnen sind. Vor dem Bilanzstichtag getätigte Ausgaben oder Aufwände, die der folgenden Rechnungsperiode zu belasten sind.	Nominalwert

Kontengruppe	Definition und Bilanzierung	Bewertung
110 Langfristige Finanzanlagen	Finanzanlagen mit Laufzeiten über 1 Jahr Sämtliche Finanzanlagen sind zu bilanzieren	Kurswert oder Anschaffungskosten
111 Sachanlagen	Sachgüter, die für die Erfüllung des Unternehmenszwecks dienen Aktivierung der Investitionen, wenn sie die Aktivierungsgrenze übersteigen	Anschaffungs-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen
116 Immaterielle Anlagen	Nicht-physische Vermögensgegenstände wie Software, Lizenzen, Planungsausgaben (z.B. Ortsplanungen) Aktivierung der Investitionsausgaben, wenn sie die Aktivierungsgrenze übersteigen	Anschaffungs-/Herstellkosten unter Abzug planmässiger Abschreibungen

Fremdkapital

Das Fremdkapital besteht aus Verbindlichkeiten zugunsten Dritter, die innerhalb eines Zeitraums zurückbezahlt werden müssen.

Kontengruppe	Definition und Bilanzierung	Bewertung
200 Laufende Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen oder anderen betrieblichen Aktivitäten, die innerhalb eines Jahres fällig sind oder fällig werden können. Laufende Verbindlichkeiten werden bilanziert, wenn ihr Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt und der Mittelabfluss zur Erfüllung sicher oder wahrscheinlich ist.	Sollverbuchung, Bruttomethode, Nominalwert
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften bis 1 Jahr Laufzeit	Nominalwert
202 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen, Personal und Vorauszahlungen von Heimbewohnern	Nominalwert
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	Verbindlichkeiten aus dem Bezug von Lieferungen und Leistungen des Rechnungsjahres, die noch nicht in Rechnung gestellt oder eingefordert wurden, aber der Rechnungsperiode zuzuordnen sind. Vor dem Bilanzstichtag eingegangene Erträge oder Einnahmen, die der folgenden Rechnungsperiode gutzuschreiben sind.	Nominalwert
205 Kurzfristige Rückstellungen	Durch ein Ereignis in der Vergangenheit erwarteter oder wahrscheinlicher Mittelabfluss in der folgenden Rechnungsperiode. Eine Rückstellung ist zu bilden, wenn es sich um eine gegenwärtige Verpflichtung handelt, deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist (Eintrittswahrscheinlichkeit über 50 Prozent), die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann und der Betrag wesentlich ist.	nach allgemein anerkannten Grundsätzen
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Finanzierungsgeschäften über 1 Jahr Laufzeit.	Nominalwert
208 Langfristige Rückstellungen	Durch ein Ereignis in der Vergangenheit erwarteter oder wahrscheinlicher Mittelabfluss in einer späteren Rechnungsperiode. Eine Rückstellung ist zu bilden, wenn es sich um eine gegenwärtige Verpflichtung handelt, deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist (Eintrittswahrscheinlichkeit über 50 Prozent), die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann und der Betrag wesentlich ist.	nach allgemein anerkannten Grundsätzen

Eigenkapital

Das Eigenkapital ist der rechnerische Betrag, um den die Vermögenswerte die Verbindlichkeiten übersteigen.

Kontengruppe	Definition und Bilanzierung	Bewertung
212 Freiwillige Gewinnreserven	Reserven zur Glättung des Gesamtergebnisses der Erfolgsrechnung (z.B. Ausgleichsreserve, Reserve Werterhalt Anlagevermögen) Spezialfonds (z.B. Spendenfonds für Bewohner) ohne Zweckbindung Dritter Sämtliche Reserven sind zu bilanzieren	Nominalwert
299 Bilanzgewinn/-verlust	Saldo aus den kumulierten Überschüssen und Defiziten der Erfolgsrechnung. Wird ein Fehlbetrag (negatives Vorzeichen) ausgewiesen, verbleibt der Posten auf der Passivseite.	Nominalwert

1.4. Abschreibungsmethode und Abschreibungssätze

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen wird gemäss Ratsbeschluss vom 26. Juni 2018 auf der Basis des Handbuchs zur Anlagebuch-

haltung für Alters- und Pflegeheime von CURAVIVA Schweiz linear über folgende Nutzungsdauern abgeschrieben:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Grundstücke	–
Gebäude, Hochbauten	33 Jahre
Gebäude, Installationen	20 Jahre
Möbilien, Einrichtungen	10 Jahre
Fahrzeuge	4 Jahre
Hardware	4 Jahre
Übrige Sachanlagen	nach erwarteter Nutzungsdauer
Software	4 Jahre
Lizenzen, Nutzungsrechte, Markenrechte	4 Jahre
Übrige Immaterielle Anlagen	4 Jahre

Aktivierungsgrenze

Die Aktivierungsgrenzen orientieren sich gemäss Ratsbeschluss vom 26. Juni 2018 nach den Richtlinien zur Anlagebuchhaltung von CURAVIVA Schweiz. Bei mobilen Sachanlagen beträgt die Aktivierungsgrenze für Einzelgüter Fr. 5'000.– und für Massengüter Fr. 20'000.–.

2. Eigenkapitalnachweis

Der Eigenkapitalnachweis zeigt die Ursachen der Veränderung des Eigenkapitals auf.

Konto	Bezeichnung	Bestand 1.1.	Zunahme	Abnahme	Bestand 31.12.
212	Freiwillige Gewinnreserven	5'699'182.50	5'267.20	0.00	5'704'449.70
2120	Reserve immobile Sachanlagen	5'300'000.00			5'300'000.00
2121	Reserve mobile Sachanlagen	41'200.00			41'200.00
2122	Reserve Betrieb	327'900.00			327'900.00
2123	Spendenfonds für Bewohner	30'082.50			30'082.50
2950	Fonds CBT, Palliative-Care	0.00	5'267.20		5'267.20
2190	Bilanzgewinn/-verlust	957'156.66		115'662.60	841'494.06
29	Total Eigenkapital	6'656'339.16	5'267.20	115'662.60	6'545'943.76

3. Rückstellungsspiegel

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller Rückstellungen für Aufwände des Sonnegrund.

Konto	Bezeichnung/Zweck	Bestand 1.1.	Veränderung	Bestand 31.12.	Kommentar
208	langfristige Rückstellungen	0.00	0.00	0.00	
2082	Rückstellungen für Prozesse				
	Total Rückstellungen	0.00	0.00	0.00	

4. Beteiligungsspiegel

Der Sonnegrund führt keine Beteiligungen im Anlagevermögen.

5. Gewährleistungsspiegel

Im Sonnegrund bestehen keine Gewährleistungsverpflichtungen.

6. Anlagespiegel

6.1. Finanz- und Sachanlagen

Konto	Anschaffungskosten			Kumulierte Wertberichtigungen					Buchwert
	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01. (+/-)	Wertberichtigungen (-)	Wertaufholungen (+)	Abgänge (+/-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 31.12.
110 Langfristige Finanzanlagen	2'000'000	-300'000	1'700'000	0	0	0	0	0	1'700'000
1130 Verzinsliche Anlagen	500'000	0.00	500'000						500'000
1150 Darlehen Dritte	1'500'000	-300'000	1'200'000						1'200'000
111 Sachanlagen	18'835'292	150'544	18'985'836	15'908'699	32'928	0	0	15'941'627	3'044'209
1100 Grundstücke	740'000		740'000	740'000				740'000	0.00
1105 Gebäude	13'302'952		13'302'952	13'302'952				13'302'952	0.00
1106 Detailprojektierung Bau	2'596'761	98'331	2'695'092						2'695'092
1107 Anschluss Fernwärme	150'580		150'580	9'411	7'529			16'941	133'640
1108 Erweiterung/Umbau Sonnegrund (AiB)	69'122		69'122						69'122
1110 Mobilien	1'879'940	25'367	1'905'307	1'763'899	19'491			1'783'390	121'917
1115 EDV Hardware	5'385		5'385	1'885	539			2'423	2'962
1120 Fahrzeuge	90'552	26'846	117'398	90'552	5'369			95'921	21'477
Total	20'835'292	-149'456	20'685'836	15'908'699	32'928	0	0	15'941'627	4'744'209

7. Zusätzliche Angaben

Zusätzliche Angaben, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bedeutung sind:

7.1 Finanzkennzahlen

Liquiditätsgrad:	103.3 %
Selbstfinanzierungsgrad:	-47.6 %
Investitionsanteil:	1.8 %
Fremdkapitalanteil:	13.0 %

7.2 Übersicht über noch nicht abgerechnete Investitionskredite

keine

7.3 Leasingverbindlichkeiten

keine

7.4. Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte

keine

7.5. Medizinischer Bedarf

keine

7.6. Ausserordentliches Ergebnis

Diese Position beinhaltet einen ausserordentlichen Aufwand von Fr. 12'279.65 aufgrund der Verrechnung der MiGel Pauschale Vergleich Rückforderung 2015-2017 Politische Gemeinde Kirchberg.



Herbstfarben im Girenmoos



Sonnenaufgang mit Novembernebel über Tüfrüti



Novemberstimmung beim halbgefrorenen Turpenriet



Weihnächtliche Gemeindeverwaltung

ANLAGESPIEGEL

Anlagespiegel Anlageklasse

Konto	Anschaffungskosten			Stand per 31.12.25
	Stand per 01.01.25	Zugänge (+) Abgänge (-)	Umgliederungen (+/-)	
Finanzanlagen Finanzvermögen				
1070 Aktien und Anteilscheine	2'474'456.00	0.00	-1'000'000.00	1'474'456.00
1071 Verzinsliche Anlagen	0.00	0.00	0.00	0.00
1079 Übrige langfristige Finanzanlagen	6'781'272.89	270'775.93	0.00	7'052'048.82
Total Finanzanlagen Finanzvermögen	9'255'728.89	270'775.93	-1'000'000.00	8'526'504.82
Sachanlagen Finanzvermögen				
1080 Grundstücke FV	15'217'564.25	-1'112'000.00	0.00	14'105'564.25
1084 Gebäude FV	2'961'000.00	1'193'000.00	0.00	4'154'000.00
1089 Übrige Sachanlagen	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Sachanlagen Finanzvermögen	18'178'564.25	81'000.00	0.00	18'259'564.25
Sachanlagen Verwaltungsvermögen				
1400 Grundstücke VV	107'800.00	0.00	0.00	107'800.00
1401 Strassen / Verkehrswege	1'349'693.41	40'257.00	0.00	1'389'950.41
1402 Wasserbau	75'757.25	0.00	0.00	75'757.25
1403 Übrige Tiefbauten	3'637'255.61	0.00	486'761.40	4'124'017.01
1404 Hochbauten	53'815'599.64	0.00	1'327'984.87	55'143'584.51
1406 Mobilien	2'198'170.75	0.00	0.00	2'198'170.75
1407 Anlagen im Bau	6'553'249.13	3'900'397.66	-1'814'746.27	8'638'900.52
Total Sachanlagen Verwaltungsvermögen	67'737'525.79	3'940'654.66	0.00	71'678'180.45
Immaterielle Anlagen				
1427 Immaterielle Anlagen in Realisierung	665'012.15	41'163.00	0.00	706'175.15
1429 Übrige immaterielle Anlagen	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Immaterielle Anlagen	665'012.15	41'163.00	0.00	706'175.15
Beteiligungen				
1455 Beteiligungen an privaten Unternehmen	0.00	1'000'000.00	0.00	1'000'000.00
Total Beteiligungen	0.00	1'000'000.00	0.00	1'000'000.00
Investitionsbeiträge				
1464 Öffentliche Unternehmungen	533'000.00	-319'800.00	0.00	213'200.00
Total Investitionsbeiträge	533'000.00	-319'800.00	0.00	213'200.00
Passivierte Anschlussbeiträge				
2068 Passivierte Anschlussbeiträge	-3'920'766.09	-705'684.21	0.00	-4'626'450.30
Total Passivierte Anschlussbeiträge	-3'920'766.09	-705'684.21	0.00	-4'626'450.30
Gesamttotal	92'449'064.99	4'308'109.38	-1'000'000.00	95'757'174.37

Kumulierte Abschreibungen					Buchwert	
Stand per 01.01.25	Planmässige Abschreibungen	Ausserplanm. Abschreibungen Wertberichtigungen	Abgänge (+)	Umgliederungen	Stand per 31.12.25	Stand per 31.12.25
228'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	228'000.00	1'702'456.00
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
-371'768.75	0.00	0.00	0.00	0.00	-371'768.75	6'680'280.07
-143'768.75	0.00	0.00	0.00	0.00	-143'768.75	8'382'736.07
-61'664.25	0.00	0.00	0.00	0.00	-61'664.25	14'043'900.00
140'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	140'000.00	4'294'000.00
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
78'335.75	0.00	0.00	0.00	0.00	78'335.75	18'337'900.00
-77'000.00	-15'400.00	0.00	0.00	0.00	-92'400.00	15'400.00
-267'082.69	-44'432.30	0.00	0.00	0.00	-311'514.99	1'078'435.42
-75'757.25	0.00	0.00	0.00	0.00	-75'757.25	0.00
-889'341.06	-72'053.74	0.00	0.00	-0.00	-961'394.80	3'162'622.21
-25'244'211.29	-1'865'384.50	0.00	0.00	0.00	-27'109'595.79	28'033'988.72
-1'433'416.91	-169'483.53	0.00	0.00	0.00	-1'602'900.44	595'270.31
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	8'638'900.52
-27'986'809.20	-2'166'754.07	0.00	0.00	0.00	-30'153'563.27	41'466'417.18
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	706'175.15
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	706'175.15
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1'000'000.00
0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1'000'000.00
-213'200.00	0.00	0.00	0.00	0.00	-213'200.00	0.00
-213'200.00	0.00	0.00	0.00	0.00	-213'200.00	0.00
1'247'124.00	394'799.13	0.00	0.00	0.00	1'641'923.13	-2'984'527.17
1'247'124.00	394'799.13	0.00	0.00	0.00	1'641'923.13	-2'984'527.17
-27'018'318.20	-1'771'954.94	0.00	0.00	0.00	-28'790'273.14	66'966'901.23

BETEILIGUNGSSPIEGEL

Im Beteiligungsspiegel werden wesentliche Beteiligungen aufgeführt. Wesentlich ist eine Beteiligung dann, wenn:

- eine grössere kapitalmässige Beteiligung vorliegt;
- höhere Betriebsbeiträge geleistet werden oder
- die Gemeinde einen massgeblichen Einfluss auf die Steuerung hat.

Beteiligungsspiegel per 31.12.2025

Name	Clientis Bank Toggenburg AG Kirchberg
Rechtsform	Aktiengesellschaft
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Bankinstitut
Anteil der Gemeinde Kirchberg	Gemeinde Kirchberg ist mit 3'800 Namen-Aktien à Fr. 100.– Nennwert beteiligt.
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Publikumsaktien
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr zwischen Gemeinde Kirchberg und Einheit/ Organisation	Im Jahr 2025 wurde eine Dividende von Fr. 38'000.– ausbezahlt.
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine

Name	rwt Regionalwerk Toggenburg AG
Rechtsform	Aktiengesellschaft
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Sicherstellung der Stromversorgung, Wasserversorgung, Kommunikation, Fernwärme
Anteil der Gemeinde Kirchberg	Die Gemeinde Kirchberg ist im Besitz von 1'000 der insgesamt 1'500 Aktien
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Gemeinde Bütschwil-Ganterschwil mit einem Anteil von 1/3 des Aktienkapitals
Eigene Untergesellschaften	Lienert & Hearing AG, Bazenheid Thurpower AG, Bazenheid
Zahlungsströme im Berichtsjahr zwischen Gemeinde Kirchberg und Einheit/ Organisation	Im Jahre 2025 wurde eine Dividende von Fr. 400'000.– ausbezahlt. Die Gemeinde erhielt für Leitungen in öffentlichen Strassen von der rwt eine Entschädigung von Fr. 242'654.90.
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine

Name	Wasserversorgung Kirchberg-Bazenheid-Lütisburg (Ki-Ba-Lü)
Rechtsform	Zweckverband
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Beschaffung, Bereitstellung und Lieferung von Trink-, Brauch- und Löschwasser an die Verteilnetze der Mitglieder.
Anteil der Gemeinde Kirchberg	Die Gemeinde Kirchberg hat Anrecht, 4 Delegierte zu stellen.
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Dorfkorporationen Bazenheid, Kirchberg, Lütisburg, Wolfikon sowie die Polit. Gemeinde Lütisburg und die Wasserkorporation Gonzenbach
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr zwischen Gemeinde Kirchberg und Einheit/ Organisation	Wassereinkauf Wasserversorgung der Politischen Gemeinde Kirchberg
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine

Name	Soziale Fachstelle unteres Toggenburg
Rechtsform	Verein
Tätigkeiten, erfüllte öffentliche Aufgaben	Führung einer sozialen Beratungsstelle, Koordination und Förderung der gesamten Sozialhilfe sowie Zusammenarbeit mit allen Institutionen der Region auf diesem Gebiet.
Anteil der Gemeinde Kirchberg	Die Gemeinde Kirchberg ist eine von vier Gemeinden in der Vereinigung.
Wesentliche weitere Miteigentümer an der Organisation	Gemeinden Mosnang, Bütschwil-Ganterschwil und Lütisburg
Eigene Untergesellschaften	Keine
Zahlungsströme im Berichtsjahr zwischen Gemeinde Kirchberg und Einheit/Organisation	Die Gesamtkosten werden nach der Einwohnerzahl sowie den Konsultationen auf die Gemeinden aufgeteilt.
Aussagen zu den spezifischen Risiken	Keine

Weitere Beteiligungen ohne massgebende Beeinflussung kapitalmässig oder organisatorisch und ohne wesentliches Risiko	– Abraxas Informatik AG – BUS Ostschweiz AG – IG GIS AG – Wiler Sportanlagen AG (WISPAG) – Zweckverband Abfallverwertung Bazenhaid (ZAB) – Förderverein Energietal Toggenburg, Wattwil – Regionale Notschlachthanlage Bütschwil – Verein Regionaler Stellen für Psychomotorik Wil – Suchtberatung Region Wil – ThurKultur Wil – Regio Wil – Wirtschaftsportal Ost (WPO) Wil – ARA Freudenau, Wil – ARA Thurau Uzwil – Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Toggenburg
--	--

EIGENKAPITALNACHWEIS

Konto	Bezeichnung	Bestand 01.01.	Zunahme	Abnahme	Bestand 31.12.
2900	Spezialfinanzierungen im EK	-5'810'938.58	-2'441'154.91	2'483'650.39	-5'768'443.10
290000	Feuerwehr	-743'734.53	-241'926.99	5'094.90	-980'566.62
290001	Grundeigentümerreserve ARA	-1'844'820.43	-1'393'929.36	1'822'174.92	-1'416'574.87
290003	Abfallbeseitigung	-999'977.96	-82'633.00		-1'082'610.96
290009	Gemeindewasserversorgung	-2'222'405.66	-722'665.56	656'380.57	-2'288'690.65
2910	Fonds im EK	-7'300'986.61	-796'059.55	464'862.72	-7'632'183.44
291000	Fonds Spar- und Leihkasse	-6'430'186.74	-757'478.30	464'802.72	-6'722'862.32
291001	Fonds Standortbeitrag TMF/ZAB	-462'945.52	-38'581.25		-501'526.77
291002	Fonds «Scherrer-Füllemann-Stiftung»	-316'765.85		60.00	-316'705.85
291003	Fonds Ruhender Verkehr	-91'088.50			-91'088.50
2930	Vorfinanzierungen	-5'291'498.63		368'672.37	-4'922'826.26
293020	Vorfinanzierung Projekt Neubau Kindergarten Neugasse, Bazenheid	-2'861'498.63		98'672.37	-2'762'826.26
293030	Vorfinanzierung Projekt Pavillon	-2'430'000.00		270'000.00	-2'160'000.00
2940	Ausgleichsreserve	-16'923'849.39		296'028.60	-16'627'820.79
294000	Ausgleichsreserve	-16'923'849.39		296'028.60	-16'627'820.79
2941	Reserve Werterhalt Finanzvermögen	-2'467'240.24	-32'946.34	999'000.00	-1'501'186.58
294110	Reserve Liegenschaften Finanzvermögen	-371'304.64	-32'946.34		-404'250.98
294120	Reserve Wertschwankungen Finanzvermögen	-2'095'935.60		999'000.00	-1'096'935.60
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	-17'429'274.36			-17'429'274.36
29	Total Eigenkapital	-55'223'787.81	-3'270'160.80	4'612'214.08	-53'881'734.53

Der Gemeinderat beantragt, den Aufwandüberschuss von Fr. 296'028.60 wie folgt auszugleichen:

– Entnahme aus der Ausgleichsreserve Fr. 296'028.60

GEWÄHRLEISTUNGSSPIEGEL

Im Gewährleistungsspiegel werden aufgeführt:

- die Eventualverbindlichkeiten, insbesondere diejenigen, bei denen die Gemeinde zugunsten Dritter eine Verpflichtung eingeht, wie Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Defizitgarantien;
- weitere Tatbestände mit Eventualcharakter, wenn sie noch nicht als Rückstellungen verbucht wurden.

Zusammenstellung	Stand per 31.12.2024	Stand per 31.12.2025
Die Gemeinde Kirchberg geht aktuell keine Garantieverpflichtungen ein.		
Total	0.00	0.00

RÜCKSTELLUNGSSPIEGEL

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller betriebsnotwendigen bestehenden Rückstellungen für Aufwendungen der Gemeinde.

Konto	Bezeichnung/Zweck	Bestand 1.1.	Veränderung	Bestand 31.12.	Kommentar
205	Kurzfristige Rückstellungen	-368'219.13	-669'916.62	-1'038'135.75	
2050	Kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals	-308'107.41	76'718.90	-231'388.51	
205000	Überzeiten	-308'107.41	76'718.90	-231'388.51	
2059	Übrige kurzfristige Rückstellungen	-60'111.72	-746'635.52	-806'747.24	
205901	Lussbach	-1'680.00		-1'680.00	
205911	zu hoch fakturierte Steuern	-58'431.72	-746'635.52	-805'067.24	
208	Langfristige Rückstellungen		-306'000.00	-306'000.00	
2089	Übrige langfristige Rückstellungen der Erfolgsrechnung		-306'000.00	-306'000.00	
208900	Rückstellungen Sanierung Schiessanlagen		-306'000.00	-306'000.00	
	Total Rückstellungen	-368'219.13	-975'916.62	-1'344'135.75	

RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE, ABSCHREIBUNGSMETHODE UND -SÄTZE

Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St. Galler Gemeinden angewendet. Diese sind unter folgender Internetadresse abrufbar: www.rm.sg.ch

Abschreibungsmethode und Abschreibungssätze

Finanzvermögen

Wertberichtigungen des Finanzvermögens werden vorgenommen, wenn eine Wertveränderung gegenüber dem Buchwert eintritt.

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen wird gemäss Gemeinderatsbeschluss linear über folgende Nutzungsdauern abgeschrieben:

Bilanzkontogruppen	Anlagekategorie	Abschreibungsdauer
Böden	Böden	Keine
Strassen, Verkehrswege	Strassen, Verkehrswege	30 Jahre
	Brücken, Kunstbauten (konventionelle Bauweise)	60 Jahre
	Brücken, Kunstbauten (Leichtbauweise)	10 Jahre
Wasserbau	Wasserbau	40 Jahre
Übrige Tiefbauten	Übrige Tiefbauten (z.B. Friedhöfe, Plätze)	40 Jahre
	Kanal- und Leitungsnetze	40 Jahre
	Abwasseranlagen, Abfallanlagen (Tiefbauten)	40 Jahre
Hochbauten	Gebäude, Hochbauten (konventionelle Bauweise)	30 Jahre
	Gebäude, Hochbauten (Leichtbauweise)	20 Jahre
	Photovoltaik-Anlagen	15 Jahre
	Abwasseranlagen, Abfallanlagen (Hochbauten)	30 Jahre
Waldungen, Alpen	Waldungen, Alpen	Keine
Mobilien	Mobilien	5 Jahre
	Maschinen	5 Jahre
	Fahrzeuge	5 Jahre
	Spezialfahrzeuge	15 Jahre
	Hardware	4 Jahre
Anlagen im Bau	Anlagen im Bau im Verwaltungsvermögen	Keine
Übrige Sachanlagen	Übrige Sachanlagen	Nach erwarteter Nutzungsdauer
	Software	4 Jahre
Immaterielle Anlagen	Lizenzen, Nutzungsrechte, Markenrechte	5 Jahre
	Planungskosten	10 Jahre
	übrige immaterielle Anlagen	5 Jahre
Darlehen	Darlehen	Keine
Beteiligungen, Grundkapitalien	Beteiligungen, Grundkapitalien	Keine
Investitionsbeiträge	Investitionsbeiträge	Gemäss Anlagekategorie des finanzierten Objekts
Passivierte Anschlussbeiträge	Passivierte Anschlussbeiträge	10 Jahre

Aktivierungsgrenze

Die Aktivierungsgrenze beträgt gemäss Ratsbeschluss vom 26. Juni 2018 Fr. 125'000.–, wobei Darlehen und Beteiligungen unabhängig von ihrer Höhe aktiviert werden.

ZUSÄTZLICHE ANGABEN

Leasingverbindlichkeiten

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten:

Laufende Verträge	Stand per 31.12.2025
Kopiergerät COFOX AG, Verwaltung (Vertrag bis 31.12.2029)	Fr. 29'318.70
Kopiergerät COFOX AG, Schulen (Vertrag bis 30.09.2030)	Fr. 83'220.-
Total	Fr. 112'538.70

Verpflichtungskredite

Objekt	ursprünglicher Kredit	inzwischen verwendeter Kredit	per 31.12.2025 verbleibender Kredit
Sanierung und Ausbau Sportanlage Ifang Bazenheid	2'398'000.00	2'114'214.17	283'785.83
Sanierung und Ausbau Sportanlage Sonnmatt Kirchberg	1'410'000.00	117'244.00	1'292'756.00
Bushaltestelle Zentrum Kirchberg inkl. Verlegung Husenstrasse	1'165'000.00	662'762.20	423'937.80
Stelzstrasse mit Einlenkerbereichen und Bahnwärterweg	841'000.00*	1'083'230.25	-242'230.25

*Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf rund 2.55 Mio. Franken. Im Umfang von rund 1.7 Mio. Franken sind Beiträge durch Private vertraglich gesichert. Somit verbleiben für die Gemeinde Nettokosten von rund Fr. 841'000.-.

NOTIZEN

[illegible]

NOTIZEN

[illegible]

G E M E I N D E
KIRCHBERG
ZUM LÄBE

